

Interreg - IPA CBC Bulgaria - Serbia



Projekt: CB007.1.11.075 "Balneologischer Tourismus - Die Zukunft der Gesundheit"

STRATEGIE FÜR DIE GEMEINSAME UND LANGFRISTIG STABILE ENTWICKLUNG DES TOURISMUS IN DER GEGEND SAPAREVA BANYA IN BULGARIEN UND SOKOBANYA IN SERBIEN 2019 - 2024



**Dieses Projekt wird von der EU im Rahmen des
Interreg-IPA CBC Bulgarien-Serbien-Programms kofinanziert**

INHALTSVERZEICHNIS



Einführung	5
Teil 1	
Hauptrahmen	
1. Vision und Mission. Voraussetzungen für die Entwicklung der Strategie	8
2. Rahmen	10
Teil 2	
Situationsanalyse der Entwicklung des Tourismus, insbesondere des Balneotourismus in der Gemeinde Sapareva Banya	
3. Profil der Gemeinde Sapareva Banya als Reiseziel für Balneo-Tourismus	15
3.1. Allgemeine Eigenschaften	16
3.2. Touristenstrom	21
3.3. Zielmärkte und Tourismusprofil	21
3.4. Produkte des Tourismus - Potenzial- und Entwicklungsrichtlinien	26
3.5. Infrastruktur	30
3.6. Personalwesen	35
3.7. Institutioneller Rahmen	37
3.8. SWOT Analyse	38

Teil 3

Situationsanalyse der Tourismus-Entwicklung, insbesondere des Balneotourismus in der Gemeinde Sokobanya

4. Profil der Gemeinde Sokobanya als Balneo-Reiseziel	43
4.1. Allgemeine Eigenschaften	43
4.2. Touristenstrom	48
4.3. Zielmärkte und Tourismusprofil	49
4.4. Tourismusprodukte - Potenzial- und Entwicklungsrichtlinien	50
4.5. Infrastruktur	52
4.6. Personalwesen	54
4.7. Institutioneller Rahmen	54
4.8. SWOT Analyse	55

Teil 4

5. Strategische Planung für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinden Sapareva Banya und Sokobanya als Touristenziele	58
6. Programm zur Umsetzung der Strategie	64
Fazit	78



Einleitung

Die Entwicklung des Tourismus und insbesondere des Kurorttourismus mit Schwerpunkt auf Kur- und Wellnessdienstleistungen, ist besonders vielversprechend und von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung von Gebieten mit klimatischen und natürlichen Ressourcen zur allgemeinen Behandlung.

Bulgarien und Serbien haben ein recht gutes Potenzial – Balneo- und SPA-Tourismus nehmen in Bulgarien den vierten Platz in allen Tourismusbereichen ein und machen damit 6,6% aller Tourismusprodukte und -dienstleistungen im Land aus, ähnlich wie auch Serbien.

Die Kurorte Sapareva Banya in Bulgarien und Sokobanya in Serbien weisen ein sehr ähnliches Profil hinsichtlich des touristischen Potenzials und der Entwicklung auf. Leider sind die für diese Art des Tourismus angebotenen Produkte nicht einheitlich im größeren Maße verteilt und ihre Nutzer sind begrenzt, insbesondere angesichts des enormen Potenzials, welches beide Länder für die Entwicklung dieser Art von Tourismus haben. Von strategischem Investitionsinteresse sind die Bereiche des ganzjährigen balneologischen SPA-Tourismus mit Mineralwasser. In Zukunft wird die Kombination von Balneo - SPA - Wellness - Leistungen mit anderen Formen des Spezialtourismus – Kultur-, Geschichte-, Öko-, Wein- und Gourmet-, Event- und Abenteuer-tourismus immer wichtiger. Einer europäischen Umfrage zufolge suchen 48% der Gäste, die ein Spa-Produkt nutzen, nach einer weiteren zusätzlichen Art des Tourismus und 27% sind mindestens an sogar zwei weitere Tourismusarten interessiert. Der Hauptgrund ist die Zunahme der erwachsenen Bevölkerung in Europa, was die Entwicklung einer Strategie impliziert, die auf Touristen ab 65 Jahren ausgerichtet ist.

In diesem Sinne, ist das gemeinsame Ziel eine Zusammenarbeit mit Serbien, damit die Annäherung der bulgarisch-serbischen Grenze gestärkt wird, sowie die Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit ihrer Entwicklung durch die Zusammenarbeit im wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Bereich. In diesem Zusammenhang ist das übergeordnete Ziel der CBC mit Serbien, den territorialen Zusammenhalt in den Regionen von administrativen Grenzen zu stärken. Aus diesem Grund ist die aktuelle Strategie für eine gemeinsame und nachhaltige Entwicklung des Tourismus in der Gemeinde Sapareva Banya, Bulgarien und der Gemeinde Sokobanya, Serbien 2019-2024 - mit Schwerpunkt auf dem Balneo- und SPA-Tourismus sowie den sogenannten Wellness-Dienstleistungen / der Kombination von Behandlungen mit Wasser und anderen Therapien und Aktivitäten, die sich positiv auf den geistigen und körperlichen Zustand einer Person auswirken, angelegt.

In Anbetracht dessen ist zu beachten, dass die derzeitige Entwicklung das Ergebnis der Projektaktivitäten: CB007.1.11.075 "Balneologischer Tourismus - die

Zukunft der Gesundheit" ist und im Rahmen des grenzüberschreitenden Interreg-IPA-Programms Bulgarien-Serbien 2014-2020 und dem Verfahren mit der Referenz Nr. 2014TC16I5CB007 - 2015 – 1, durchgeführt wird. Die Gemeinde Sapareva Banya ist in ihrer Eigenschaft ein Begünstigter im Rahmen des Vertrags № ПД-02-29-362 / 14.12.2017, der mit dem Ministerium für regionale Entwicklung und öffentlicher Arbeit geschlossen wurde. Die serbische Gemeinde Sokobanya ist Partner des Projekts. Die vom Projekt abgedeckte Grenzregion zeichnet sich durch eine Vielzahl von Naturmerkmalen aus und umfasst eine Vielzahl von Orten, die als touristische Zentren für Kultur-, Kur-, Berg-, Abenteuer- und Ökotourismus anerkannt sind. Die andere starke Seite der Grenzregion ist ihre reiche und einzigartige Kultur - sowohl wertvolles Material (verschiedene archäologische Stätten, Klöster, Museen und Galerien) als auch immaterielles Erbe (d.h. Traditionen, Feste usw.). Eine wichtige Voraussetzung ist, ein attraktives touristisches Produkt zu schaffen und könnte leicht als Motor für regionale Entwicklung, Erholung und Wohlstand verwendet werden. Kultur ist einer der wichtigsten Faktoren innerhalb der CBC, da sie ein klares Bild der Gemeinsamkeiten vermittelt und der Region eine gemeinsame Identität verleiht. Professionelle Kulturinstitutionen sind sowohl in Bulgarien als auch in Serbien sehr gut entwickelt. Traditionelle kulturelle Einrichtungen wie Bibliotheken, Museen, Galerien, Gemeindezentren, Kulturzentren usw. haben eine langjährige Präsenz und sind in den lokalen Gemeinden gut akzeptiert. Trotz seines überwältigenden Potenzials brauchen die Kulturstätten eine umfassende Sanierung und finanzielle Unterstützung. Es ist reich an Naturparks, Tier- und Naturschutzgebieten. Es ist Teil des größten Nationalparks in Bulgarien - Rila National Park, der Teil der Sapareva Banya Region ist. Geschütztes Gebiet sind vor allem auch die sieben Rila-Seen. Die Moravitsa-Schlucht in der serbischen Region Sokobanya, sowie der Berg Bukovik sind reich an Pflanzen, Bäumen und interessanten Tierarten (zudem gibt es auch ein Wildreservat).

Viele natürliche Objekte befinden sich in den Grenzgebieten Bulgarien - Serbien und sind bereits Teil von Natura 2000. Zahlreiche geomorphologische Phänomene (Höhlen, natürliche Brücken, Schluchten und Canyons) und Hydrologie (Federn) zu werden. Sehenswürdigkeiten und kleinere Natur-Reservate sind zudem auch durch gesetzliche Dokumente geschützt.

Beide Regionen haben als Ausflugsziele außergewöhnliche Möglichkeiten, eine Vielzahl unterschiedlicher Tourismusarten anzubieten. Neben den traditionellen Formen des Tourismus in den Bereichen Kultur und Berg - inkl. Skifahren, haben sie das Potenzial, viele alternative Formen anzubieten, einschließlich: Öko-, Gesundheits-, Spa-, Wellness-, Kultur-, Abenteuer-, Wein-, Gourmet-, Event-, Jagd-, Camping- und Kongresstourismus. Dadurch haben die Regionen Sapareva Banya und Sokobanya eine Reihe von Möglichkeiten, ihr Potenzial auf möglichst rationelle Weise zu entfalten. Die Attraktivität der beiden Touristenhistorische Erben, wird durch die allgemeine Renovierung gesteigert und es wird mehr in die Entwicklung von Touristenattraktionen und Stätten des kulturellen und historischen Erbes investiert.

Interreg - IPA CBC Bulgaria - Serbia



Zusammenfassend sind die günstigen, natürlichen und ökologischen Eigenschaften von Sapareva Banya und Sokobanya in Kombination mit dem reichen historischen und kulturellen Erbe einzigartige regionale Merkmale und einer der Schlüsselfaktoren für die nachhaltige Entwicklung der Grenzregion und für ihre Attraktivität als Touristenziel. Wir glauben, dass die Strategie für eine gemeinsame und nachhaltige Tourismusentwicklung in der Gemeinde Sapareva Banya, Bulgarien, und in der Gemeinde Sokobanya, Serbien, 2019-2024 - mit Schwerpunkt auf Balneologie, SPA-Tourismus und Wellness-Dienstleistungen - zur Diversifizierung bestehender Tourismusprodukte und -dienstleistungen beitragen wird und die nachhaltige Entwicklung des Tourismus im Allgemeinen, die eine Reihe positiver sozialer und wirtschaftlicher Folgen für die Verbesserung der Lebensqualität in der Region haben wird.

Teil 1

Das Grundgerüst

1. Vision und Mission. Voraussetzungen für die Strategieentwicklung.

Die Balneotherapie hat seit der Zeit der Thraker, Slawen und alten Römer Tradition. Sie bauten blühende Städte in der Nähe zahlreicher heißer Mineralquellen und verwandelten sie in balneologische Zentren und Orte für Sport, Kultur und Unterhaltung. Trotz der großen Entdeckungen und Errungenschaften der modernen therapeutischen Therapie ist die Balneotherapie heute eine kontinuierliche Entwicklung. Die Nutzung balneologischer Ressourcen in Kombination mit dem Bioklima wird sowohl im traditionellen Bereich der hocheffizienten Behandlung als auch in den Bereichen Massenprävention, Erholung und Entspannung ausgebaut und verstärkt. Ebenso ist es auch von grundlegender Bedeutung für die Entwicklung von Wellness-Dienstleistungen.

Unter Berücksichtigung der Erfahrungen von Ländern mit Wellness- und Spa-Tourismus in Europa wie der Tschechischen Republik, der Slowakei, Ungarn, Slowenien, Italien, Österreich, Frankreich und Deutschland wird bestätigt, dass jede Gemeinde über ein wissenschaftlich belegtes hydroheilungs- oder hydrotherapeutisches Wasserpotential verfügt und potenziell interessant für Investoren ist. Investoren können neben einheimischen und ausländischen Unternehmen sein, die auf diese Art von Tourismusdienstleistungen spezialisiert sind, aber auch spezialisierte Fonds und Konsortien von Versicherungs-, Renten- und Sozialverbänden, die in Partnerschaft mit lokalen Verwaltungen und Industrieverbänden arbeiten.

Die Bedingungen für die Entwicklung des Investitionspotenzials setzen sich aus folgenden Faktoren zusammen: professionell und sprachlich geschultes medizinisches und nichtmedizinisches Personal vor Ort, Infrastruktur und Wasserversorgungsnetz, Straßen und Kommunikation, Abwasserbehandlungsanlagen, gut ausgestattete Komplexe für medizinische oder Rehabilitationsmaßnahmen, Parks, Sportplätze, Unterhaltungsmöglichkeiten und attraktive Einrichtungen. Balneotourismus- und SPA-Programme, die als alternative Form der ganzjährigen touristischen Aktivität angesehen werden, veranlassen Kommentare zur Entwicklung einer spezifischen kommunalen Wirtschaft, wie der Agrarproduktion, dem Handel mit verschiedenen Waren und Souvenirs und Dienstleistungen in Analogie zu den europäischen Ländern in diesem Bereich. Eine Basis von Hunderten von Jugendlichen in den Gemeinden zu halten, ist eine soziale Perspektive, die die Bemühungen um eine Änderung der Gesetze und Vorschriften mit einem primären Ziel (einem europäischen und Marketing-Ansatz) zur Dezentralisierung des Wasserressourcenmanagements, der für Balneotourismus, Spas und Wellness-Programme geeignet ist, rechtfertigt.

Die Möglichkeiten der Entwicklung des Balneotourismus und den damit verbundenen Formen des Tourismus in den Gemeinden Sapareva Banya und Sokobanya, als vorrangigem Sektor, hängen direkt vom Reichtum an Ressourcen ab, wie z.Bsp. natürliche Mineralquellen, Klimakomfortzonen, eine geschützte natürliche Umwelt, eine biologische Vielfalt, anthropogene (immaterielle und materiell geschützte). -Historisches Erbe, Ereignisse), Infrastruktur (Zugänglichkeit, Straßennetz, Einrichtungen, Kommunikation), administrative (touristische Destination Management-Kapazität), Produkt (Dienstleistungen, Handel) und Personalwesen (Erfahrung und Professionalität, Ausbildung des Personals). Es besteht ein enormes Potenzial und die Besonderheit der natürlichen Ressourcen auf dem Territorium der beiden Gemeinden begünstigt die Entwicklung des balneologischen Tourismus und des Bergtourismus als Grundlage für ein attraktives, komplexes und wettbewerbsfähiges touristisches Vier-Jahreszeiten-Produkt.

Die Vision für ein gemeinsames und nachhaltiges Tourismusmanagement ist es, das positive Image von Sapareva Banya (Bulgarien) und Sokobanya (Serbien) als beliebte, moderne und ganzjährig zugängliche Touristenziele mit Balneo-, SPA- und Wellnessdiensten zu entwickeln.

Der spezifische, inhaltliche Schwerpunkt der Vision besteht darin, das Potenzial der Gebiete zur Imageverbesserung der Grenzregion als Touristenziel durch die Schaffung einer gemeinsamen grenzüberschreitenden Tourismusmarke und die Diversifizierung des Tourismusprodukts und der damit verbundenen begleitenden Dienstleistungen zu erkennen:

- Sapareva Banya, Bulgarien und Sokobanya, Serbien sind unverwechselbare Reiseziele und das ganze Jahr über mit gutem Image erkennbar für einheimische und ausländische Touristen
- Sapareva Banya, Bulgarien und Sokobanya, Serbien punkten mit erhaltenen natürlichen Merkmalen und modernisierten touristischen Bedingungen - inkl. Attraktiven Unterkünften, einer bequemen Transportinfrastruktur und verschiedenen spezifischen, touristischen Produkten
- Sapareva Banya in Bulgarien und Sokobanya in Serbien sind nachhaltige Tourismusgebiete auf der Grundlage einer Partnerschaft zwischen allen Beteiligten

Die Hauptaufgabe der gemeinsamen Strategie ist es, den Stadtverwaltungen von Sapareva Banya und Sokobanya dabei zu helfen, den Gesundheitstourismus in diesen Regionen zu fördern und die optimale Kombination traditioneller, therapeutischer Aktivitäten wie Balneotherapie, Rehabilitation und Prävention mit modernen Wellnessprogrammen zu erreichen.

Die Entwicklung der Produktlinie dieser Art von Tourismus, erfordert die Verbesserung und Diversifizierung der bestehenden Basis, die Schaffung von spezialisierten, kombinierten Nischenprodukten nach dem Motto: "Sapareva Banya und Sokobanya - Freunde Ihrer Gesundheit".

Strategisch gesehen hat der Gesundheitstourismus (Integration von Balneo-, Spa- und Wellnessdiensten) ein großes Entwicklungspotential in Kombination mit fast allen anderen Tourismusarten - Bergtourismus, Kulturtourismus, Sommer- und Urlaubstourismus, Sporttourismus, Business-tourismus, Gastronomietourismus, Festival- und Eventtourismus, Ökotourismus, ländlicher Dorftourismus, Pilgerfahrten und mehr.



*103C heißer Geysier-Fontan in
Sapareva Banya*



*Inhalationsbereich – Teil des Türkischen Bades im
Zentrum von Sokobaya*

All dies hängt jedoch eng mit der Notwendigkeit zusammen, dass die Stadtverwaltungen von Sapareva Banya und Sokobanya eine kohärente und gezielte Politik entwickeln und umsetzen, um ihr touristisches Potenzial durch die Schaffung günstiger, ordnungspolitischer, wirtschaftlicher, sozialer, kultureller, umweltpolitischer und sozialen Rahmenbedingungen zu stärken. Das bürgerschaftlich aktive Umfeld soll dabei für eine nachhaltige Entwicklung sorgen.

2. Der strategische Rahmen

Diese Strategie wurde im Rahmen des Projekts "Balneologischer Tourismus - die Zukunft der Gesundheit" entwickelt, das von der Europäischen Union im Rahmen des Programms für grenzübergreifende Zusammenarbeit Interreg - IPA Bulgarien - Serbien - 2014-2020 kofinanziert wird.

Das IPA-Programm für die grenzübergreifende Zusammenarbeit Bulgarien-Serbien (2014-2020) wurde im Rahmen der europäischen Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum und der einschlägigen nationalen Strategiepapiere eingerichtet. Das übergeordnete Ziel des Programms besteht darin, den territorialen Zusammenhalt in den Regionen entlang der bulgarisch-serbischen Grenze sowie die Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit ihrer Entwicklung durch Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Soziales und Umwelt unabhängig von den Verwaltungsgrenzen zu verbessern.

Die wichtigsten politischen Rahmenbedingungen auf europäischer, makroregionaler und nationaler Ebene, die sich im Programm und entsprechend in dieser Strategie widerspiegeln, lauten wie folgt:

- ♦ **Europa 2020: Eine europäische Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum**

Die „Europa 2020“ Strategie gilt für alle europäischen Institutionen, den Mitgliedstaaten und den Sozialpartnern gleichermaßen, um die erforderlichen Maßnahmen zur Erreichung der Ziele der „Europa 2020“ Strategie zu ergreifen. Es enthält drei sich ergänzende Prioritäten:

- **Intelligentes Wachstum:** Entwicklung einer auf Wissen und Innovation basierenden Wirtschaft
- **Nachhaltiges Wachstum:** Förderung eines effizienteren Ressourcenmanagements, einer umweltfreundlicheren und wettbewerbsfähigeren Wirtschaft
- **Allumfassendes Wachstum:** Förderung einer beschäftigungsintensiven Wirtschaft, die für sozialen und territorialen Zusammenhalt sorgt

Im Rahmen des IPA-Programms für die grenzübergreifende Zusammenarbeit Bulgarien - Serbien 2014-2020 wird nach Synergien mit den oben genannten EU-Aktivitäten auf nationaler und kommunaler Ebene gesucht - in diesem Fall speziell für die Gemeinden Sapareva Banya und Sokobanya.

- ♦ **Die europäische Strategie gilt für territoriale sowie auch für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit**

Zu den Strategie-Aktivitäten zählen die zunehmenden Auswirkungen der Globalisierung, des demografischen Wandels, der sozialen und wirtschaftlichen Ausgrenzung, des Klimawandels und des Verlusts der biologischen Artenvielfalt, welche alle für das Programmgebiet relevant sind. Ausgangspunkt für die Typologie der Ergebnisse der Kooperationsprogramme sind drei Kategorien, die einige Aspekte von zentraler Bedeutung aufzeigen, nämlich:

- **Integrationsbezogene Ergebnisse:** Schaffung und Einführung gemeinsamer territorialer Verwaltungsmechanismen für gemeinsame Vermögenswerte
- **Anlageergebnisse:** Bereitstellung von ähnlichen sozioökonomischen Vorteilen wie in den Sektor Programmen, entweder durch Direktinvestitionen oder durch Vorbereitung solcher Investitionen
- **Leistungsbezogene Indikatoren:** Verbesserung der organisatorischen und individuellen Leistungen

Darüber hinaus beschreibt das Arbeitsdokument der Kommissionsdienststellen „*Elemente für einen gemeinsamen strategischen Rahmen 2014-2020*“ eine Reihe weiterer Merkmale der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit:

- Unterstützung der **gemeinsamen Verwaltung** und Förderung wichtiger gemeinsamer geografischer Merkmale - in diesem Fall der Nachfrage nach gemeinsamen

- touristischen Produkten für Sapareva Banya und Sokobanya
- Erreichen einer **"kritischen Masse"** für den Erfolg, insbesondere in den Bereichen Innovation und IKT
 - Erzielung von **"Skaleneffekten"**, um effizienter in Dienstleistungen und die allgemeine Infrastruktur zu investieren

Diese Strategie steht im Einklang mit den oben genannten Merkmalen der Kooperationsprogramme und führt auch zu einer Integration auf makroregionaler Ebene (internationale Partnerschaft auf der Grundlage des Grenzstandorts), die schwierige Herausforderungen und Möglichkeiten für die Koordinierung und Komplementarität mit sich bringt.

♦ **Strategischer Rahmen der EU: Bulgariens Partnerschaftsabkommen**

Der jüngste Entwurf des Partnerschaftsabkommens von Bulgarien, der der EG im April 2014 vorgelegt wurde, unterstreicht die zentrale Rolle der CBC-Programme, an denen das Land beteiligt ist, um zur Entwicklungsstrategie der EU beizutragen.

Das Partnerschaftsabkommen betont die Bedeutung der Förderung des EUSR, da makroregionale Strategien eine neue, substanziellere und kohärentere Plattform für die Zusammenarbeit bieten. Bei den Ergebnissen der Durchführung von Projekten im Rahmen der Programme für grenzübergreifende Zusammenarbeit muss auch berücksichtigt werden, wie wichtig es ist, die Beschäftigungsbedingungen zu fördern, den Tourismus zu verbessern und das kulturelle Erbe zu fördern und gleichzeitig die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden in Grenzregionen zu verbessern. Die Verbesserung des allgemeinen Umweltsystems sollte ebenfalls unterstützt werden.

♦ **Das Strategie-Dokument der EU für die Republik Serbien (2014-2020)**

Das Strategie-Dokument legt die Prioritäten für Maßnahmen der Republik Serbien zur Erreichung des strategischen Beitrittsziels fest. Deswegen zielt die Unterstützung aus dem Programm für grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf die Verbesserung des allgemeinen Unternehmensumfelds sowie der Bildungs-, Beschäftigungs- und Sozialpolitik, um das Bildungs- und Ausbildungssystem zu erneuern, um besser auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes reagieren zu können. Zusätzliche Unterstützung wird gewährt, um die Verwaltungskapazitäten zum Schutz der Umwelt, zur Anpassung an den Klimawandel und zur Risikominderung zu stärken.

♦ **Nationale Strategie für eine nachhaltige Tourismusentwicklung in der Republik Bulgarien im Zeitraum 2014 - 2030 - aktualisierte Fassung, 2017**

Das strategische Dokument spiegelt die Leitlinien für die Entwicklung des Tourismus in Bulgarien wider, die in den strategischen Planungsdokumenten des Landes und der EU wie folgt festgelegt sind:

- Die Strategie und ihr strategischer Rahmen stehen im Einklang mit der Europäischen Strategie „Europa 2020“ und enthalten Ziele und Aktivitäten zur

Erreichung der Prioritäten des Nationalen Entwicklungsprogramms Bulgarien 2020 im Bereich Tourismus.

- Der strategische Rahmen spiegelt auch die Wegbeschreibung für den Tourismus wider, die auf der Initiative des bulgarischen Tourismusministeriums entwickelt wurde
- Regierungspolitik und Prioritäten der operationellen Programme für den geplanten Zeitraum
- ♦ **Nationale Strategie zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen in Serbien:** Die grundlegenden Hauptziele, die zur Erreichung der Strategie festgelegt werden, sind: (1) die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen, die Schaffung einer Grundlage für die Festlegung von Plänen, Programmen und die Betonung jeder natürlichen Ressource; (2) die Verringerung der negativen Auswirkungen der Ressourcennutzung auf die Umwelt durch Schaffung von Schlüsselindikatoren zur Überwachung; (3) Entwicklung einer nachhaltigen Produktion und eines nachhaltigen Verbrauchs
- ♦ **Strategie für die Territoriums-Entwicklung der Republik Serbien 2009 - 2013 – 2020:** Die Strategie spielt eine besondere Rolle für die künftige territoriale Entwicklung Serbiens, die auf einer langfristigen Vision hinsichtlich strategischer Leitlinien für die Entwicklung der Allokation der eigenen Finanzkapazität und der Verwendung verfügbarer Mittel und ausländischer Investitionen sowie der nachhaltigen Nutzung von Ressourcen und territorialem Kapital beruht.
- ♦ **Strategie für die Entwicklung der Informationsgesellschaft in der Republik Serbien bis 2020:** Die Entwicklung der Informationsgesellschaft muss darauf ausgerichtet sein, das Potenzial der IKT zu nutzen, um die Effizienz, das Wirtschaftswachstum, die Beschäftigung und die Lebensqualität aller Bürger der Republik Serbien zu verbessern. Indikatoren für die entwickelte Informationsgesellschaft sind: offener, zugänglicher und qualitativ hochwertiger Internetzugang; fortgeschrittener elektronischer Geschäftsverkehr, einschließlich elektronischer Behördendienste, elektronischer Geschäftsverkehr, elektronische Justizdienste, elektronische Gesundheitsdienste und elektronische Bildungseinrichtungen.

Insgesamt erkennt der Strategische Rahmen die Leitlinien und Managementpraktiken für die Entwicklung der beiden Länder insgesamt und insbesondere für die nachhaltige Entwicklung des Tourismus an. Es wird ein Gleichgewicht zwischen den wirtschaftlichen, ökologischen und soziokulturellen Aspekten der Tourismusentwicklung angestrebt.

Es werden folgende Grundprinzipien der Nachhaltigkeit anerkannt:

- Die optimale Nutzung der natürlichen Ressourcen, die ein Schlüsselement für die Tourismusentwicklung, die Aufrechterhaltung wichtiger ökologischer Prozesse und die Erhaltung des Naturerbes und der biologischen Vielfalt darstellt
- Achtung der soziokulturellen Authentizität der Aufnahmegemeinschaften, Schutz deren kulturellen Erbes und Werte, Toleranz und Beitrag zur Überwindung multikultureller Unterschiede

Interreg - IPA CBC

Bulgaria - Serbia



- Das Bereitstellen von tragfähigen, langfristigen und wirtschaftlichen Operationen mit sozioökonomischen Vorteilen für alle gerecht verteilten Interessengruppen, einschließlich stabiler Beschäftigungsverhältnisse, Einkommen und sozialer Dienstleistungen für Aufnahmegemeinschaften, Beitrag zur Bekämpfung der Armut

Der spezifische Rahmen dieses Dokuments aus dem laufenden Partnerschaftsprojekt basiert auf dem spezifischen Ziel und den erwarteten Ergebnissen des Programms für grenzübergreifende Zusammenarbeit im Rahmen des IPA Bulgarien-Serbien 2014-2020 (siehe unten):

Tabelle Nr.1

Programm für grenzüberschreitende Zusammenarbeit für IPA Bulgarien-Serbien 2014-2020

Spezifisches Ziel	Erwartetes Ergebnis	Zielgruppe	Potenzielle Begünstigte
GRENZÜBERSCHREITENDES TOURISTISCHES PRODUKT: Schaffung günstiger Bedingungen für einen diversifizierten Tourismus in der grenzüberschreitenden Region durch den Aufbau eines gemeinsamen grenzüberschreitenden Tourismusziels	Stärkung gemeinsamer und integrierter Ansätze zur Erhaltung und Bewirtschaftung der Vielfalt von Natur- und Kulturgütern im Grenzgebiet als Grundlage für die Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Wachstumsstrategien	• Reiseveranstalter • Reiseverbände • KMU im förderfähigen Grenzgebiet, die im Tourismus- und Gastgewerbesektor tätig sind • Junge Unternehmer • Kulturinstitute (Museen, Bibliotheken, Kunstgalerien, Gemeindezentren usw.) • Grenzbewohner und Besucher (Touristen)	• Alle Ebenen der regionalen / lokalen Gebietskörperschaften • Regionale Tourismusverbände • NGOs • Unterstützungsstrukturen für Unternehmen - Handelskammern, Unternehmensverbände, Unternehmenscluster • Bildungs- / Ausbildungszentren • Regionale und sektorale Entwicklungsagenturen • Zentrale und regionale Ämter und Strukturen der zuständigen staatlichen Institutionen / Verwaltungen

Die im Rahmen des Einzelziels 1.2 zu unterstützenden vorläufigen Aktivitäten lauten wie folgt:

- **Entwicklung gemeinsamer grenzüberschreitender Touristenziele** (z. B. Verbesserung von Entwicklungsstrategien und Aktionsplänen auf der Grundlage innovativer Service- und Produktkonzepte; Durchführung gemeinsamer Forschungsarbeiten zur Suche nach neuen Touristenzielen; Verabschiedung gemeinsamer Besuchermanagementpläne, Gewährleistung Erhaltung der natürlichen und kulturellen Ressourcen, Risikomanagementpläne für vom Klimawandel betroffene Kultur- und Naturerbestätten, gemeinsame Überwachung Programme zur Messung von Trends und Auswirkungen und zur Erleichterung der adaptiven Bewirtschaftung des natürlichen, kulturellen und historischen Erbes in der Grenzregion usw.).
- **Entwicklung nachhaltiger grenzüberschreitender Tourismusprodukte und -dienstleistungen** (z. B. Forschungsaktivitäten zur Identifizierung von Tourismusprodukten mit Potenzial für grenzüberschreitendes Branding; Entwicklung neuer und innovativer Tourismusprodukte und -dienstleistungen; Entwicklung lokaler Tourismusmarken (Marken) auf der Grundlage natürlicher, historischer Daten und -kulturelles Erbe der grenzüberschreitenden Region; Aufbau von Netzwerken (Clustern), gemeinsamen Tourismus-Produktmanagementunternehmen; Aufbau von Wissensnetzwerken für die Durchführung von Touren, grenzüberschreitende Innovation usw.).
- **Gemeinsame Marketingkampagnen zur Förderung grenzüberschreitender Tourismusziele und -produkte** (z. B. gemeinsame Analyse der Marktwahrnehmung zur Beurteilung der Wahrnehmung grenzüberschreitender Kunden als nachhaltiges Tourismusziel; Umsetzung bewährter Praktiken zur Förderung touristischer Produkte; Vorbereitung und Verbreitung), Informations- und Werbematerial; Wirkungsstudien für Marketing- und Werbekampagnen; Organisation von Ausstellungen und Messen; Visualisierung lokale Tourismusprodukte / -marken / -ziele, einschließlich 3D-Visualisierung, mobile Anwendungen, Präsenz in sozialen Netzwerken, speziell entwickelte Internetplattformen und andere innovative Instrumente, Schaffung mehrsprachiger Online-Tourismusplattformen usw.).

Teil 2

Situationsanalyse der Tourismusentwicklung, insbesondere des Balneotourismus in der Gemeinde Sapareva Banya

Das Sapareva Banya Resort befindet sich im Südwesten Bulgariens im malerischen Tal zwischen den Bergen Rila und Verila. Es liegt 12 km östlich der Stadt Dupnitsa und 28 km westlich von Samokov. Das Dorf Sapareva Banya besitzt in seiner heutigen Form eine 200 jährige Geschichte. In Sapareva Banya gibt es unter anderem heiße Mineralquellen. Hier befindet sich der einzige Geysirbrunnen in Bulgarien und Kontinentaleuropa mit einer Wassertemperatur von 103 Grad. Das Mineralwasser in der Stadt hat außergewöhnliche Heilkräfte. Es wurde hoch geschätzt und bereits zur Zeit der Thraker und Römer als Heilmittel verwendet. Es heilt erfolgreich Erkrankungen des Bewegungsapparates, des peripheren Nervensystems, Vergiftungen mit Schwermetallsalzen (Blei, Mangan usw.), der oberen Atemwege, Läsionen des Zentralnervensystems und wirkt unterstützend bei der Rehabilitation nach einem Schlaganfall. Die geothermischen Ressourcen in der Region legen die strategische Entwicklung des Balneo- (Heil-, Kur- und Wellnesstourismus) als Kern eines komplexen touristischen Pakets nahe, das eine Vielzahl zusätzlicher Dienstleistungen bietet, darunter nahezu alle modernen Formen des Tourismus - Berg- (Ski), Öko- und Routenkognitivtourismus, sowie auch ländlicher, kultureller, Pilger- und Business tourismus, Interessant ist auch der Pferde- und Sporttourismus (extrem) und mehr.

In diesem Teil der Situationsanalyse und der nächsten Ausstellung für die Gemeinde Sapareva Banya als touristisches balneologisches Reiseziel muss ermittelt werden, welche Ressourcen den Marktbedürfnissen der Zielmärkte für Tourismus für die Gemeinde entsprechen und welche Möglichkeiten die Gemeinde Sapareva Banya und die Tourismusbranche bieten, diese zu transformieren Ressourcen in Vermögenswerten bei der Schaffung eines wettbewerbsfähigen Tourismusprodukts, inkl. und gemeinsam mit der Gemeinde Sokobanya. Der Schwerpunkt liegt auf den spezifischen Vermögenswerten (naturgeografisches, verkehrstechnisches, kulturelles und kulturelles Erbe), die derzeit verfügbar sind, und bewertet, inwieweit sie in Vermögenswerte für eine nachhaltige Tourismusentwicklung umgewandelt werden können. Es ist wichtig anzumerken, dass die Entwicklung des Tourismus direkt von Umweltfaktoren und der Qualität der natürlichen Ressourcen abhängt. In diesem Zusammenhang ist neben dem Klimawandel auch der ständige Druck der Tourismusbranche und anderer Wirtschaftszweige auf die Umwelt eine Bedrohung.

3. Profil der Gemeinde Sapareva Banya als touristisches balneologisches Ziel

Das vorgestellte Profil basiert auf dem Tourismusentwicklungsprogramm in der Gemeinde Sapareva Banya 2014-2020 und präsentiert in Kurzform die wichtigsten Merkmale, die die Voraussetzungen für die Entwicklung der Region als Touristenziel bestimmen.

3.1. Allgemeine Eigenschaften

Geografischer Standort

Die Gemeinde Sapareva Banya befindet sich auf einer Fläche von 180,8 km² im Südwesten Bulgariens, im nordöstlichen Teil der Region Kyustendil und grenzt an die Gemeinden Samokov (Region Sofia), Rila und Dupnitsa, der südwestlichen Planungsregion Bulgariens. Die Gemeinde Sapareva Banya ist die viertgrößte Gemeinde hinsichtlich der Bevölkerungsrate und die achtgrößte in Bezug auf die Fläche in Kyustendil. Ende 2018 hatte die Gemeinde laut NSI 7520 Einwohner. Das natürliche und mechanische Wachstum sind negativ.



Das Zentrum der Gemeinde ist die Stadt Sapareva Banya. Die Stadt liegt 75 km südwestlich der Hauptstadt Sofia und 56 km vom regionalen Zentrum von Kyustendil entfernt. Die städtische Struktur ist von fünf Siedlungen geprägt - der Stadt Sapareva Banya, den Dörfern Saparevo, Ovchartsji, Resilovo und dem Dorf Panichishte. Die Lage der Gemeinde Sapareva Banya bestimmt maßgeblich die geringe Anzahl von Siedlungen und deren Lage in der Nähe des Stadtzentrums. Speziell für die Gemeinde ist die relativ gleichmäßige Verteilung der Bewohner in den verschiedenen Siedlungen.

In der Nähe der Gemeinde Sapareva führt eine der Hauptverkehrsstraßen des Landes vorbei – die E79, Teil des internationalen Verkehrskorridors №4 ist und deren wirtschaftliche Bedeutung für die Gemeinde nach dem Bau der Brücke in Vidin-Calafat zunehmen wird.

Die Gemeinde Sapareva Banya liegt in einem Gebiet mit vielfältigem Relief, zu dem der flache Teil des Dupnitsa-Tals und der Teil des Tals des deutschen Flusses, die steilen Hänge von Rila bis Sapareva Banya und Ovchartsji sowie das Mittelgebirge mit abgerundeten und leicht zugänglichen Hängen von Vere gehören. Sapareva Banya fällt auf eine der Verwerfungslinien, die den Rand überqueren, wodurch in der Stadt Mineralquellen entstanden sind. Hier befindet sich der einzige Geysirbrunnen in Bulgarien und Kontinentaleuropa.

Die Höhe variiert stark von 600 bis über 2600 Metern, was den Grund für das unterschiedliche physisch-geografische Erscheinungsbild der Gemeinde darstellt. Die natürlichen Ressourcen, das Klima und die Lage der Gemeinde sind Voraussetzungen für die Entwicklung des Balneo- und Badetourismus, des Berg-, Pilger-, Öko- und Landtourismus.

Das Klima ist günstig für die Entwicklung der touristischen Aktivitäten. Es weist die typischen Merkmale Osteuropas auf: relativ kalt für die jeweiligen Winterbreiten und recht heiße Sommer, wobei die durchschnittliche jährliche Temperaturamplitude überwiegend zwischen 23 C und 24 C liegt und an einigen Stellen 25 C erreicht. Das Maximum des Niederschlags liegt im Sommer und das Minimum im Winter, wobei die Amplitude des jährlichen Niederschlagsverlaufs (die Differenz zwischen Sommer- und Winter) 15-25% ihrer

jährlichen Summe erreicht. Die Gemeinde fällt in die Teilregion des Übergangs- und Kontinentalklimas, und die Besonderheiten des Reliefs wirken sich auch auf bestimmte Klimazonen aus. Der vorübergehende mediterrane Einfluss durchdringt das Tal des Flusses Struma und des „deutschen Flusses“.

Wirtschaft

Die Wirtschaft der Gemeinde Sapareva Banya befindet sich noch im Umstrukturierungsprozess, bedingt durch die anfängliche Entwicklung des Privatsektors und des Unternehmertums in der Gemeinde, sowie durch die noch nicht abgeschlossenen Prozesse zur Gestaltung der Sektorstruktur der Wirtschaft. Die auf dem Gebiet der Gemeinde registrierten Unternehmen sind hauptsächlich kleine und mittelständische Unternehmen. Eine große Anzahl an Unternehmen verfügt über ein geringes Potenzial für die Erzielung einer Bruttowertschöpfung und weist eine geringe wirtschaftliche Aktivität auf. Es werden hauptsächlich Familienunternehmen im Bereich Handel und Gastronomie geführt.

Ende Dezember 2018 lag die Arbeitslosenquote in der Gemeinde Sapareva Banya bei 8,04% und damit um 2,35% unter der Arbeitslosenquote von 2017 (10,39%).

Die Arbeitslosenquote in der Gemeinde, insbesondere in der Kurstadt Sapareva Banya, ist aufgrund des starken Zustroms von Touristen in die Stadt mit 147 kategorisierten Standorten (einschließlich Beherbergungs- und Verpflegungsbetrieben) erheblich gesunken. Der Ferienort verfügt über 8 Außenpools und 4 Innenpools mit dem berühmten 103-Grad heißen Mineralwasser.

Die Wirtschaft von Sapareva Banya ist monostrukturiert, dienstleistend und industriell, stark vom Zustand des Hauptsektors – Tourismus und in geringerem Maße von anderen Sektoren der lokalen Wirtschaft abhängig. Firmen, die in den Bereichen Dienstleistungen, Handel, Tourismus und Transport tätig sind, dominieren. In den letzten Jahren wurde eine intensive Entwicklung der technischen und touristischen Infrastruktur registriert.

In der Gemeinde Sapareva Banya konzentrieren sich die meisten Unternehmen auf die Bereiche Handel, Hotellerie, Gastronomie, Bekleidungsindustrie, Brot- und Backwarenherstellung, Holzverarbeitung, Landwirtschaft und Bauwesen. Die Gemeinde ist auch direkt am Holzeinschlag beteiligt - die Wälder im Gebiet der Gemeinde Sapareva Banya (innerhalb der Struktur des städtischen Unternehmens „OL Sapareva Banya“) verfügen über eine Gesamtfläche von 5 522,8 ha. Der Holzeinschlag pro Jahr beträgt 10 Tausend Kubikmeter.

Die Gemeinde hat gute Bedingungen für Investitionen in den verschiedenen Bereichen, insbesondere für die Schaffung neuer und die Entwicklung der bestehenden Ferien- und Hotelstandorte in der Branche - Tourismus.

Wasserressourcen

Die Gemeinde Sapareva Banya verfügt über eine einzigartige Ressource - Thermalwasser mit hohen Temperaturen und Quellwasser aus dem Rila-Berg.

Auf dem Gebiet der Gemeinde gibt es zwei Thermalzonen - Ost und West in einem Abstand von 250 - 300 m. In der Ostzone befindet sich eine Mineralquelle – der sogenannte "Verdampfer", welche sich ringsum das alte gleichnamige Bad befindet. In der Westzone im Parkbereich oberhalb des Badezimmers befinden sich drei Mineralquellen. Fast alle Quellen sind angezapft und haben einen Durchfluss von 12 l/s. Das Wasser ist in Bulgarien am reichsten an Schwefelwasserstoff (15,5 mg pro 1 Liter Wasser). Es gilt als schwach mineralisiert, hyperthermisch, arm an Natriumsulfat, Schwefelwasserstoff und Fluor mit einer Gesamtmineralisierung von 678 mg/l. Mineralquellen haben in ihrem Inhalt ein breites Spektrum für die Behandlung verschiedener Krankheiten - des Bewegungsapparates, des peripheren und zentralen Nervensystems, der Haut, der Gynäkologie und anderer. Die Mineralwasserzusammensetzung von Sapareva Banya ist im Allgemeinen schwefelhaltig und enthält große Mengen an Eisen, Kalzium und Mangan. Es ist das heißeste Wasser und der einzige Geysir auf dem Balkan (103 ° C). Sie brach 1957 aus und um sie herum wurden ein schöner Park und ein Restaurant gebaut. Das heiße Wasser des Geysirs wird zur Beheizung des Gemeindegebäudes, der Ferienhäuser der DG „St. Anna“ und der Schule genutzt. Das Mineralwasser von Sapareva Banya hat den höchsten Gehalt an Fluor und an Schwefelwasserstoff in Bulgarien - 15,5 mg/l.

Indikationen zur Behandlung mit Mineralwasser von Sapareva Banya:

- entzündliche Erkrankungen der Gelenke, Muskeln und Sehnen: rheumatoide Arthritis, rheumatische Arthritis, Arthritis anderer Art, Morbus Bechterev, Myositis, Myotendinitis;
- Krankheiten der Knochen, Gelenke und anderer degenerativer Natur;
- traumatische Erkrankungen der Knochen, Gelenke, Muskeln und Sehnen;
- Erkrankungen des peripheren Nervensystems: Neuritis, Radikulitis, Radikuloneuritis, Diskopathie, Parese, Lähmung;
- unspezifische Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane: Endometritis, Adnexitis, Unfruchtbarkeit;
- akute und chronische Vergiftungen mit Schwermetallsalzen und ihren Verbindungen: Blei, Quecksilber, Wismut usw. ;
- Hautkrankheiten: Psoriasis, Neurodermitis, allergische Dermatitis;
- Erkrankungen der oberen Atemwege: Sinusitis, Pharyngitis, Laryngitis, Tracheobronchitis.

All dies zeigt die Vielfalt der möglichen Behandlung auf der Grundlage von geothermischem Wasser in der Gemeinde Sapareva Banya auf.

Die Wasserressourcen sind jedoch nicht nur auf geothermische Quellen beschränkt. Das Gebiet der Gemeinde schneidet sich in südost-nordwestlicher Richtung mit dem Fluss Jerman, der aus den sieben Rila-Seen stammt. Auf seinem Weg erhält es mehrere Rila-Nebenflüsse -

den Skakavitsa-Fluss, den Perushtitsa-Fluss, den Valyavitsa-Fluss, den Fudinya-Fluss, den Goritsa-Fluss und den Otovitsa-Fluss. Eine weitere Flusseinheit ist der Fluss Jubren. Am Fluss Skakavitsa befindet sich ein gleichnamiger Wasserfall. Dieser liegt knapp 1750 Meter über dem Meeresspiegel und die Höhe, aus der das Wasser fällt, beträgt 70 Meter. Entlang des Flusses Goritsa, in der Nähe des Dorfes Ovcharts, gibt es sieben Ovcharchenski-Wasserfälle, von denen der höchste - Goritsa - aus 39 Metern Höhe fällt.

Im Hochgebirgsgebiet der Gemeinde befindet sich die Gruppe der Sieben Rila-Seen sowie der Skakavitsa-See. Im Dorf Panichishte befindet sich der unregelmäßig tektonische See "Panichishte". Seine Fläche beträgt 12 Hektar und seine Tiefe erreicht 4 m. Aufgrund seiner Einzigartigkeit ist der See als eine Art Naturphänomen definiert. Daneben liegt der Trockensee, dessen ebener Boden für sportliche Aktivitäten genutzt wird.

Die Hauptwasserstraße der Gemeinde Sapareva Banya ist der Deutsche Fluss (linker Nebenfluss der Struma). Der Fluss entspringt ebenfalls den sieben Rila-Seen. Es fließt nach Norden und Nordwesten in ein tiefes und bewaldetes Tal, das als Grenze zwischen den beiden Teilen von Rila - Nordwestrila und Lakatishka Rila - dient. In der Stadt Sapareva Banya entspringt der Fluss aus dem Berg, wendet sich nach Westen, fließt entlang der südöstlichen Peripherie des oberen Dupnishka-Beckens und verlässt die Gemeindegrenzen nordwestlich des Dorfes Resilovo. Seine Hauptzuflüsse im Gebiet der Gemeinde sind: links - Skakavitsa, Perushtitsa, Valyavitsa, Fudinya und Goritsa; rechts - Jubrena. Die linke Seite stammt aus dem Nordwesten von Rila und der Fluss Jubrena - aus Lakatishka Rila. Das Wasser aus dem Fluss und seinen Nebenflüssen wird in neun Stauseen mit einem Gesamtvolumen von 4730 Kubikmetern gesammelt.

Wasserquellen für die Gemeinde sind die Flüsse Goritsa, Fudinya, Skakavitsa, Valyavitsa, Prav Iskar, die Quellen "Lago", "Izvor" und "Weiße Tanne". Das Wasser von ihnen wird in neun Behältern mit einem Gesamtvolumen von 4730 Kubikmetern gesammelt und die qualitativen Indikatoren des Wassers entsprechen dem BDS für den Trink- und Haushaltsbedarf.

Die Wasserressourcen der Gemeinde Sapareva Banya wirken sich entscheidend positiv auf ihre Entwicklung aus.

Land- und Waldressourcen

Aus dem gesamten Gebiet der Gemeinde sind 41 112 Hektar (oder 22,7%) Privateigentum, das von Feldern, Dauerkulturen, Wiesen und Weiden usw. gebildet wird. Staatsbesitz sind 126 387 Hektar oder 69,9% des Territoriums der Gemeinde. Dies sind die Ländereien des Landesforst- und des Landeslandfonds, Flüsse, Kanäle, Straßen, Flughäfen usw. das Gemeindeeigentum beträgt 6 972 Hektar. - Ackerland, Wiesen und Weiden, Feldwege, unbebaute Flächen usw. Ein Teil der Wiesen (25 Hektar auf dem Gebiet der Gemeinde sind im Besitz von religiösen Organisationen). Unter "Sonstiges Eigentum" (6 416 Hektar) fallen die Siedlungsgebiete der Siedlungen, der Kurkomplex "Panichishte", Industrie- und Lagerflächen sowie bebaute Gebiete außerhalb der Siedlungen und ein Teil der Acker und Weiden.

Aus dem gesamten Gebiet der Gemeinde sind 77 214 Hektar für die Bedürfnisse der Landwirtschaft und 96 510 Hektar für die Bedürfnisse der Forstwirtschaft bestimmt.

Die Gemeinde Sapareva Banya besitzt 61 995,1 Hektar Wald und Waldflächen, die nach Funktionen wie folgt aufgeteilt sind:

- Grüne Zone - 9,78%;
- Pufferzone - 0,20%;
- Wasserentnahmezone - 8,73%;
- Wälder mit Holzproduktion und Umweltfunktion - 66,79%;
- Resort Mountain - 7,52%;
- Nicht förderfähiges Land - 0,39%;
- Natürliche Sehenswürdigkeiten - 0,01%;
- felsiges und sandiges Gelände - 3,61%;
- Samenproduktion - 2,98%.

Die nach Verbreitungshäufigkeit geordneten Hauptbaumarten sind Fichte (*Picea abies*), Weißkiefer (*Pinus alba*), Tanne (*Abies alba*), Weißkiefer (*Pinus peuce*), Eiche (*Quercus sp.*), Buche (*Fagus silvatica*).). Nadelwälder machen 70,1% der Waldfläche aus.

Ein Teil des Rila-Nationalparks befindet sich auf dem Gemeindegebiet Sapareva Banya. Die Gesamtfläche beträgt 4309,9 Hektar, die bewaldete Fläche beträgt 3191,8 Hektar und die nicht mit Strom versorgte Fläche beträgt 1118,1 Hektar. Es gibt vier bulgarische Reservate auf dem Territorium des Parks - Parangalitsa, das zentrale Rilareservat, Ibar und Skakavitsa. Der Rila-Nationalpark ist eines der größten Schutzgebiete in Europa. Die beiden Seen Parangalitsa und Marichini sind Teil des UNESCO-Netzwerks für das Biosphärenreservat.

Die Nähe zum Rila-Nationalpark ist auch der Schlüssel zur Entwicklung des Tourismus.

Gesundheitsversorgung

Die Gesundheitsinfrastruktur wird repräsentiert durch:

- Rettungszentrum - Zweig Kyustendil - Sapareva Banya.
- Ehemaliges Gebäude der Poliklinik Sapareva Banya
- Spezialisiertes Rehabilitationskrankenhaus Sapareva Banya AD

Bildung

Auf dem Territorium der Gemeinde gibt es eine zentrale Grundschule - die Universität "Hristo Botev", die Unterricht in den Klassen 1 bis 12 mit Stützpunkten in den Dörfern Resilovo, Ovchartschi und Saparevo anbietet. Die „Hristo Botev“ Sekundarschule bietet ebenso 5 Jahre Ausbildung nach der 7. Klasse für den Beruf: "Veranstalter der touristischen Agenturaktivität", Fachgebiet: "Organisation von Tourismus und Freizeit" mit fortgeschrittenem Studium der russischen Sprache und des Berufs: "Wirtschaftswissenschaftler", Fachgebiet: "Ökonomie und Management "mit einem

umfassenden Studium der englischen Sprache. Das Vorhandensein von Spezialisten mit einem Tourismusprofil ist eine gute Voraussetzung für die Besetzung des Sektors.

3.2. Touristenstrom

Ab Ende 2018 in der Gemeinde Sapareva Banya / inkl. Hp, gibt es insgesamt 147 Einrichtungen, einschließlich Unterkünften, Restaurants und Unterhaltungsangeboten. Die Kapazität der Gemeinde Sapareva Banya beträgt 2 425 Betten. Im Jahr 2018 wurden 30 Gästehäuser, 1 Familienhotel, 5 Restaurants, 5 Cafes und 1 Gästesuite in der Gemeinde Sapareva Banya kategorisiert.

Aus den oben genannten Daten geht hervor, dass die Anzahl der kategorisierten Objekte gegenüber den Daten für 2017 (98 kategorisierte Objekte) um 49 gestiegen ist. Im Jahr 2018 betragen die kategorisierten Sehenswürdigkeiten insgesamt 49, davon 36 Unterkünfte und 13 Restaurants. Die Gesamtzahl der Beherbergungsbetriebe in der Stadt Sapareva Banya beträgt 147 und in Panichishte gibt es 15.

In der Stadt Sapareva Banya gibt es ein Spezialkrankenhaus für Rehabilitation (SBR), das ehemalige Heilbad mit einer Übernachtungskapazität von 150 Betten.

Im Vergleich zu 2017 hat sich auch die Anzahl der Beherbergungsbetriebe und Beherbergungsmittel erhöht, und bis Ende 2018 hat die Gesamtzahl der Übernachtungen von Bulgaren und Ausländern auf dem Gebiet der Gemeinde Sapareva Banya bedeutend zugenommen:

- 2018 - 74 769 Übernachtungen von Bulgaren und Ausländern auf dem Gebiet der Gemeinde Sapareva Banya; Übernachtungen - 47 213 Personen;
- 2017 - 67 115 Übernachtungen von Bulgaren und Ausländern auf dem Gebiet der Gemeinde Sapareva Banya insgesamt; Übernachtungen – 41 155;
- 2016 - 55 318 Übernachtungen von Bulgaren und Ausländern auf dem Gebiet der Gemeinde Sapareva Banya insgesamt; Übernachtungen - 23 189;
- 2015 - 38 794 Übernachtungen von Bulgaren und Ausländern auf dem Gebiet der Gemeinde Sapareva Banya insgesamt; Übernachtungen - 24 785 Personen;

Aus dem Vorstehenden geht hervor, dass sich die Zahl der Übernachtungen auf dem Gebiet der Gemeinde Sapareva Banya für einen Zeitraum von etwa 5 Jahren verdoppelt hat, das bedeutet eine Wachstumsrate von 100%. Gleiches gilt für die Anzahl der Gäste. Dies zeigt, dass das touristische Interesse an der Region wächst und die Tourismuspolitik unter der Führung der Gemeinde gute Ergebnisse erzielt.

3.3. Zielmärkte und touristisches Profil einschließlich ausländischer Touristen

Eine Umfrage des Ministeriums für Tourismus zur Aktualisierung der Nationalen Strategie für nachhaltige Tourismusentwicklung in der Republik Bulgarien, Version 2014-2030, 2017 zeigt, dass etwa 40% der Bulgaren mindestens eine Reise pro Jahr zur Erholung, zum Ausflug oder zur Entspannung unternehmen - insgesamt im In- und / oder Ausland. Je jünger

die Menschen und je aktiver ihr Lebensstil ist, desto größer ist der Anteil der Reisenden unter ihnen. Es gibt auch mehr Reisende unter Hochschulabsolventen und Menschen mit höherem Einkommen. Die Reisenden sind territorial konzentriert - etwa 44% der Reisen werden von Bewohnern der Region Südwesten unternommen (hauptsächlich von Bewohnern von Sofia). Das Leben in der Süd-Zentralregion (hauptsächlich Einwohner von Plovdiv) macht etwa 17% der Reisen im Land aus, während das Leben in der Region Nord-Ost 14% ausmacht. Am wenigsten reisen Bewohner des Nordwestens und der Nordzentralregion. Sie wählen seltener nahegelegene Reiseziele als Einwohner, anderer Landesteile. Der Lebensstil hat zudem auch einen starken Einfluss auf das Reisen.

Je höher die Aktivität, desto größer der Anteil der Reisenden. Ungefähr 2/3 aller und ungefähr die Hälfte der Durchschnittsbürger bereisen das Land. Bulgaren suchen vor allem günstige Unterkünfte. Dies kann sie motivieren, zu Beginn oder am Ende der aktiven Saison einen Sommerurlaub zu wählen. Finanzielle Einschränkungen und Unsicherheiten, verringern jedoch die Anzahl an Frühbuchern, welche aber auch eine Gelegenheit wären, günstigere Angebote zu erhalten. Die wichtigsten Faktoren für die Wahl Bulgariens als Reiseziel sind die persönliche Sicherheit, die Erhaltung der Natur des Reiseziels und die Möglichkeit zur Erholung. Für viele Einheimische basiert das Hauptmotiv für Reisen in Bulgarien oder der Entschluss, überhaupt nicht zu reisen auf dem Mangel an finanziellen Mitteln.

Die am häufigsten von Bulgaren in Bulgarien praktizierten Reisen, zählen zum Meeres-, Kultur-, Gebirgs- und allgemein Gesundheitstourismus (Balneo, Wellness und Spa). Die Wahl der Art des Tourismus hängt vom Alter und dem Aktivitätsgrad des Reisenden ab. Mit zunehmendem Alter steigt der Anteil Touristen für den Spezialtourismus. Dies gilt insbesondere für Reisende über 50, von denen die meisten besonders in den Sommermonaten Massendestinationen meiden. Eine große Anzahl von Menschen und Urlaubern mit eigenen Grundstücken neigen dazu, Urlaub mit alternativem Tourismus zu kombinieren (Öko-, Kultur-, Kur-, Jagd-, Fischfang und andere Tourismusarten).

Es gibt eine wachsende Anzahl von Menschen, die mit der Natur und dem ökologischen Lebensstil zu tun haben und die Anforderungen an die richtige Nutzung der natürlichen Ressourcen und die Ausübung eines nachhaltigen Tourismus erfüllen. Dies ermöglicht es Bulgarien, alternative Tourismusformen erfolgreich zu entwickeln und die Saisonalität zu reduzieren, indem das Reisen der Bulgaren im Land gefördert wird.

Die Hauptquelle für Reiseinformationen ist das Internet. Fast 64% der Reisenden in Bulgarien im letzten Jahr haben zu irgendeinem Zeitpunkt ihrer Reise das Internet genutzt (82% der Zahl der Reisenden im Ausland).

Im Jahr 2016 gaben Bulgaren 752 Millionen BGN für persönliche Touristenreisen im Land aus. Bei insgesamt 3 493 092 Einfahrten im gleichen Zeitraum sind dies durchschnittlich 189 BGN pro Fahrt. Mehr als 98% der Reisenden sind mit ihrem letzten Urlaub in Bulgarien völlig oder meist zufrieden – ähnlich wie auch bei Auslandsreisenden.

Der Anteil der vollzufriedenen Reisenden im Ausland ist jedoch höher (81%, gegenüber 68% für Reisende im Land), was ein Hinweis auf eine bessere touristische Erfahrung ist - ein Element, das Bulgarien unbedingt hervorheben sollte.

Die Möglichkeit zu völliger Ruhe und Gelassenheit ist für die Zufriedenheitsbildung von größter Bedeutung. Gutes Wetter trägt auch zu einer guten Bewertung und Benotung bei. Die Vielfalt kultureller und historischer Attraktionen ist kein Schlüsselfaktor für die Zufriedenheit der Destinationen. In Anbetracht der verzeichneten hohen Häufigkeit von Kulturtourismusreisen bedeutet dies, dass Sightseeing für Bulgaren eher eine nebensächliche Aktivität ist, aber kein wichtiger Grund für einen Besuch.

Bulgarien hat hervorragende Voraussetzungen für die Entwicklung des Kulturtourismus. Die Bevölkerung ist sich dieser Möglichkeiten noch nicht bewusst. Es müssen Kampagnen durchgeführt werden, um das Bewusstsein der Bulgaren für das kulturelle und historische Erbe des Landes zu stärken und eine Kulturgruppe für den Kulturtourismus in Bulgarien zu schaffen. Im Jahr 2016 waren 62% der Ausländer zu Ferien- und Urlaubszwecken in Bulgarien, 17% zu Geschäftszwecken und 8% zu Besuch.

Die Faktoren, die die Wahl eines Urlaubsziels beeinflussen, sind vielfältig und von unterschiedlicher Natur. **Zu den wichtigsten gehören Preise, Unterkünfte- und Servicebedingungen, Klima, Natur und Sauberkeit sowie auch Sicherheit und Besichtigungsmöglichkeiten.** Fast die Hälfte der ausländischen Touristen glaubt, bei der Entscheidung für einen Urlaub in Bulgarien von der Werbeform beeinflusst worden zu sein.

Ausländische Touristen sind aktiver als Bulgaren - sie kombinieren Erfahrungen (der Anteil von zwei oder mehr Arten von Tourismus variiert zwischen 45-48% im Herbst und Frühling, 55-58% im Sommer und 66% im Winter). In den aktiven Jahreszeiten werden Kombinationen vom Typ "Massentourismus" beobachtet, und in den inaktiven Jahreszeiten gibt es Kombinationen von zwei spezialisierten Tourismusarten. Die häufigste Kombination (die Kombination mit dem höchsten Potenzial) ist die, zwischen kulturellem und anderem Tourismus. Ausländer nutzen immer vielfältigere Informationsquellen, um Reiseentscheidungen zu treffen. Im Sommer 2010 beträgt der Anteil der "Nachfrager" an zwei oder mehr Quellen etwa 1/3 und in anderen Jahreszeiten über 50%. Eine Google-Umfrage (2014) zeigt, dass Online-Kanäle eine wichtige Informationsquelle bei der Planung von Urlaubs- und Geschäftsreisen darstellen.

Veränderungen in der Nachfrage und der Art der touristischen Produkte und Dienstleistungen werden aufgrund des zunehmenden Anteils von Marktsegmenten, wie der Gruppe 50+, berufstätigen Frauen mit eigenem Einkommen, unverheirateten Männern und Frauen im aktiven Alter usw. beobachtet. Auch der Anteil der reisenden Europäer über 65, die über Freizeit und Ressourcen verfügen, nimmt zu. Dies macht sie zu einem wichtigen Markt für Reisepakete, die von dieser Altersgruppe bevorzugt werden. Der Anteil klassischer Sonnen-, See- und Strandreisen nimmt weltweit zu Lasten der zunehmenden Mobilität und Häufigkeit von Reisen ab. Dafür steigt jedoch das Interesse an Gesundheit und Fitness, der Besuch von Sport- und Kulturveranstaltungen und Besuche bei Freunden und Verwandten. Abenteuerreisen, die Suche nach Authentizität und das Eintauchen in die lokale Kultur nehmen einen immer

größer werdenden Bereich im Tourismus ein. Es besteht die Tendenz, dem stressigen Alltag zu „entfliehen“, und die Sensibilität für die Lebensqualität im Allgemeinen und die Gesundheit nimmt zu.

Dieser Trend spricht voll und ganz für die Tourismusregionen, welche Balneotherapie, Spa- und Wellnessdienstleistungen - wie in Sapareva Banya, anbieten.

Zwischen 2015 und 2018 betrug das Wachstum der Einnahmen aus dem internationalen Tourismus in Bulgarien 34% und die Zunahme der ausländischen Besucher 31%. Die Einnahmen aus dem internationalen Tourismus in der Leistungsbilanz belaufen sich nach Angaben der BNB für 2016 auf 6 424,4 Mio. BGN. Bei insgesamt 8 251 995 Besuchen im Jahr 2016 bedeutet dies, dass der Umsatz pro Besuch im Durchschnitt 779 BGN beträgt. Ausländische Besucher sind mit ihrem Aufenthalt im Land sehr zufrieden. Die Gesamtzufriedenheit variiert abhängig von den Jahreszeiten zwischen 88% und 95%. Die Faktoren, die zur höchsten Zufriedenheit führen, variieren je nach Jahreszeit, lassen sich jedoch im Allgemeinen durch natürliche Gegebenheiten, Beziehungen zur lokalen Bevölkerung, Unterkünfte, regionale Küche, kulturelle und historische Sehenswürdigkeiten sowie Winter- und Skipisten zusammenfassen. Laut ausländischen Touristen ist Bulgarien auch ein attraktives Reiseziel für die Ausübung alternativer Tourismusformen wie z.Bsp. Kultur-, SPA-, Balneo-, Öko- und ländlicher Tourismus.

Die Faktoren, die bei ausländischen Touristen zu Unzufriedenheit führen, sind im Zeitverlauf stabil und unabhängig von der Jahreszeit, in welcher der Urlaub stattfindet. Unzufriedenheit ist hauptsächlich auf Infrastruktur und Straßen, Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen, Mobilitätsprobleme und Schmutz zurückzuführen.

Die Zielmärkte für die Anziehung von Touristen nach Bulgarien sind die osteuropäischen Länder und dementsprechend haben die Besucher aus diesen Ländern den höchsten Anteil unter den Touristen, die das Land besucht haben. Nach Angaben der NSI besuchten im Zeitraum Januar bis Dezember 2014 die meisten ausländischen Touristen das Land aus Griechenland (1 031 981 Touristen), Rumänien (947 365 Touristen), Deutschland (714 195 Touristen), Russland (656 454 Touristen). und der Türkei (438 306 Touristen). Dies gilt unter anderem auch für Serbien, das ebenfalls ein traditionelles Reiseziel für Touristen aus den oben genannten Ländern ist.

Die Analyse der Auslandsbesuche in Bulgarien für den Zeitraum 2013-2017 nach Ländern – ist der Hauptindikator für die Attraktivität des Reiseziels. Die Daten für 2017 zeigen, dass die Besuche von Ausländern in Bulgarien 11596167 Personen betrug, was gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 9 Personen bedeutet 35% (siehe Tabelle unten) (NSI, 2017).

Tabelle Nr.2

Besuche von Ausländern in Bulgarien für den Zeitraum 2013-2017 nach Ländern

Länder	2013	2014	2015	2016	2017
Insgesamt	9191782	9408821	9316624	10604396	11596167
einschließlich					
Europäische Union	5362776	5431145	5243220	6208793	6867671
Österreich	192298	208344	175024	204489	216986
Belgien	94735	103754	100777	119429	152739
Deutschland	812189	898791	826142	1003030	1046219
Griechenland	1105437	1100789	1024526	1157062	1272997
Dänemark	70915	55924	58290	74125	67502
Irland	18405	12739	13849	25388	31617
Spanien	59972	65407	58852	63497	89155
Italien	129115	143561	143446	152078	177250
Zypern	17785	17231	19285	22181	24969
Malta	2988	1808	2228	4868	3984
Niederlande	134683	143793	123578	147882	183755
England	269656	256932	250038	281777	352054
Polen	283498	282105	285455	388833	424724
Portugal	6944	9825	11693	11817	17440
Rumänien	1465600	1439853	1499854	1743697	1943436
Slowakei	81488	81883	74770	78167	81318
Slowenien	22002	20178	22859	22591	25178
Ungarn	115205	103068	102189	118805	111405
Finnland	37812	32696	24914	30332	33533
Frankreich	180114	169581	171305	195571	231348
Kroatien	23137	25744	23968	23464	29331
Tschechei	171315	182948	160978	219349	209218
Schweden	39826	40259	39288	48066	56739
Andere Länder der EU	27657	33932	29912	72295	84774
Andere europäische Länder	3047582	3067160	3105221	3378927	3601426
Mazedonien	429008	441107	506052	562365	583026
Norwegen	30768	33050	24629	46899	51142
Russland	695853	666538	493989	589844	565754
Serbien	428582	453891	501091	490668	541303
Türkei	1053046	1094985	1237841	1312895	1437276
Ukraine	379444	341524	310777	342214	388645
Schweiz	30881	36065	30842	34042	34280
Andere Länder	202181	241154	268019	298718	334278
Isreal	101222	129961	155276	183846	209304
Kanada	17082	19339	18402	17395	19113
USA	72609	79788	81979	82465	90963
Japan	11268	12066	12362	15012	14898
Restliche Welt	579243	669362	700164	717958	792792

Quelle: NCI

Der Aufwärtstrend ist ein deutlicher Hinweis auf das gestiegene Interesse ausländischer Touristen am Reiseziel Bulgarien und insbesondere am Kurort Sapareva Banya.

Die Zahlen für 2017 zeigen deutlich die Besuche, die hauptsächlich in den Ländern entlang der Grenzen der Republik Bulgarien stattfanden, nämlich in Rumänien, Griechenland und der Türkei. Großes Interesse kommt auch aus Ländern wie Deutschland und Italien, aus

denen Besuche von über 1 Million Menschen gemessen wurden. Länder wie Russland, Serbien, die Ukraine, Polen und das Vereinigte Königreich zeigten ebenfalls großes Interesse an der Destination mit Besuchen zwischen 300 und 500 000 Menschen. Eine deutliche Zunahme der Besuche im Jahr 2017 zum Vergleich zu 2013 wird von Israel zur Kenntnis genommen, welches einen Zuwachs von 108 082 Personen verzeichnet; Belgien – 58 004 Menschen und die Vereinigten Staaten - 18 354 Menschen. Trotz der insgesamt positiven Tendenzen wurde während des Untersuchungszeitraums ein Rückgang von Touristen aus Ländern wie Dänemark, Finnland und Ungarn, beobachtet.

Die allgemeinen Trends im Land beeinflussen insbesondere auch den Touristenstrom von Sapareva Banya.

3.4. Tourismusprodukte - Potenzial und Entwicklungsrichtlinien - Basierend auf dem genehmigten Tourismusentwicklungsprogramm in der Gemeinde Sapareva Banya 2014-2020.

Gesundheitstourismus - *Gesundheitstourismus ist nach seiner Definition eine Art Spezialtourismus, der darauf abzielt, die Bedürfnisse der Verbraucher nach Erholung, körperlicher Erholung und Aufrechterhaltung der allgemeinen geistigen und körperlichen Verfassung außerhalb des Krankenhauses zu befriedigen. Der Gesundheitstourismus ist eng mit der balneologischen Behandlung und Rehabilitation verbunden und hat viele Aspekte und Anwendungen. Die Kombination von medizinischen und touristischen Dienstleistungen gewinnt weltweit an Beliebtheit und unerforschte Gebiete und Möglichkeiten werden für Verbraucher - Patienten und Nutzer von Gesundheitsdiensten - attraktiver.*

Berge, heiße Mineralquellen, einzigartige Seen und Wasserfälle, natürliche Landschaften, eine saubere Umwelt und ein günstiges Klima sind die Hauptquellen für die erfolgreiche Entwicklung des Tourismussektors in der Region. Die großartige Kombination all dieser touristischen Ressourcen kennzeichnet Sapareva Banya als „Goldmine“ für die Entwicklung eines komplexen Tourismus mit Schwerpunkt auf Balneologie, Bergskitourismus, Ökotourismus, kognitiver, kultureller und religiöser Tourismus, Heil- und Kurtourismus, Pferdetraveltourismus und Extremsporttourismus. Das 103 Grad heiße Mineralwasser ist eine unverwechselbare Ressource der Destination für die Entwicklung des Gesundheits-, Kur- und Wellnesstourismus (balneologischer Tourismus) und wird vom Fachkrankenhaus für Rehabilitation "Sapareva Banya" AD (Balneosanatorium), Aqua Club "Kotva", dem neuen Stadtbad genutzt. Bereits in den Gästehäusern in der Umgebung befinden sich die Hotels und das Schwimmbad der SU "Hristo Botev", das auch für Außenstehende zum Schwimmtraining zugänglich ist. Das Rehabilitationskrankenhaus bietet die Möglichkeit zur Vorbeugung und Behandlung einer Reihe von Krankheiten. Der Mineralstrand des Sanatoriums verfügt über 2 Schwimmbäder, Mineralduschen, Whirlpool, Beachvolleyballfeld und einer Snackbar. Die strandeigene Parkanlage ist während der Sommerhitze ein attraktiver Ort für Anwohner sowie Gäste der Stadt Sapareva Banya und des Sanatoriums. Der Aqua Anchor Club ist ein attraktiver Gästecenter mit allen Annehmlichkeiten für Entspannung und Heilung. Der Komplex verfügt über zwei große Pools für Erwachsene, zwei Kinderbecken, Wärmekontrast-Pools mit kaltem und warmem Wasser, Umkleidekabinen und Duschen sowie ein normales Restaurant und ein Fastfood-Restaurant. Die großen Swimmingpools können sowohl zum Sport als auch zur

Entspannung genutzt werden. Der Whirlpool mit Hydromassagedüsen, Wasserfällen und Hydromassagelounges ist ideal für diejenigen, die Wellnessanwendungen genießen. Das Wasser im Whirlpool und das Mineralwasser im Freibad verschmelzen bei Temperaturen von bis zu 40 Grad und stehen damit im Kontrast zum kalten Pool. Sie wirken sich positiv auf das Nervensystem aus und werden als wirksame Methode zur Verbesserung der Durchblutung eingesetzt. Sie arbeiten ganzjährig und ergänzen das nahegelegene renovierte Mineral-Spa mit Innenpools und einem Spazentrum. Der renovierte Nikolay Haytov Stadtpark, der Champion Factors Bike Mountain Biking Park, der Rila-Seen Park, die Öko-Pfade sowie die Natur- und Kulturdenkmäler der Gemeinde sind reich an Ressourcen, um das körperliche und geistige Wohlbefinden der Besucher zu erhalten.

Berg- und Wintertourismus (Skitourismus) - *Diese Art von Tourismus basiert auf der Anwesenheit eines Berges in der Region und der Möglichkeit, auf Öko-Pfaden, Klettergipfeln, Skipisten und Pisten für andere Wintersportarten zu wandern Bergseen, Wasserfälle, Höhlen und ökotouristische Aktivitäten im Zusammenhang mit der Erkundung der Natur.*

Innerhalb der Grenzen des Rila-Nationalparks befinden sich über 100 Gipfel, Felswände, Höhlen, Schluchten, Wasserfälle und Seen. Von den Seen sind über 70 mit Gletscher-Ursprung. Der Rila-Berg ist sowohl im Sommer als auch im Winter wunderschön. Die Natur ist für Touristen dank eines Netzes von Wegen und markierten Pfaden zugänglich. Zu den beliebtesten Zielen in Rila gehört der Gipfel Musala - der höchste auf der Balkanhalbinsel (2925 m).

Berg- und Wintertourismus (Ski) sind hauptsächlich im Dorf Panichishte und im hohen Teil des Berges vertreten. Dieser ist bekannt für seine natürlichen Ressourcen und günstigen Bedingungen für die Entwicklung des Bergtourismus in der Region.

Der hochgebirgige Teil von Panichishte bietet auch geeignete Bedingungen für den Wintersport - Skifahren und Rodeln. Es besteht aus insgesamt 4 Chalets - "Skakavitsa", "Pionerska", "Hunting" und "Rila Lakes". Das Skakavitsa Chalet ist als erstes Chalet in Bulgarien bekannt.

Das Dorf Panichishte verfügt über mehrere Pisten:

- Bekyara - 470 m alpine Skipiste, ausgestattet mit einem Skilift für 280 Personen pro Stunde.
- „Adzera“ - ein Kinderskigebiet mit einem Baby-Skilift und einer 150 m langen Piste, mit einer Kapazität von 200 Personen pro Stunde.
- Kinderlauf 200 m vor der Pionerska Hütte
- 1000 m Piste in Azher. Es ist möglich, die Strecke bis auf 3000 m zu erweitern und zu verlängern.
- Alpine Skipiste (Kinder) mit einer Länge von 250 m mit einem Skilift mit einer Kapazität von 200 Personen pro Stunde.

Ihre durchschnittliche Länge beträgt etwa 500 m und ihre Neigung variiert zwischen 120 und 600 m. Die längste und steilste Strecke ist bei der Berghütte „Rilski Ezera“ - 1100 m und mit einer Neigung von ca 500 - 600 m. Alle Skipisten im Land verfügen über Ziehlfite, außer die Piste an der Berghütte „Lovna“. Hier befindet sich auch die einzige Piste im Land, welche für Sportschlitten

zugelassen ist und internationalen Standards entspricht. Die Skipiste in der Region "Azher" wird auch für regionale Wettbewerbe genutzt.

Kulturtourismus - (auf Bulgarisch „Kultureller und kognitiver Tourismus“) ist eine Form des Tourismus, bei dem der Hauptzweck der Touristen darin besteht, Orte zu besuchen, die mit der Kultur und den kulturellen Besonderheiten einer Epoche oder einer Gruppe von Menschen verbunden sind. (Nation, ethnische Zugehörigkeit, Stamm usw.). Kulturtouristische Stätten können verschiedene Kunstformen darstellen, die in Kunstgalerien oder im Freien vertreten sind, Orte und Stätten von historischer Bedeutung (historische Denkmäler) - Gebäude, Orte, Siedlungen, Objekte usw., historische und archäologische Museen und Ausgrabungen, ethnografische Museen usw. Kulturtourismus umfasst auch den Besuch verschiedener kultureller Veranstaltungen wie Festivals, Theaterproduktionen, Präsentationen lokaler Volkstraditionen, Bräuche, Rituale und mehr.

Eine zusätzliche Ressource für die Entwicklung der touristischen Dienstleistungen und des touristischen Angebots in der Gemeinde Sapareva Banya ist das reiche kulturelle und historische Erbe der Gemeinde. Auf seinem Territorium befinden sich die prähistorische Siedlung "Kremenik" und die Überreste der antiken römischen Stadt "Germanea", die um das heilende Mineralwasser entstanden sind. Im Park des Sanatoriums und im Garten der mittelalterlichen Kirche "St.Nikola" sind die Steinmauern der antiken römischen Stadt, die Überreste des römischen Bades und eine Reihe weiterer archäologischer Funde zu sehen. Die Kirche des Heiligen Nikolaus (XII - XIII c) ist eine der ältesten in der Gemeinde Sapareva Banya und wurde gemäß dem RDP 2014-2020 renoviert und renoviert. Viele andere alte Kirchen und mehrere Klöster sind als Voraussetzung für die Entwicklung des Kulturtourismus als zusätzliche Dienstleistung erhalten geblieben.

Das Gebiet der Gemeinde Sapareva Banya ist reich an Kirchen, Kapellen und Klöstern, die eine gute Voraussetzung für die Entwicklung des Religions- und Pilgertourismus darstellen.

2019 findet zum zehnten Mal die traditionelle Rila-Pilgerroute „Rilskiat Chudotvoret“ statt. Die Route verläuft entlang der Kämme des Vitosha-, Verila- und Rila-Gebirges und durch das Gebiet der Gemeinde Sapareva Banya. Traditionell findet der Marsch in den ersten Augusttagen statt und ist eine Wallfahrt zum ehrwürdigen Heiligen und Beschützer des bulgarischen Volkes - St. Ioan Rilski – der Wunderheiler. Veranstalter ist die Theologische Fakultät der Universität Sofia „St. Kliment Ohridski“ und die Stadt Sofia. Es werden dabei um ca. 200 gläubige Teilnehmer gezählt.

Ökotourismus

Die Gemeinde Sapareva Banya hat die Möglichkeit, den Ökotourismus zu fördern, da mehrere Schutzgebiete in ihren Bereich fallen. Der Rila-Nationalpark wurde aufgrund der großen Vielfalt an Flora und Fauna geschaffen. Das Vorhandensein gefährdeter Arten im Roten Datenbuch Bulgariens sowie die üppige Baumvegetation machten die Ansiedlung im Nationalpark erforderlich.

- Naturschutzgebiet Skakavitsa (innerhalb der Grenzen des Rila-Nationalparks);
- Skakavitsa-Wasserfall - der höchste Wasserfall im Rila-Nationalpark;
- Naturdenkmal Gorica-Fälle – auch als natürliche Attraktion in einer Reihe von touristischen Routen enthalten.

Das Gebiet der Gemeinde umfasst auch die Gebiete, die unter die Habitatrichtlinie und die Vogelschutzrichtlinie fallen:

1. Gemäß Vogelschutzrichtlinie Rila-Schutzgebiet - BG0000495 (fällt mit dem Rila-Nationalpark zusammen) - mit ca. 4300 ha auf dem Gebiet der Gemeinde und vertritt OVM (ornithologisch wichtiger Ort mit Code BG055)
2. In der Habitatrichtlinie heißt es:
 - a. Rila-Schutzgebiet BG0000495 - wie oben, 4300 Hektar
 - b. Verila-Schutzgebiet BG0000308 - ca. 74,4 Hektar
 - c. Rila-Nord-Schutzgebiet BG000629

Die gesamte Biodiversität in der Gemeinde ist bisher durch eine Fläche von 10 984,1 Hektar geschützt, von denen die Mehrheit unter dem Schutzgebietsregime und fast der gesamte andere Teil unter dem Regime der beiden wichtigsten Naturschutzinstrumente in Bulgarien - PA und BDA, steht.

Die meisten Lebensräume der prioritären Arten und natürlichen Lebensräume, die in dieser Bewertung für die Tourismusentwicklung als Ziel festgelegt wurden, liegen innerhalb dieser fast 11000 Hektar.

Ländlicher Tourismus - *Der ländliche Tourismus ist ein Konzept, das in den letzten Jahren große Popularität erlangt hat. Es ist in der Regel mit einem Urlaub auf dem Land, in einem Ferienhaus oder einer Pension auf dem Land verbunden. Ländlicher Tourismus ist auch mit dem Berühren des ländlichen Lebens als Atmosphäre, als Art zu essen und als Freizeitbeschäftigung verbunden. Für viele Erwachsene und Kinder ist es selten, Produkte aus der Region zu essen, und Kühe, Ziegen und Schweine sind nur aus Bildern in Kinderbüchern bekannt. Die Unterbringung im Dorf erfolgt in der Regel in Villen oder Gästehäusern.*

Der ländliche Tourismus in der Gemeinde Sapareva Banya hat Potenzial, ist aber wenig entwickelt. Voraussetzung für die Entwicklung dieser Art von Tourismus ist die Verfügbarkeit von Gästehäusern, aber es mangelt den Eigentümern an einer angemessenen Orientierung für zusätzliche Dienstleistungen, die sie für Touristen erbringen und anbieten können und die eine zusätzliche Einnahmequelle darstellen könnten.

Alle beschriebenen Ressourcen sowie die Analyse ihrer Merkmale verdeutlichen das große touristische Potenzial der Gemeinde Sapareva Banya. Die Nachfrage der letzten Jahre richtet sich genau nach der Art des touristischen Produkts, das die Gemeinde Sapareva Banya angesichts der ihr zur Verfügung stehenden natürlichen und anthropogenen Ressourcen anbieten sollte.

Leider ist der Tourismus in der Gemeinde bescheiden. Die Ressourcen für die verschiedenen Tourismusarten werden nur teilweise genutzt.

Die Hauptprobleme bei der Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus in der Gemeinde Sapareva Banya sind:

- *Mangel an moderner Infrastruktur und hochwertigen Betten;*
- *Fehlen eines gut entwickelten touristischen Produkts mit klaren Merkmalen;*

- *Mangel an Kommunikations- und Vertriebsnetz für die Vermarktung des touristischen Produkts - im Inland, aber noch mehr - im Ausland;*
- *Unzureichend qualifiziertes Personal im Bereich Tourismusdienstleistungen, einschließlich die Existenz von Sprachbarrieren;*
- *unzureichende Attraktionen;*
- *Unzureichende Qualität der Verkehrsinfrastruktur.*

Es besteht weiterhin die Tendenz, dass die Organisation von Touristenausflügen weiterhin auf einzelnen unorganisierten Touristen beruht. Es wird jedoch erwartet, dass die Besucherzahlen des Reiseveranstalter-Agent-Tourist-Systems im Verhältnis zur Entwicklung der Informationen im Internet erheblich steigen. Das höchste Einkommen wird voraussichtlich von nicht organisierten bulgarischen Touristen der Mittelklasse und Personen mit Standardberufen für die bulgarische Wirtschaft erzielt. Organisierte Touristen aus dem Ausland machen derzeit nur einen kleinen Teil des gesamten Besucheranteils aus. Die Gemeinde Sapareva Banya hat jedoch ernsthafte Maßnahmen ergriffen, um das Niveau der touristischen Infrastruktur zu verbessern und eine wirksame Kommunikationspolitik zu schaffen.

Das touristische Angebot der Gemeinde Sapareva Banya kann auch eine breite Palette spezialisierter (alternativer) Tourismusarten entwickeln - eine Alternative zum Massentourismusprodukt in Bezug auf Angebot und Verkehrsfluss, und die damit verbundenen Personalabteilungen. Dazu gehören: umweltfreundliche, abenteuerliche (Fahrrad, Reiten, Langlauf, Motorschlitten, normales Tauchen, Tauchen in unbeleuchteten Höhlen, alpines Trekking mit einem Führer) und thematische (kulturelle, historische, esoterische, Religion, Wein, traditionelle Küche, Ethnographie und traditionelles Musik- und Kunsthandwerk).

Nach dem Vorbild anderer Regionen in Bulgarien können auch Nischenprodukte entwickelt werden wie z.Bsp. Sport, städtischer Freizeit- und Geschäftstourismus (MICE). Spezial- und Nischenprodukte können durchaus mit hohem Potenzial bewertet werden.

3.5. Infrastruktur

Grundlegende Infrastruktur

Die Straßen des städtischen Straßennetzes in Sapareva Banya sind das ganze Jahr über in gutem Zustand. Die Gesamtlänge des städtischen Straßennetzes beträgt 57 km, wovon die Straße der zweiten Klasse 15 km lang ist, die Straßen der vierten Klasse 22 km lang sind und die örtlichen Straßen eine Gesamtlänge von 20 km haben. Das Straßennetz in den Siedlungen hat eine Gesamtlänge von 97,5 km.

Alle Hauptstraßen in der Gemeinde, die Zugang zu den Hauptstraßen und zum Dorf Panichishte bieten, wurden saniert und rekonstruiert. Eine schnelle und einfache Straßenanbindung an das Dorf Panichishte und der Berghütte „Pioneer“ wird auf der Straße 62084 Sapareva Banya - Panichishte – gewährleistet. Hierbei wurden die gefährlichsten Abschnitte erneuert und der größte Teil der Strecke rekonstruiert. Die Straße hat eine gute Fahrbahnoberfläche, eine gute Spurweite und einen guten Durchsatz, was ein Garant für Bequemlichkeit, Sicherheit und Schutz auf Reisen ist.

Der Transportdienst ist sehr gut organisiert und es wurden von der Gemeinde eine Reihe von Transportlinien eröffnet, die der Bevölkerung regelmäßige und qualitativ hochwertige Transporte mit Bussen in das regionale Zentrum, die Metropole und die angrenzenden Großstädte ermöglichen und für Menschen mit Behinderungen des Bewegungsapparates zugänglich sind. Die Anzahl der Parkplätze wurde erhöht und eine blaue Zone wurde eingeführt. Es wurden rund 130 Parkplätze sowie spezielle Parkmöglichkeiten für Fahrzeuge, welche Menschen mit Behinderungen transportieren, ausgewiesen. Die eingeführte blaue Zone ist Teil der Modernisierung der Kurstadt und regelt und erleichtert den Verkehr und das Parken in den belebtesten Stadtteilen.

Kommunikation

Die Gemeinde deckt alle drei großen Mobilfunkbetreiber in Bulgarien ab und es gibt einen Internetzugang sowie ein drahtloses optisches Internetnetz, das von der Gemeindeverwaltung durch einen erfolgreichen Gutschein für die kostenlose Bereitstellung von drahtlosem Internet an öffentlichen Orten aus der Teilnahme an der WiFi4EU-Initiative von der Europäischen Kommission organisiert und bereitgestellt wurde.

Die Gemeinde Sapareva Banya unterhält eine offizielle Website unter: www.saparevabanya.bg, die die breite Öffentlichkeit, Besucher und Touristen über alle Attraktionen in der Region, Zugänglichkeit, Transport, Dienstleistungen und mehr informiert. Die Gemeinde hat eine zugängliche Facebook-Seite, die alle Veranstaltungen in der Region, Neuigkeiten und Ankündigungen veröffentlicht. Alle Hoteliers und Besitzer von Gästehäusern nutzen die Dienste von Internetplattformen, mit denen elektronische Reservierungen für Übernachtungen im Touristenziel vorgenommen werden können.

Kultur

Das Gebiet des Bezirks Kyustendil, zu dem auch die Gemeinde Sapareva Banya gehört, weist Spuren aller historischen Epochen auf. Thrakische, hellenische, byzantinische, Renaissance- und moderne Zeiten haben Kultur und Werte geprägt. Der hohe kulturhistorische und kognitive Wert einzigartiger Denkmäler aus der antiken und mittelalterlichen bulgarischen Epoche macht die Region zu einem wahren Forschungsgebiet, einer Grundlage für die Entwicklung des Kulturtourismus und eines spezifischen touristischen Produkts.

Der mittelalterliche Tempel und das Denkmal "St. Nikola" in der Innenstadt sind von nationaler Bedeutung und wurden 2018 mit EU-Mitteln gemäß EPLR 2014-2020 saniert. Seit Ende 2015 betreibt die Gemeinde die Vasil Krapchanski Kunstgalerie und das ethnografische Museum, welche auf kommunalen Projekten basieren, die im Rahmen des EPLR 2007-2013 finanziert wurden. Die Stadtgalerie sammelt, konserviert und stellt die Werke von Saparevo und anderen bedeutenden Künstlern aus. Die ethnografische Ausstellung zeigt den Alltag und das Leben der Einwohner Sapareva Banya's aus der jüngeren Vergangenheit.

Weitere Zentren des kulturellen Lebens sind die fünf Gemeindezentren: das Gemeindezentrum "Prosvet Ray Ray 1905" und das Gemeindezentrum „Ot Izvora 2013“ in Sapareva Banya, das Gemeindezentrum „Probuda 1923“ im Dorf Ovcharts, „Nov Jivot 1928“ im Dorf Resilovo und "Narodni Buditeli 1926 " im Dorf Saparevo, die verschiedene kulturelle

Interreg - IPA CBC Bulgaria - Serbia



Veranstaltungen, Freiluftkonzerte, Folkloreaufführungen und lokale Bräuche organisieren: „Lazaruvanie“, Weihnachtslieder, literarische Lesungen usw. NP „Ot izvora 2013“, Sapareva Banya führt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sapareva Banya und dem TV-Sender Rodina den jährlichen Sapareva Banya MFF unter dem Motto „Der Wald singt, das Mädchen sich schwingt“ durch, der für die Teilnehmer und Gäste der Stadt von großem Interesse ist.



*Ethnografische Ausstellung in den
Ausstellungsräumen für kulturelles Erbe*



*Städtische Kunstgalerie
„Vasil Krapchanski“*

Für Urlauber aus dem Inland sind die Feste, der Kuker-Feiertag und für andere Siedlungen eher ungewöhnliche Feiertage und Veranstaltungen von Interesse. Für ausländische Touristen sind jedoch alle Feiertage, Feste und Veranstaltungen im Zusammenhang mit der bulgarischen Lebensweise und Kultur von großem Interesse, die die bulgarischen Bräuche und Traditionen wiederherstellen.

Touristische Infrastruktur

Nach Angaben der Gemeinde Sapareva Banya auf dem Gebiet der Gemeinde stellt sich die Situation mit den Unterbringungsmöglichkeiten bis 2018 wie folgt dar:

Tabelle Nr.3

	Hotels	Andere Unterkünfte, einschließlich Pensionen, Ferienwohnungen und mehr.
Anzahl der Unterkünfte	10	145
Betten	2284	
% der ausländischen Besucher in Beherbergungsbetrieben	30	
Anzahl der Übernachtungen in der Unterkunft	74 769	
Durchschnittlicher täglicher Preis je Zimmer in der Hochsaison	60	

Die Anzahl der Übernachtungen ist im Aufwärtstrend:

- 2018 - 74 769 Übernachtungen von Bulgaren und Ausländern auf dem Gebiet der Gemeinde Sapareva Banya; Übernachtungsgäste insgesamt: 47 213 Personen

- 2017 - 67 115 Übernachtungen von Bulgaren und Ausländern auf dem Gebiet der Gemeinde Sapareva Banya; Übernachtungsgäste insgesamt - 41 155 Personen

Die Kapazität der Übernachtungsmöglichkeiten in der Gemeinde Sapareva Banya nimmt ebenfalls zu - im Jahr 2014 gab es 1381 Betten, einschließlich der Chalets im Dorf Panichishte, und laut Angaben von 2018 bereits 2284. Eine 100%-ige Steigerung wird in Kürze erwartet.

Derzeit sind die Hotels überwiegend mit 1 bis 3 Sternen klassifiziert und es gibt praktisch keine 4 und 5 Sterne Hotels. Dies schränkt die Möglichkeiten der Gemeinde Sapareva Banya zur Entwicklung eines erfolgreichen und rentablen Spa- und Wellnesstourismus in Bezug auf die Suche nach luxuriöseren Unterkünften erheblich ein. Gleichzeitig bieten viele Hotels hochwertige Wellnessangebote sowie Innen- und Außenpools. Im Jahr 2019 wurde das neueste Hotel in Sapareva Banya eröffnet - das 103C° Boutique SPA Hotel mit einem einzigartigen Spa-Komplex.

Das Profil der Kur-, Wellness- und Skitouristen, insbesondere der ausländischen Touristen, erfordert auch die Verfügbarkeit einer modernen Unterkunft, die dem Image eines angesehenen Tourismuskonsums entspricht. In Anbetracht dieser Tatsache zieht die Gemeinde Investoren an, die derzeit 4-5-Sterne-Wellnesshotels bauen, um die moderne Nachfrage nach hochwertigen Wellnessleistungen zu befriedigen.

Essen und Unterhaltung

Die Restaurants und Cafés in der Gemeinde Sapareva Banya sind etwa 50, hauptsächlich in der Stadt Sapareva Banya, und repräsentieren Restaurants, Snackbars, Pizzeria und Cafés. Als wesentlicher Bestandteil der touristischen Infrastruktur in einem Reiseziel, kann der Schluss gezogen werden, dass die Gemeinde derzeit nicht über genügend Attraktions-Standorte verfügt, um nach dem Kriterium "Spaß und Unterhaltung" Möglichkeiten und Abwechslung zu bieten. Es besteht aber ein Bestreben, neue zu schaffen.

Im Jahr 2017 öffnete Kinopolis seine Türen. Das Kino verfügt über die neueste 3D-Kinotechnologie und die Zuschauer haben die Möglichkeit, die Magie des Kinos zu erleben, die sie aus Kinos in Sofia und anderen großen Städten kennen. Es ist ein beliebter Ort für die Einheimischen und alle Gäste von Sapareva Banya. Das Kino bietet auch Theaterproduktionen an, die für die Einheimischen und Gäste der Gemeinde von großem Interesse sind.

In unmittelbarer Nähe gibt es eine Reihe von Unterhaltungsmöglichkeiten - die Vasil Krapchanski City Gallery, das Ethnographische Museum der „Ot Izvora-2013“, eine Bibliothek, ein Kino und zwei Gemeindezentren, die kulturelle, pädagogische und unterhaltsame Aktivitäten durchführen.

Die Hauptnachteile sind die geringe Kapazität der Standorte, was die Unfähigkeit impliziert, einen großen Touristenstrom aus organisierten Gruppen aufzunehmen. Das Fehlen von abwechslungsreichen Menüs in den Betrieben, einer bestimmten lokalen kulinarischen Spezialität, die sich von der in anderen Gemeinden angebotenen Küche unterscheidet sowie das Fehlen eines erkennbaren Unterhaltungsprogramms für die Region (wie z.Bsp. eine Abendshow, ein Animationsprogramm für Restaurantgäste, eine Präsentation der bulgarischen Traditionen und

Bräuche) sind alles Faktoren, die sich negativ auf die Entwicklung eines wettbewerbsfähigen Tourismus auswirken, der auf einem lokalen touristischen Produkt basiert.

Die positive Seite ist jedoch das Verständnis und die Einstellung der lokalen Unternehmer zur Entwicklung.

Öko-Pfade und Wanderwege

Aufgrund der natürlichen Gegebenheiten der Gemeinde Sapareva Banya handelt es sich nicht nur um ein Verwaltungszentrum, sondern auch um ein separates Touristenziel, das die Entwicklung verschiedener Formen des Tourismus ermöglicht - balneologischer Tourismus, Bergtourismus, kultureller Tourismus, ländlicher Tourismus, Sport, und Pferdesport. Gleichzeitig bietet dies günstige Bedingungen für das Erkunden von neuen Routen und den allgemeinen Ökotourismus.

Eine Reihe von Wanderwegen und Öko-Pfaden durchqueren das Gebiet der Gemeinde, und vom Touristeninformationszentrum „Geysir“ sowie vom Besucherzentrum „Panichishte“ können Touristen die Dienste qualifizierter Bergführer in Anspruch nehmen.

Gut ausgebaute Strecken sind:

- Die Seilbahn „Rilski Ezera“ (die Seilbahnlinie von der „Pionerska“-Hütte zur „Rilski Ezera“-Hütte).
- Der „Valyavitsa“ Ökopfad - Auf dem Wege des lebendigen Wassers
- Der „Goritsa“ Ökopfad zu den „Ovcharcheski“-Wasserfällen und zur „Sokolov“-Aussicht;
- Die Europäische Touristenroute E-4
- Der Wanderweg zur Kapelle "St. Elia"
- Die Touristische Route: Sapareva Banya, Giurgiu - Kloster "St. Stefan" Rajana
- Die Touristische Route: Saparevo - Kloster "St. Stefan" - Hängender Stein – „Pionerska“ Berghütte
- Die Touristische Route: Stadt Sapareva Banya - Ferienort "Sveta Varvara"-Seenplatte
- Die Touristische Route: Sapareva Banya – „Panichishte“ - Die sieben Rila-Seen

Infrastruktur des Sportes

Die Sportinfrastruktur in der Gemeinde Sapareva Banya zeichnet sich durch gute Einrichtungen aus und dies ermöglicht die Entwicklung des Massensports. Die Politik der Gemeinde berücksichtigt die künftige Erhaltung und Schaffung neuer Sportinfrastrukturen im Rahmen der Entwicklung des Tourismus, die auch von der lokalen Bevölkerung genutzt werden, um den notwendigen Lebensstandard und eine gesunde Lebensweise aufrechtzuerhalten.

Natürliche und klimatische Ressourcen bieten hervorragende Möglichkeiten für die Entwicklung des Sports in der Gemeinde in den folgenden Varianten:

- Ski-Alpin (extreme Abfahrt, Snowboarden usw.)
- Biathlon
- Leichtathletik
- Berglauf
- Bergsteigen

- Autorennen
- Fußball – „Germanea“ Fußballverein und Frauenmannschaft
- Schwimmen
- Kämpfen
- Radfahren und Mountainbiken
- Reittourismus
- Golf
- Jagen

Sapareva Banya und Panichishte sind Gastgeber für:

- Den Kinderski-Wettbewerb um den Pokal „Peter Popangelov – Senior“, an dem Kinder aus dem ganzen Land teilnehmen;
- Skiwettkämpfe für erfahrene Skifahrer;
- Skiwettbewerb um den Pokal "Nevenka Peeva";
- Rollski-Sommerwettbewerb um den Sapareva Banya Cup,
- Durchführung von nationalen Berglaufwettbewerben

3.6. Personalwesen

Die Attraktivität des Reiseziels wird auch von der Qualität des Personalwesens bestimmt, das für die Erbringung touristischer Dienstleistungen benötigt wird. In der Branche braucht unser Land dringend qualifiziertes und gut ausgebildetes Personal, um in Tourismusunternehmen erfolgreich eingesetzt werden zu können. Die Leistungen, die der bulgarische Tourismus in den letzten Jahren erbracht hat, erfordern eine angemessene Ausbildung des Personals, um die Touristen erstklassig zu empfangen und zu bedienen. Um dieses Ausbildungsniveau zu erreichen, ist es notwendig, eine enge Verbindung zwischen Wirtschaft und Bildung aufrechtzuerhalten. Einige der Schritte, wie man dies erreichen kann, stehen im Zusammenhang mit der Einrichtung eines Tourismus-Schulungs- und Umschulungszentrums, das vom Ministerium für Tourismus in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft (Ministerium für Tourismus, 2018) initiiert wurde. Die Gesamtidee dieses Projekts besteht darin, die Beschäftigten in der Branche zu unterstützen und zu halten, indem sie ihre Fähigkeiten verbessern und die Saisonalität in der Branche überwinden. Nach Angaben der NSI-Arbeitskräfteerhebung waren 2015 im Hotel- und Gaststättengewerbe 158 300 Personen beschäftigt, 2016 waren es 114 838 Personen und 2017 - 113 365 Personen (NSI, 2018). Dieser negative Trend ist auf eine Reihe von Faktoren zurückzuführen, von denen nur einer saisonbedingt ist. Die größte Auswirkung ist jedoch der Personalmangel. Ein weiterer Teil, der vom Tourismusministerium ergriffenen Maßnahmen zur Bewältigung des Personalproblems in diesem Sektor, ist die Umsetzung der dualen Ausbildung im Sekundarbereich (die auch im Hochschulbereich erfolgreich angewendet wird), beispielsweise in Deutschland, Österreich und der Schweiz, wo das System bereits erfolgreich funktioniert. Die Bereitstellung qualifizierten Personals ist entscheidend für die noch erfolgreichere Entwicklung der Branche im Land, was die Aufrechterhaltung enger Beziehungen zwischen Staat, Unternehmen und Ausbildungseinrichtungen erfordert.

Tatsache ist, dass niedrige Löhne in der Branche sowie die Saisonalität der Beschäftigung das Tourismusgeschäft für die Mitarbeiter, insbesondere die untergeordneten Stellen, unattraktiv

machen. Der Personalmangel der letzten Jahre ist zu einem der gravierendsten Probleme der Branche geworden, dass nicht nur eine Lösung findet, sondern diese auch vertieft. Auf nationaler und lokaler Ebene sind Maßnahmen zur Verringerung der Saisonabhängigkeit erforderlich (z. B. Förderung der Mobilität zwischen zu unterschiedlichen Zeiten aktiven Fremdenverkehrsorten und Entwicklung alternativer Tourismusformen). Die Rekrutierung von gering qualifiziertem Personal aus dem Ausland sollte mit Vorsicht erfolgen, da dies ein Risikofaktor für die Qualität der touristischen Dienstleistungen ist.

Eine Studie zum Projekt "Transfer von Innovationen im Tourismus"¹ identifizierte auch Probleme im Zusammenhang mit der Entwicklung des Personalwesens auf Unternehmensebene:

- Fehlende Unternehmensstrategien für die Personalentwicklung;
- Unzureichende Investitionen in Personal;
- Unzureichendes Sprachtraining zur Implementierung neuer Technologien und damit verbundener Aktivitäten;
- Geringe Neigung der Mitarbeiter zur geografischen und beruflichen Mobilität;
- Fehlende Mitarbeiteraustauschpartnerschaften
- Mangelnde genaue Einschätzung des Tourismusbedarfs von Arbeitgebern mit Arbeitnehmern mit bestimmten Merkmalen und Fähigkeiten
- Personalmangel bei der Vorbereitung auf die neuen Tourismusberufe (in Bezug auf neue Technologien, Innovationen und Branchentrends)
- Mangel an gut ausgebildetem Personal in bestimmten Bereichen (z. B. Guides, Rehabilitatoren, Physiotherapeuten usw.)
- Gutes Personal, welches ins Ausland geht

Auf nationaler Ebene fehlt es an einer umfassenden nationalen Strategie zur Entwicklung des Personalpotenzials im Tourismus, und die Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und Unternehmen ist noch nicht ausreichend aktiv². Ein Problem des Sektors ist, dass genauere Einschätzungen der Bedürfnisse der Arbeitgeber in Bezug auf ihr Personal fehlen (Welche Fähigkeiten werden besonders gebraucht).

Diese Daten wirken sich jedoch auf die Gesamtwirtschaft aus und basieren auf einem geringen Anteil der Unternehmen in der Branche. Regelmäßige Studien sind erforderlich, um den Zustand des Personalwesens im Tourismus, die Unternehmensrichtlinien für ihre Entwicklung und die Bedürfnisse der Arbeitgeber im Tourismus speziell in der Gemeinde Sapareva Banya zu bewerten und eine angemessene Grundlage für die Interaktion mit Bildungseinrichtungen zu schaffen.

Die Berufsausrichtung "Tourismus" gehört nicht zu den Prioritäten, die in der Liste des Dekrets Nr. 64 vom 25. März 2016 über die Bedingungen und das Verfahren für die Genehmigung der Zahl der an öffentlichen Hochschulen zugelassenen Studenten und Doktoranden, und für die Annahme einer Liste der prioritären Berufsausrichtungen aufgeführt sind. Nach den Daten aus dem Ranking-System der Hochschulen für das Jahr 2016 finden diejenigen, die eine höhere Ausbildung

¹ Orma Travel Ltd., Projekt BG051PO001-7.0.07-0046-C0001 "Transfer von Innovationen im Tourismus", 2013-2014, Operationelles Programm "Personalentwicklung" 2007-2013

² Runder Tisch über "Humanressourcen - ein Faktor für erfolgreichen Tourismus", 2014

Dieses Dokument wurde im Rahmen des Projekts CB007.1.11.075 "Balneologischer Tourismus - die Zukunft der Gesundheit" erstellt, das von der Europäischen Union im Rahmen des Programms für grenzübergreifende Zusammenarbeit Interreg - IPA Bulgarien - Serbien - 2014 - 2020 kofinanziert wird.

im Bereich Tourismus erhalten und den niedrigsten Beschäftigungsgrad in der Fachrichtung im Vergleich zu Absolventen haben, andere berufliche Bereiche in denen sie sich betätigen.

Laut Angaben der Arbeitgeber, wird erwartet, dass in den nächsten fünf Jahren nur 2% des beruflichen Hochschulpersonals eingestellt wird. Zum Vergleich: In der Sparte Volkswirtschaft beträgt dieser Anteil 47%. Das Bewertungssystem erkennt auch ein höheres Arbeitslosenrisiko für Hochschulabsolventen aus dem Tourismusbereich, als für allgemeine Hochschulabsolventen. In den letzten Jahren ist die Zahl der Beschäftigten in den Bereichen und Spezialgebieten des Tourismus im Bildungssystem zurückgegangen, was das Personalproblem in diesem Sektor weiter verschärft.

3.7. Institutioneller Rahmen

Mehr als 100 000 Touristen besuchten die Rila-Seen während der aktiven Sommersaison 2018, laut dem Tourismusministerium mit einem Anstieg von über 12%. Dies zeigt deutlich, dass Sapareva Banya große Perspektiven für die Entwicklung des SPA-, Berg- und Kulturtourismus hat und die Nähe der Stadt zur Hauptstadt eine wichtige Voraussetzung für die Steigerung des Touristenstroms darstellt. Der positive Trend ist, dass die Anzahl der Übernachtungen im Stadtgebiet und in der Gemeinde um mehr als 17% zunimmt, die Eintagesausflüge jedoch nach wie vor überwiegen. Es ist wichtig, die Touristen länger in der Region zu halten, indem ihnen mehr Attraktionen und Erlebnisse geboten werden.

Auf kommunaler Ebene wurde ein Programm zur Tourismusentwicklung in der Gemeinde Sapareva Banya für den Zeitraum 2014-2020 entwickelt und umgesetzt, das klare und spezifische Ziele auf der Grundlage detaillierter Analysen enthält.

Die nationale Strategie für nachhaltige Tourismusentwicklung in der Republik Bulgarien, 2014-2030, wurde auf nationaler Ebene aktualisiert. Die neue Version ist bereits seit Ende 2017 verfügbar.

Eine Produktstrategie für den Balneo- und Spa-Tourismus (vom Ministerium für Tourismus) wird derzeit ausgearbeitet und voraussichtlich Ende 2019 fertiggestellt.

Darüber hinaus wurden im institutionellen Rahmen in Bulgarien bereits Regeln und Verfahren für das Funktionieren des SPA-Sektors eingeführt. Ein wichtiger Schritt dabei war die Verabschiedung der Verordnung über die Bedingungen und Verfahren für die Zertifizierung des Zentrums für Balneotherapie (Medical SPA), des SPA-Zentrums, des Wellness-Zentrums und des Thalassotherapie-Zentrums nach dem Tourismusgesetz. Dies ist das erste Gesetz dieser Art und führt verbindliche Mindestanforderungen ein, die von spezialisierten Zentren zu erfüllen sind. Damit wird vermieden, dass sich jedes Hotel mit Schwimmbad oder Sauna selbst als SPA bezeichnet und somit die Erwartungen der Touristen nicht erfüllen kann. Die Zertifizierung ist freiwillig, aber nur die Standorte, die vor Ort überprüft wurden, können das Akronym SPA tragen und werden in das nationale Tourismusregister eingetragen.

3.8. SWOT-Analyse

Auf der Grundlage der Situationsanalyse und aller bisher vorgelegten Daten wurden die Stärken und Schwächen des Ziels der Sapareva Banya Gemeinde- sowie die Chancen und Risiken für dessen zukünftige Entwicklung ermittelt.

Tabelle Nr.4

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
• Vielfalt der Tourismusressourcen, relativ gute Tourismusinfrastruktur mit zunehmenden Touristenströmen und erheblichem ungenutztem Potenzial in verschiedenen Arten des Tourismus - Festival, Öko, ländlich, Spa und Wellness, Kultur, Religion, Gourmet und viele andere; • Relativ gute geografische Lage mit unterschiedlichem Gelände und hoher preislicher Wettbewerbsfähigkeit; • Günstiges Klima für den ganzjährigen Tourismus; • Günstige geografische Lage mit großer Höhe und der Fähigkeit, die Schneedecke im Winter beizubehalten; • Gute Verkehrsanbindung / Nähe zur internationalen Straße E-79, Korridore 4, 8 und 10 /, in der Nähe der Hauptstadt und des internationalen Flughafens, der regionalen Städte und der Außengrenzen; • Einzigartiges Wahrzeichen - der einzige Geysirbrunnen in Bulgarien und Kontinentaleuropa - 103° C; • Floristische und faunale Artenvielfalt, eine große Anzahl geschützter Arten auf dem Territorium; • Auf dem Gebiet der Gemeinde gibt es einen Teil des Rila-Nationalparks, des Skakavitsa-Schutzgebiets und des Gorica-Schutzgebiets. • Hohes Entwicklungs- und Etablierungspotential als Balneo-, Spa- und Wellnessdestination;	• Mängel bei der Erhaltung und Entwicklung von Touristenattraktionen - Kultur- und Naturdenkmälern und immateriellem Kulturerbe; • Niedriges Einkommen der Bevölkerung, niedriger Standard; • Entvölkerung aufgrund von Bevölkerungsalterung und mechanischer Migration in größere regionale Städte; • Klarer saisonaler Charakter der Touristenbesuche; • Abwesenheit von Vertretern von Reiseveranstaltern und Reisebüros auf dem Gebiet der Gemeinde; • Mangel an qualifiziertem Personal auf dem Arbeitsmarkt und solchen mit einer Ausbildung für neue Berufe im Tourismus (im Zusammenhang mit neuen Technologien, Innovationen und Trends in der Branche) • Mangel an gut ausgebildetem Personal in bestimmten Bereichen (z. B. Guides, Rehabilitatoren, Physiotherapeuten usw.) • Verlust von Filmmaterial im Ausland • Starke saisonale Schwankungen bei der Beschäftigung und hohe Fluktuation des Personals, Mangel an hochwertigen Materialien und technischen Einrichtungen; • Mangel an ausreichenden Einrichtungen und Orten für Unterhaltung und Unterhaltung; • Es überwiegen kleine und mittlere

Interreg - IPA CBC Bulgaria - Serbia



- reiches kulturelles und historisches Erbe, zahlreiche Kirchen, Kapellen und Klöster;
- Gute Möglichkeiten zur Entwicklung eines traditionellen Produkts in einem traditionellen Umfeld;
- Hohe Zufriedenheit mit den Grundelementen des Erlebnisses für Touristen;
- Öko-Territorium ohne industrielle Schadstoffe;
- Hohes Potenzial für ökologischen Landbau und ökologische Produktion;
- Keine Umsiedlung des Territoriums, kleine Siedlungen, dichtes städtisches Netzwerk;
- Wettbewerbsfähige Preise für das Tourismusprodukt.

- Unternehmen, die kein wettbewerbsfähiges Produkt anbieten können.
- Teilweise abgeschriebene touristische Infrastruktur;
- Kurze durchschnittliche Aufenthaltsdauer;
- Fehlen einer geregelten Deponie und Vorhandensein vieler illegaler Deponien, die sich negativ auf das Image des Zielorts auswirken.
- unzureichend ausgebaute Abwasseraufbereitungsinfrastruktur;
- Niedrige Energieeffizienz;
- Es gibt keine umfassende Informationsstrategie.
- fehlende Kommunikationspolitik, Werbung und Produktplatzierung;
- Mangel an horizontaler und vertikaler Kommunikation zwischen den Akteuren in der Tourismusentwicklung;
- Geringer Entwicklungsstand von Elementen, die außerhalb der Reichweite von Reisezielen liegen;
- unzureichende Entwicklung von Informationstechnologien - Internetinformation und -marketing;
- ungenutzte touristische Ressourcen;
- Es gibt keine innovativen Ideen und Präferenzen für Investitionen in den Tourismus.
- Geringes Maß an Einrichtungen für Stadien, Start- und Landebahnen und Hallen mit innovativen Sportattraktionen und High-Tech-Einrichtungen;
- Unzureichende Investitionen in den Ausbau des Museumsnetzwerks, geringer Einsatz neuer Technologien, geringe Besucherzahl;
- Unzureichende Kapazität für internationale Großveranstaltungen

Interreg - IPA CBC Bulgaria - Serbia



	und unterentwickelte Konferenzinfrastruktur • Schwer zu findender, unbequem zu verwendender und schlecht strukturierter Veranstaltungskalender, der in verschiedenen kulturellen und touristischen Einrichtungen mit unterschiedlichen und unvollständigen Inhalten dupliziert wurde; • Unzureichende und ineffiziente Werbung für potenzielle Produkte - Öko-, Land-, Abenteuer-, Religions-, Wein- und Gourmet-Tourismus, Folklore-Veranstaltungen, Gesangsfeste und traditionelle bulgarische Feiertage.
CHANCEN	GEFAHREN
• Großes touristisches Potenzial; • Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus und Etablierung der Gemeinde Sapareva Banya als einzigartiges Reiseziel mit seinem komplexen touristischen Produkt; • Aufbau eines Images als Balneo - SPA - und Wellness - eine Destination nicht nur im Land, sondern auch international; • Steigerung des Interesses ausländischer Investoren; • Steigerung der Beschäftigung; • Inhaftierung der Bevölkerung auf dem Gebiet der Gemeinde; • Erreichen der Energieeffizienz durch Reduzierung der Kosten für Heizung, Beleuchtung durch Nutzung von Erdwärme, Sonnenenergie, Wasserkraft usw. und Umleitung der gesparten Mittel zu Modernisierungsinvestitionen; • Hohe Potenziale und Bedingungen für die Entwicklung eines multidisziplinären Tourismus (Balneo,	• Die sich verschärfende Finanzkrise und der wirtschaftliche Abschwung; • unzureichende Investition; • Steigerung der Migrationsströme • Globaler Klimawandel und hohe Anfälligkeit geografischer Regionen • Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung, die die materielle Umwelt und die vom Tourismus benötigten anthropogenen Ressourcen verändert • Starke Konkurrenten in Bezug auf Bulgariens dominierende Tourismusprodukte • Demografische Krise und Entvölkerung der Region, alternde Bevölkerung; • Abwanderung von Fach- und Jungpersonal in Großstädten und im Ausland; • Vertiefung der Einkommensunterschiede; • Klimawandel, der die Touristensaison ruiniert; • Verzögerung bei der Umsetzung von Projekten, Programmen und

- Berg, Öko, Spa, Kultur, Reiseroute, Sport, Reiten, ländlich usw.);
- Zugang zu europäischen Märkten;
 - Verbesserung der Infrastruktur;
 - Stärkung der internationalen Beziehungen;
 - Verbesserung der Qualifikationen und Fähigkeiten des Tourismuspersonals;
 - Steigerung der Wirksamkeit von Marketing- und Werbeprogrammen und -aktivitäten;
 - Wachstumschance für den Tourismus trotz der Krise aufgrund der Besonderheiten der Destination;
 - Ökoterritorium, Chance für die Entwicklung der biologischen Landwirtschaft;
 - Tourismusentwicklung und Verbesserung der Qualität des angebotenen Tourismusprodukts, inkl. Schaffung neuer und innovativer touristischer Produkte und Beherbergung von Gästen in den Kategorien 4 und 5 Sterne;
 - Erhöhung des Lebensstandards der Bevölkerung;
 - Bau einer Abfallbehandlungsanlage und Einführung von Nicht-Abfalltechnologie zur Verringerung der Umweltverschmutzung in der Region;
 - Sensibilisierung und Motivation der lokalen Bevölkerung;
 - Förderung der Entwicklung von touristischen Nischen (z. B. Öko-, Ethno-Gourmet-Tourismus) unter Nutzung günstiger Bedingungen für die Diversifizierung des Tourismus in der Grenzregion;
 - Verbesserung des Zugangs zu Orten von touristischem Interesse und damit Unterstützung der Nutzung des Natur- und Kulturerbes;

- Maßnahmen zur Entwicklung der Gemeinde und des Tourismus;
- Risiko des Verlusts von EU-Programmen und -Fonds aufgrund der Aussetzung von EG-Fonds;
 - Zunahme von Naturkatastrophen wie Erdbeben, Waldbränden, Überschwemmungen;
 - Mangel an Mitteln zur Instandhaltung der Verkehrsinfrastruktur;
 - Unzureichende Verwaltung von Sehenswürdigkeiten und Einrichtungen;
 - Verlust von Märkten, die zur Schließung der lokalen Produktion führen;
 - Unzureichende Investitionen des Privatsektors in die allgemeine und berufliche Bildung am Arbeitsplatz;
 - Mangel an angemessenen Raumplänen und Zoneneinteilung in Tourismusregionen, einschl. infolge politischer Veränderungen in der Regierungsführung;
 - Auswirkungen von Kampagnen, die auf Massentourismus abzielen, auf konkurrierende Reiseziele;
 - Fortgesetzte Abhängigkeit von internationalen Massentourismus-Reiseveranstaltern;
 - Keine eingehende Werbung aufgrund unzureichender Finanzierung.

- **Nutzung des kulturellen Erbes als möglicher Motor für neue Produkte und Beschäftigungsmöglichkeiten;**
- **Verbesserung des Images der Grenzregion als Touristenziel durch Schaffung einer gemeinsamen Marke für grenzüberschreitenden Tourismus;**
- **Erhöhung der Zahl der Menschen, die mit der Natur und dem ökologischen Lebensstil in Verbindung stehen, mit den Anforderungen an die ordnungsgemäße Nutzung der natürlichen Ressourcen und die Ausübung eines nachhaltigen Tourismus;**
- **Zunehmende Beliebtheit alternativer Tourismusformen;**
- **Steigender Preisvorteil bei der Suche nach einer touristischen Reise**

Die Schlussfolgerungen, die aus der SWOT-Analyse der Tourismusentwicklung in der Gemeinde Sapareva Banya gezogen werden können, zeigen, dass das Gemeindegebiet reich an natürlichen und anthropogenen touristischen Ressourcen ist, über eine ausgebaute touristische Infrastruktur verfügt und das Potenzial hat, nicht nur ein führendes Reiseziel für den Binnenmarkt zu werden, sondern auch internationale Bedeutung zu erlangen.

Die vorliegende SWOT-Analyse fasst zusammen, dass der Tourismus in der Gemeinde Sapareva Banya ein beträchtliches Potenzial für seine künftige Entwicklung hat, insbesondere in Bezug auf die Entwicklung des alternativen Tourismus - wie Berg-, Ferien-, balneologische, SPA-, Wellness-, kultureller, religiöser, ländlicher, öko-, kognitiver, sportlicher (auch Extremsportlicher), Event-, Abenteuer- und kulinarischer Tourismus.

Die Probleme, mit denen die Gemeinde konfrontiert ist, sind vielfältig, aber sie sind überwindbar. Die Hauptschwierigkeiten werden im Umgang mit der demografischen und wirtschaftlichen Krise, dem geringen Qualifikationsniveau der Beschäftigten, der Verbesserung und dem Aufbau einer neuen, anspruchsvolleren Tourismusinfrastruktur, der Ausarbeitung einer Kommunikations- und Image-Strategie und vor allem der Ausarbeitung eines wettbewerbsfähigen Tourismusprodukts liegen.

Teil 3

Situationsanalyse der Tourismusentwicklung, insbesondere des Balneotourismus in der Gemeinde Sokobanya

Das grüne Herz Serbiens - die Gemeinde Sokobanya liegt im zentralen Südosten Serbiens. Es liegt zwischen den Bergen Rutan, Ozren und Bukovik und ist einer der meistbesuchtesten serbischen Kurorte. Es ist eine Stadt der ewigen Jugend, eine Stadt, die jedem, der sie besucht hat, Gesundheit schenkt. In Sokobanya werden in den Thermalquellen, die Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts, Genital- und Harnwegsinfektionen, Hautkrankheiten, verschiedene Arten von Rheuma, Diabetes, Blutarmut und niedrigem Blutdruck behandelt. Auch die Luft wirkt sich günstig auf die Behandlung und Vorbeugung von Bronchialbronchitis aus. In dieser Region ist die Zeit stehen und die Natur unberührt geblieben. Die Altstadt hat ihre Geschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart bewahrt.

4. Profil der Gemeinde Sokobanya als touristisches Reiseziel auf dem Balneo

4.1. Allgemeine Eigenschaften

Sokobanya liegt im Südosten Serbiens auf einer durchschnittlichen Höhe von 400 m und ist einer der beliebtesten Ferienorte in Serbien. Im Laufe der Jahrhunderte gab es mehrere Namen - Balnea, Banja, Velika Banja, Aleksinskaya Banja, Sokol Banja, und im Jahr 1859 wurde es nach der antiken Stadt Soko benannt, die 1416 zerstört wurde.

Sokobanya liegt im gleichnamigen Tal, umgeben von mittelhohen Bergen: Ozren (1174 m) im Süden, dem Gebirge Rtany (1560 m) im Norden, Virgo (1116 m) im Südosten, Sliven (1099 m) und Krstanac (1069 m) im Osten und Bukovik (894 m) und Rozhany (897 m) im Westen. Der Fluss Moravica fließt durch Sokobanya, der die Bovan-Schlucht im westlichen Becken bildet. Sokobanya liegt 30 km von der Autobahn E-75 und der Eisenbahnlinie entfernt. Belgrad und der Flughafen „Nikola Tesla“ sind 230 km entfernt, während Niš und der Flughafen „König Constantine“ 58 km entfernt sind. Es ist durch Bolevec und Knjazevac mit der Region Timok verbunden. Die Gemeinde Sokobanya erstreckt sich über eine Fläche von 525 km² und hat ca. 18 000 Einwohner. In der Stadt leben ca. 8500 Einwohner.



Das Klima ist gemäßigt kontinental. Der Sommer ist mäßig warm und der Winter ist kalt. Der Herbst ist wärmer als der Frühling und die Nächte sind angenehm, besonders im Sommer, wenn weniger Feuchtigkeit herrscht. Das natürliche Wasser und die Luft sind sauber

und heilsam. Die Fülle an Luft mit negativen Ionen trägt zum allgemeinen Wohlbefinden des Körpers und zur raschen Genesung bei, insbesondere bei Atemproblemen und den Auswirkungen von Stress.

Die Gegend ist reich an Mineralwasser, das für seine heilenden Eigenschaften bekannt ist. Die Thermalquellen von Sokobanya gehören zu den heilsamsten in Serbien. Es gibt insgesamt 6 Thermalquellen. Ihre Temperatur reicht von 28 °C bis 45 °C. Die Zusammensetzung und heilenden Eigenschaften des Mineralwassers ziehen viele Touristen zur Behandlung an - die Einflussbereiche liegen bei folgenden Krankheiten: chronische Bronchitis, Asthma bronchiale, Psychoneurose, Neurasthenie, Bluthochdruck, chronisches Rheuma, Ischias, Anämie, einige gynäkologische Erkrankungen und Erschöpfungserscheinungen.

Sokobanya ist ein bekannter Kurort, auch über die Grenzen Serbiens hinaus. Die Geschichte besagt, dass diese Heilquellen in den römischen Bädern, dem türkischen Bad und dem berühmten historischen Wahrzeichen - dem Milos-Bad (welches sich derzeit als modernes Balneorestaurierungszentrum entwickelt) bekannt waren und verwendet wurden.

Die Residenz des Prinzen Milos Obrenovic aus dem 19. Jahrhundert befindet sich im Herzen von Sokobanya sowie im Hammam, einem alten türkischen Bad aus dem 15. Jahrhundert. Auf Wunsch von Fürst Milos Obrenovic wurde 1834 in Wien die erste Analyse des therapeutischen Thermalwassers durchgeführt, und der erste offizielle Gast traf am 08. Juni 1837 nach dem julianischen Kalender in Sokobanya ein. Dies zeigt Sokobanyas lange Tradition im organisierten Tourismus im ehemaligen Jugoslawien - seit 183 Jahren.

Sokobanya hat eine einzigartige Lage - eingebettet in den Hängen des Berges Ozren und in der Nähe des Berges Rtanj, neben dem Fluss Moravica, dem See Bovan und dem größten Wasserfall in Serbien - Ripalka. Sokobanya ist umgeben von vielen kulturellen Sehenswürdigkeiten und historischen Denkmälern, wie den antiken Städten Soko, Bovan und Vrmidja. Über dem Kurort erhebt sich eine steile Klippe mit der mittelalterlichen Steinfestung Sokograd.

Sokobanya ist reich an natürlichen Heilquellen. Frische Bergluft und mildes Kontinentalklima tragen zu einem positiven Image bei. Sokobanya ist bekannt für die Vorbeugung und Behandlung vieler Krankheiten.

Darüber hinaus bietet Sokobanya viele Sport- und Freizeitaktivitäten. Tennis-, Fußball- und Basketballplätze sowie zahlreiche Freizeit- und Erholungszentren stehen den Gästen der Stadt zur Verfügung.

Zu den Ressourcen der Region zählen die reichen Jagdgebiete entlang der Hänge der nahen Berge und des Flusses Moravica sowie der Seen Bovan und Vermidjan, die außergewöhnliche Möglichkeiten für alle bieten, die einen aktiven Urlaub suchen.

Es gibt zahlreiche Touren und Höhlenbesuche für Abenteurer.

Während des gesamten Jahres finden in Sokobanya zahlreiche kulturelle und künstlerische Veranstaltungen mit internationaler Beteiligung statt - "Das Erste Akkordeon von Serbien", Kunstkolonie "Sokograd" und "Banjsko kulturno leto" (Kultursommer im Spa).

Heute ist Sokobanya eines der meistbesuchten Reiseziele in Serbien und gilt als eines der sieben attraktivsten Touristenziele in Serbien.

Was Sokobanya zu einem idealen Reiseziel für die Behandlung und Rehabilitation macht, sind die positiven Auswirkungen des Kontinentalklimas, die hohe Konzentration von Sauerstoff, Ozon und negativen Ionen in der Luft, die geringe Luftverschmutzung, die geringe Anzahl nebliger und windiger Tage sowie das Vorhandensein bestimmter wichtiger Elemente in der Luft und Oligomineralien.

Die größten Städte in der Nähe von Sokobanya sind Aleksinac (30 km), Bolevac (27 km) und Knjazevac (47 km). Sokobanya ist über Aleksinac mit der Autobahn Belgrad-Nis und über diese mit allen anderen Gebieten Serbiens verbunden.

Landnutzung

Von den insgesamt 525 Quadratkilometern gehören 30 357 Hektar zur Gemeinde Sokobanya (Daten für die Zeit nach 2000). Fast 23% (7 693 Hektar) dieser Flächen sind Ackerland. Der Rest sind hauptsächlich Wiesen (ca. 5 500 Hektar) und Weiden (10 500 Hektar). Über 1300 Hektar sind Obstgärten und Weinberge. Die Gesamtfläche der Wälder beträgt ca. 17 100 Hektar.

Im Planungsgebiet umfassen Wälder und Waldflächen insgesamt rund 23 298,56 Hektar (36,79% der Gesamtfläche), was fast drei Viertel der Wälder ausmacht.

Die Gesamtfläche mit Buchen beträgt mehr als 70%. Die übrigen Plantagen sind Eichen-, Hain- und Hainbuchenwälder sowie Akazienbestände und kleine Flächen mit Nadelbaumbeständen. Es gibt viele Felder mit Kräutern und Pilzen, welche durch strenge Erntebeschränkungen zur Vorbeugung des Bestandes, geschützt werden.

Das Gebirge Bukovik befindet sich im Westen, 12 km von Sokobanya entfernt, in der Nähe des Bovanko-Sees. Es gibt viele wilde Tiere und Pilze in diesem Gebirge, vor allem Trüffel. Der Berg hat zudem ein separates Wildreservat.

Neben dem Potenzial für den Bergtourismus sind vor allem die Schluchten von geomorphologischem Wert. Der Fluss Moravica bildet auf seinem Weg zwei interessante Schluchten: die Region „Sokograd“ am oberen Rand des Flusses und die „Bovanskoye“ am unteren Rand. Beide bieten gute Möglichkeiten für die Entwicklung touristischer Dienstleistungen in Form von Ausflügen, Erholung und Angeltourismus.

Höhlen in der Umgebung sind auch von großem touristischem und attraktivem geomorphologischem Wert. Die größte davon ist die „Sesalchkata“ Höhle, die für Besucher geöffnet ist.

Wasserressourcen

Das Gebiet der Region Dimitrovgrad, in der sich die Gemeinde Sokobanya befindet, ist durch ein vielfältiges hydrografisches Netz gekennzeichnet, insbesondere durch heiße und kalte Mineralwasserquellen, die die wichtigsten Ressourcen für die Tourismusentwicklung darstellen.

Das Heilpotential von Sokobanya ist das wertvollste heilende Mineralwasser. In Sokobanya gibt es heiße, kalte und kühle Mineralquellen, die an drei Stellen im sogenannten zentralen Kurpark im Bezirk Banjica entlang des Moravica-Flussbetts konzentriert sind. Die meisten Quellen werden nicht genutzt und ihr Potenzial ist noch nicht ausgeschöpft.

Die Wassertemperatur reicht von 28 °C bis 45 °C, auf deren Grundlage die 6 Hauptquellen in zwei Hauptgruppen eingeteilt werden - die Wassertemperatur variiert von 28 °C bis 34 °C und 39 °C und 45 °C.

Diese Gewässer gehören zur Gruppe der radioaktiven Oligosulfid-Hypertermine oder der hypothermischen Gewässer. In der Nähe des gleichnamigen Hotels gibt es auch kaltes Mineralwasser, das reich an Mangan ist und zu der sogenannten „Zdravljak“ - Quelle gehört.

Kältere und kühlere Mineralwasser werden weiter erwärmt und zur Behandlung folgender Erkrankungen eingesetzt: chronisches Rheuma, posttraumatische Erkrankungen, Neurasthenie, chronische gynäkologische Erkrankungen, mäßiger Bluthochdruck, Psychoneurose, Anämie, Müdigkeit usw. Thermomineralisches radioaktives Wasser wird auf verschiedene Arten verwendet - für therapeutische Bäder, therapeutisches Schwimmen, aber auch als Trinkwasser und für andere Therapien.

Im „Josanica“-Bad wird auch thermisches Mineralwasser aufgenommen. Es gehört zur Gruppe der hypothermischen Oligogewässer. Seine heilenden Eigenschaften helfen bei chronischen Entzündungen des Magens und des Zwölffingerdarms, Erkrankungen des Bewegungsapparates, Erkrankungen des Verdauungstraktes und bei Dickdarmkrebs, chronischen Harnwegsinfektionen, Entzündungen.

Neben dem Thermalwasser ist Sokobanya auch auf die Flussressourcen in der Region angewiesen. Der Fluss Moravica ist 60,4 km lang und der rechte Nebenfluss der Südmährischen Morava. Er entspringt am Fuße des „Virgo“-Gebirges. Westlich der Gemeinde mündet der Fluss in den „Bovan“-See. Der Fluss ist reich an Weißfisch, Meeräsche, Karpfen und Forelle. Die Nebenflüsse von Moravica sind klare Gebirgsflüsse und Bäche, in denen Krebse leben. Es gibt sechs Strände entlang des Flusses: Župan im Zentrum, Tesnac, Šest kace, Tri kace, Džentlmen und Lepterija. Viele Mineralquellen münden in den Fluss Moravica.

Der Bovan-See liegt etwa 10 km von Sokobanya entfernt und verfügt über mehrere gepflegte Strände. Es ist ca. 8 km lang und die maximale Tiefe des Damms beträgt ca. 50 m.

Der See eignet sich zum Schwimmen und Angeln, für Ausflüge und Seetourismus, und an den Stränden in der Nähe des Dorfes Bovan können Wasserräder gemietet werden.

Der See „Vrmdžansko“ liegt am Fuße des Berges Rtanj, etwa 15 km von Sokobanya und 3 km vom Dorf Vrmdža entfernt. Der See ist ein wunderbarer Ort zum Entspannen, Angeln und Sammeln von Kräutern und Beeren. Das Dorf ist über eine Asphaltstraße zu erreichen, und dann führt eine Forststraße zu einer Hochebene, auf der sich der See befindet.

Klima

Das Klima in Sokobanya ist gemäßigt kontinental mit einer Tendenz, sich in Gebieten mit zunehmender Höhe zum Gebirgstyp zu bewegen. Die klimatischen Hauptmerkmale der Region sind kalte Winter, heiße und sonnige Sommer und ein angenehmer Herbst, der wärmer als der Frühling ist. In der Umgebung von Sokobanya gibt es keine Luft- oder Wasserverschmutzung. Ein besonderer Beitrag zur Luftqualität ist die "Windrose", die sich über dem Tal bildet und für frische und saubere Luft sorgt. Luft, die reich an negativen Ionen ist und zur allgemeinen Erholung des Körpers beiträgt. Sie eignet sich besonders zur Behandlung von Atemproblemen und Stress.

Wirtschaft

Die Anzahl der Unternehmen wird anhand des spezifischen Indikators gemessen (Anzahl der Unternehmen pro 1000 Einwohner). Für Sokobanya liegt der Indikator bei etwa 5, für Serbien insgesamt bei fast 15.

Die Zahl der aktiven Unternehmer hat sich in den letzten 7 Jahren zwischen 470 und 500 bewegt.

Die Branchenstruktur weist einen überwiegenden Handelsanteil und einen relativ geringen Industrieanteil auf.

Die Arbeitslosigkeit liegt in der Regel bei über 20%, im Vergleich zu fast 25% im Land. In der Region nimmt die Bevölkerung zunehmend ab, ebenso die Ausbildungsmöglichkeiten. Die meisten Beschäftigten sind in der Rohstoffindustrie tätig, gefolgt von Hotels und Gastronomie. An dritter Stelle in Hinblick auf die Anzahl der Beschäftigten, steht der Bereich Gesundheit und Soziales. Die anderen Sektoren sind stark unterrepräsentiert und umfassen eine relativ kleine Anzahl von Beschäftigten in den Bereichen:

- Land- und Forstwirtschaft sowie Wasserwirtschaft
- Strom, Gas und Wasser
- Groß- und Einzelhandel
- Transport, Lagerung und Kommunikation
- Verwaltungen
- Bildung
- Andere gemeinschaftliche, soziale und persönliche Serviceaktivitäten

Die geringste Anzahl von Mitarbeitern ist im Bereich Produktion, Bau und Finanzintermediation beschäftigt. Es gibt fast keine Angestellten im Immobilienbereich.

Die Branchenstruktur weist einen überwiegenden Handelsanteil und einen relativ geringen Industrieanteil auf.

Die Hauptprobleme der Wirtschaft sind:

- Nicht funktionierende Vereinigung privater Unternehmer
- Unzureichender Dialog zwischen öffentlichem und privatem Sektor
- Mangel an Interesse an Partnerschaften
- Ein großer Teil der Schattenwirtschaft
- Zu wenige produzierende Unternehmen
- Eine große Anzahl von Geschäften - die vorherrschende Handelszone (ca. 40%) und nur 10% - verarbeitende Industrie (Bäckereien, Molkereien, fleischverarbeitende Unternehmen)
- Kleiner und geschlossener Markt
- Häufige Insolvenz kleiner und mittlerer Unternehmen
- Saisonaler Charakter des Tourismusgeschäfts
- Mangel an Informationen über die Möglichkeiten und Bedingungen für die Gründung eines Unternehmens
- Mangel an qualifiziertem Personal

4.2. Touristenstrom

Als eine der schönsten und bekanntesten Touristenattraktionen in Serbien bietet Sokobanya mit einer beneidenswerten Anzahl von Übernachtungen pro Jahr eine große Auswahl an privaten (über 5 000 Betten) und kommunalen/staatlichen Unterkünften (10 000 Betten).

Tabelle Nr.5

Jahr	Anzahl Touristen			Anzahl Übernachtungen			Durchschnittliche Anzahl Übernachtungen	
	Gesamt	Privat	Öffentlich	Gesamt	Privat	Öffentlich	Privat	Öffentlich
2010	48837	47572	1265	295098	290575	4523	6,1	3,6
2011	53402	52481	921	325207	321500	3707	6,1	4,0
2012	49175	48403	772	306568	303499	3609	6,3	4,0
2013	50629	49041	1588	306506	301179	5327	6,1	3,4
2014	42438	39682	2756	219755	209058	10697	5,2	3,8

Tabelle Nr.6

Jahr	Anzahl Touristen			Anzahl Übernachtungen			Durchschnittliche Anzahl Übernachtungen	
	Gesamt	National	Inter-national	Gesamt	National	International	National	Inter-national
2015	65762	62251	3511	402306	389432	12874	6,25	3,6
2016	111503	102071	9432	724644	700112	24532	6,8	2,4
2017	115026	103725	11301	657524	626709	30815	5,85	2,73
2018	114360	101167	13193	535616	498463	37153	4,9	2,73

Es gibt eine Reihe von Problemen, die den Tourismus behindern - darunter eine schlechte Trinkwasserqualität infolge eines veralteten Wasserversorgungsnetzes. Die Abdeckung des Wasserversorgungsnetzes in Sokobanya beträgt über 95%, die Verluste im Netz jedoch mehr als 45%. Die Sekundärleitungen sind über 30 Jahre alt. Für Sokobanya ist das größte Problem der Wassermangel in den Sommermonaten. Dies schreckt potenzielle Touristen ab und sobald sie mit dem Problem konfrontiert sind, kehren sie nicht mehr zurück.

Die Kanalnetzabdeckung in der Stadt beträgt etwa 90%, während die Dörfer kein Abwassersystem haben. Es gibt eine Abwasserkläranlage, die jedoch aufgrund des 1974 errichteten Gebäudes veraltet ist und nicht über ausreichende Kapazitäten verfügt. Dies ist auch spürbar und ein Hindernis für die Entwicklung des Tourismus.

4.3. Zielmärkte und touristisches Profil (einschließlich des Profils ausländischer Touristen)

Hauptmärkte für Bulgarien und Serbien sind Russland, Griechenland, Deutschland, England, Mazedonien, Rumänien, die Türkei und Israel. Zudem erscheinen weitere Märkte, in folgenden Ländern vielversprechend: Rumänien, Russland, Griechenland, Ukraine und Weißrussland.

Ausländische Touristen sind meist aktiv - sie kombinieren Erlebnisse und holen gerne das Beste aus jedem Urlaub heraus (der Anteil von zwei oder mehr Arten von Tourismus reicht von 45-48% im Herbst und Frühling, 55-58% im Sommer bis zu 66% im Winter). In den aktiven Jahreszeiten gibt es Kombinationen des Typs „Spezial- und Massentourismus“ und in den inaktiven Jahreszeiten gibt es eine Kombination zweier spezifischen Tourismusarten. Die häufigste und wahrscheinlich mit größtem Potenzial verfügbare Kombination, ist die zwischen kulturellem und anderem Tourismus. Die typischen Kombinationen der vier spezialisierten Tourismusarten sind: Kulturtourismus mit Kulinarik-, Berg- und Meerestourismus; SPA / Balneo- und Meeres-Tourismus, Heilender Tourismus mit kulinarischem Tourismus; Ökotourismus mit Berg-, Kulinarik- und Kulturtourismus; und ländlicher Tourismus mit Kulinarik-, Berg- und Weintourismus. In Bezug auf spezialisierte Tourismusarten sind die Hauptfaktoren, die die Wahl des Reiseziels bestimmen, für die vier untersuchten Arten ähnlich: die Attraktivität, das

Gefühl der Einzigartigkeit und der besonderen Erfahrung, die Verfügbarkeit von Gesundheitsdiensten, die Erreichbarkeit des Standorts und die Möglichkeit, zusätzliche touristische Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen.

Ausländische Touristen in Bulgarien und Serbien haben ähnliche Präferenzen in Bezug auf die Ankunft - 62% sind Sommergäste und 52% der Wintertouristen, sind Menschen die Spezialtourismus praktizieren (Kultur, Spa / Balneo, Öko und ländlicher Raum) und kommen mit dem Flugzeug. Fast 30% der Sommer- und Wintertouristen und 23% der praktizierenden Gäste reisen mit dem Auto an. Ausländische Touristen aus den Balkanländern nutzen am häufigsten ein Auto für ihren Besuch (über 80% von ihnen). Flugreisen werden von Besuchern aus Russland, Skandinavien und Osteuropa sowie von Gästen aus Großbritannien und Amerika bevorzugt. Die Ausgaben der Bulgaren und Ausländer für den Urlaub sind proportional zum Einkommen der Haushalte. Die Mittel, die Touristen für die Sommerferien zur Verfügung stellen, machen etwa 26% bis 28% des durchschnittlichen monatlichen Haushaltseinkommens und die Mittel der anderen Jahreszeiten, etwa 13 bis 18% aus. Für ausländische Touristen ist die Urlaubslösung preisorientiert und dieser Trend ist im Laufe der Zeit nachhaltig. Werbeformen haben einen Einfluss auf die Urlaubsentscheidung, insbesondere in den unbeliebteren Tourismusarten wie Öko- und ländlichem Tourismus. Dies zeigt die Notwendigkeit, das Werbevolumen für Bulgarien und Serbien als Bestimmungsorte zu erhöhen und diese richtig auszurichten.

4.4. Tourismusprodukte - Potenziale und Entwicklungsrichtungen

In Anbetracht der Struktur der Wirtschaft und ihrer langen Tradition sollte die Gemeinde Sokobanya ihre wirtschaftliche Entwicklung auf Folgendes stützen:

- Tourismusentwicklung
- Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums
- Entwicklung des Unternehmergeistes kleiner und mittlerer Unternehmen

Die wichtigste Voraussetzung für die Entwicklung des Tourismus in Sokobanya ist die Verfügbarkeit natürlicher Ressourcen (Thermalquellen und geomorphologische Werte), geschützter Naturstätten, einer reichen Kultur und Geschichte sowie günstiger klimatischer Bedingungen. Darüber hinaus gibt es in unmittelbarer Nähe von Sokobanya zahlreiche Sehenswürdigkeiten mit großem Potenzial für touristische Aktivitäten - insbesondere Ausflüge. Die Gemeinde Sokobanya hat eine touristische Tradition (die längste Geschichte des Kurorttourismus in Serbien). Sie zeichnet sich durch zahlreiche touristische Veranstaltungen, eine große Anzahl von Unterkünften und gastronomischen Einrichtungen, die Verfügbarkeit eines Plans für die Entwicklung touristischer Ziele und die Nähe des Korridors 10 aus (E 75) - Gute Voraussetzungen, um Potenziale auszuschöpfen.

Die Schaffung eines Tourismusprodukts hängt von einer Seite der primären verfügbaren Kapazitäten wie natürlichen Ressourcen, kulturellem, historischem und ethnologischem Erbe und zeitgenössischer Kunst und von der sekundären Kapazität wie Verpflegung und Unterkunft, Reisebüros und Verkehrsplanung ab. Darüber hinaus sollte die Tatsache

berücksichtigt werden, dass die Umgebung, in der Touristen ihren Urlaub verbringen, sorgfältig genutzt und geschützt werden muss, da dies der einzige Weg ist, um eine langfristige Ausbeutung und Nutzung lokaler Ressourcen sicherzustellen und gleichzeitig für zukünftige Generationen zu schützen.

Die bisherige Entwicklung von Sokobanya basiert auf mehreren wichtigen Tourismusprodukten: Balneologie, Spa und Wellness sowie Sporttourismus, Jagd und Angeln.

Das Potenzial für die Entwicklung anderer Tourismusarten, die als Produkte entwickelt werden müssen, ist groß: Urlaubstourismus, Ökotourismus, Geschäfts- und Konferenztourismus, Berg-, See-, Land-, Veranstaltungs- und Festivalsortismus und viele andere.

Die geschützten Gebiete in der Region sind:

1. Ozren-Wiesen - ein Gebiet von größter Bedeutung - Teil des Ozren-Gebirges, das seit 1973 unter dem Schutz der Staatsverwaltung des Sekretariats der Gemeinde Sokobanya steht, gemäß dem Vorschlag des Republikanischen Instituts für Naturschutz in Belgrad: Schutz der Wiesen und Wälder, Höhlen und Quellen.

2. "Lepterijsa-Sokograd" - die Schlucht des Flusses Moravica - eine natürliche Ressource von großer Bedeutung - ist ein Gebiet äußerst vielfältiger Landschaft mit attraktiven geomorphologischen Formen und Entwicklungen sowie einer großen Vielfalt an Flora und Fauna sowie kulturellen und historischen Werten (mittelalterliche Festung „Sokograd“, ein Denkmal von nationaler Bedeutung).

3. Naturdenkmal "Große und kleine Ripaljka" ist eine natürliche Ressource, die der Staat seit 1948 gesetzlich schützt. Der Wasserfall entsteht am Fluss „Gradashnitsa“ und befindet sich 420 m über dem Meeresspiegel, ca. 3 km südlich des Zentrums von Sokobanya. Es fällt in die Kategorie der Wasserfälle und ist 17,5 m hoch.

Die ökologisch wichtigen Gebiete der Republik Serbien, die sich auf dem Territorium der Gemeinde Dimitrovgrad befinden, sind Rtanj - ein wichtiges international anerkanntes Pflanzen- und Vogelschutzgebiet, Ozren und Virgo - ausgewählte Schutzgebiete für Schmetterlinge.

Die bisherige Entwicklung von Sokobanya basiert auf mehreren wichtigen Tourismusprodukten: Balneologie, Spa und Wellness sowie Sporttourismus, Jagd und Angeln.

Sokobanya organisiert eine Vielzahl von kulturellen, touristischen und sportlichen Veranstaltungen - zum Beispiel „St. John Biljober“, die Veranstaltung „Golden Hands“, Spa-Sommer der Kultur, die Biennale der Umweltkarikaturen und Sportmarathons.

Sokobanya „Moravica“ hat ein Theater mit 360 Plätzen, eine Sommerbühne mit 1800 Sitz- und 5000 Stehplätzen, ein Museum mit einer reichen Ethnosammlung und eine Dauerausstellung zur Entwicklung von Gesundheit und Tourismus. Die öffentliche Bibliothek Sokobanya besteht seit über 130 Jahren und verwaltet über 30 000 Bücher. In und um Sokobanya gibt es mehrere orthodoxe Kirchen, von denen einige aus dem 11. und 13. Jahrhundert stammen.

4.5. Infrastruktur

Sokobanya entwickelt sich zu einem Tourismus- und Gesundheitszentrum, für das die Verkehrsbedingungen, das Straßennetz und die Infrastruktur insgesamt eine wichtige Rolle spielen, damit eine Verlängerung der Saison in Sokobanya und Entwicklung neuer Tourismusprodukte garantiert werden kann. Zu diesem Zweck wurden auch neue Sportanlagen gebaut und immer mehr Sportteams besuchen das Gebiet während ihrem professionellen Trainings- und Vorbereitungslager.

Viele Orte mit kulturellem und historischem Potenzial für Touristen wurden restauriert und umgebaut und entwickeln sich erfolgreich. Dazu gehören:

Ethno-Ecke "Grudonjske vodenice" - befindet sich im Dorf Gradanitsa (2 km vom Zentrum entfernt), an einem kleinen Fluss. Es hat zwei Mühlen, die mehr als zwei Jahrhunderte alt sind. Die größere Mühle wurde in eine Ethno-Küche verwandelt, in der jeder Besucher mit Hilfe von Lehrern ethnologischer Seminare "Ethnos" eine Vielzahl von Gerichten aus der Region nach traditionellen Rezepten zubereiten kann. Eine weitere kleinere Mühle ist als Werkstatt für traditionelles Handwerk gedacht. Im Innenhof befindet sich ein kleines Amphitheater, in dem Programme zur Geschichte und zu den Traditionen der Region Sokobanya aufgeführt werden.

Im Jahr 2001 wurde auf Initiative des Sokobanya-Künstlers Milun Mitrovic die Milun Mitrovic Art Gallery eröffnet. Jedes Jahr werden zahlreiche Ausstellungen renommierter nationaler und internationaler Künstler organisiert. Milun Mitrovic ist einer der Gründer der Sokograder Kunstkolonie.



Kunstgalerie in Sokobanya

Das Ethnische Museum in Vrmdja wurde 2010 eröffnet und befindet sich im Gebäude des Pfarrhauses. Es gibt eine Dauerausstellung mit Trachten, Keramik, Textilien und Werkzeugen. Besucher können den gesamten Prozess der Herstellung von Trachten auf traditionelle Weise verfolgen.



Ethno-Museum in Vrmdja

Das gesamte Gebiet in Sokobanya ist berühmt für seine Kirchen, Tempel und deren Überreste, und es gibt mehrere Denkmäler, die bedeutenden historischen Persönlichkeiten gewidmet sind: Hajduk Velko Petrovic (im Vrelo-Borici-Park), Ljuba Didic (in der Stadtmitte) und des Herzogs Milos Obrenovic (der 5 km von Sokobanya nach Aleksinac).

Gedenkbüsten von Stevan Sremac, Branislav Nusic, Isidora Seculic und Ivo Andric wurden zum Gedenken an die Prominenten errichtet, die Sokobanya besuchten. Im zentralen Park befindet sich eine Büste der lokalen Guerilla-Heldin Aleksa Markisic.

Die Tourismus- und Kulturorganisation - Sokobanya ist als öffentliche Einrichtung registriert und beschäftigt 8 Vollzeitbeschäftigte.

Die Tätigkeit der Organisation zielt auf eine effizientere Arbeit der Tourismusbranche ab, die Ausweitung des Umfangs der Tourismuswerbung, die Zusammenarbeit mit den Medien sowie die Durchführung von Aktivitäten im Bereich Kultur und Sport. Die Agentur verfügt über einen eigenen Reiseleiter (täglicher Service) der allen Besuchern von Sokobanya zur Verfügung steht. Die Organisation verwaltet auch den Wasserpark „Podina“.

4.6. Personalwesen

Die Arbeitslosigkeit liegt in der Regel bei über 20%, im Vergleich zu fast 25% im Land. In der Region nimmt die Bevölkerung zunehmend ab, ebenso die Ausbildungsmöglichkeiten.

Die meisten Arbeitslosen klagen über mangelnde Informationen über die Möglichkeiten und Bedingungen für die Gründung eines Unternehmens sowie über den Mangel an qualifiziertem Personal.

4.7. Institutioneller Rahmen

Die wichtigsten nationalen strategischen Dokumente, die den institutionellen Rahmen dieser Strategie bilden, sind:

- Nationale Strategie für nachhaltige Entwicklung - Ziel ist nachhaltiges Wirtschaftswachstum sowie wirtschaftliche und technologische Entwicklung, nachhaltige Entwicklung einer Gesellschaft, die auf sozialer Gleichstellung und Umweltschutz unter rationeller Nutzung natürlicher Ressourcen beruht.
- Das Nationale Umweltprogramm - eines der wichtigsten Dokumente für den Umweltschutz - für eine umfassende, sektorübergreifende strategische Politik, die die Planung und Bewirtschaftung des Gebiets in den nächsten zehn Jahren gewährleistet.
- 2010 Waste Management Strategy 2010-2019 - das Hauptdokument, das Bedingungen für eine rationelle und nachhaltige Abfallbewirtschaftung auf dem Territorium der Republik Serbien schafft.
- Nationale Strategie für die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen - Die wichtigsten Ziele, mit denen die Strategie erreicht werden soll, sind: (1) Ausrichtung auf die Anforderungen für die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, Schaffung einer Grundlage für die Aufstellung von Plänen und Programmen; (2) Verringerung der negativen Auswirkungen der Ressourcennutzung auf Wirtschaft und Umwelt, Schaffung von Schlüsselindikatoren für die Überwachung; (3) Ausrichtung der Entwicklung auf eine nachhaltige Produktion (durch eine geringere und effizientere Nutzung der natürlichen Ressourcen) und auf den Verbrauch.
- Strategie für die Entwicklung des Territoriums der Republik Serbien 2009 - 2013 - 2020. Nutzung der verfügbaren Mittel und Auslandsinvestitionen auf der Grundlage einer nachhaltigen Nutzung der Ressourcen und des territorialen Kapitals.
- Strategie für die Entwicklung der Informationsgesellschaft in der Republik Serbien bis 2020.
- Strategie für den Schienen-, Straßen-, Binnenschiffahrt-, Luft- und intermodalen Verkehr in der Republik Serbien
- Strategie und Politik für die Entwicklung der Industrie der Republik Serbien 2011-2020

- Strategie zur Unterstützung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen, des Unternehmertums und der Wettbewerbsfähigkeit für den Zeitraum 2015-2020
- Strategie zur Förderung und Entwicklung von Auslandsinvestitionen - Die Hauptziele der Strategie zur Förderung und Entwicklung von Auslandsinvestitionen zielen darauf ab, Auslandsinvestitionen für die Entwicklung der Sektoren des Landes zu gewinnen

4.8. SWOT-Analyse der Tourismusentwicklung

Tabelle Nr.7

Stärken	Schwächen
• Natürliche Ressourcen (thermisches Mineralwasser und geomorphologischer Wert) und balneologische Ressourcen • Reiches kulturelles / historisches Erbe • Vorhandensein von Naturschutzgebieten • Günstige klimatische Bedingungen • Die Existenz von Ausflügen in unmittelbarer Nähe von Sokobanya • Die Tradition des Tourismus (die längste Geschichte des Kurorttourismus in der Republik Serbien) • Touristische Veranstaltungen • Gesunde Umwelt • Voraussetzungen für Extremsportarten • Verfügbarkeit von Restaurants, inkl. Angebot gesunder Lebensmittel von lokalen Lieferanten, die in traditionellen Sokobanya-Restaurants serviert werden; • Erhaltene alte Gebäude und Ethnodörfer • Das Bestehen eines Masterplans für	• Mangel an moderner und modernisierter Infrastruktur • Unzureichende Erfassung städtebaulicher Unterlagen • Die graue Wirtschaft • Komplexe und undurchsichtige Baugenehmigungsverfahren, die zu illegalem und unkontrolliertem Bau führen • Kurze touristische Saison • Keine Zentralheizung im Winter • Nicht genügend Picknickplätze • Mangel an Vielfalt an touristischen Produkten • Unzureichende Kapazität für Extremsportarten • Unzureichende Werbung für touristische Veranstaltungen • Veraltete Unterkunftsausstattung (Hotels) • Mangel an geschultem Personal für den Tourismus (Hochschulbildung, Sprachkenntnisse) • Unvorbereitetheit für ausländische Gäste • Fehlender strategischer Ansatz für Marketing und Werbung

Dieses Dokument wurde im Rahmen des Projekts CB007.1.11.075 "Balneologischer Tourismus - die Zukunft der Gesundheit" erstellt, das von der Europäischen Union im Rahmen des Programms für grenzübergreifende Zusammenarbeit Interreg - IPA Bulgarien - Serbien - 2014 - 2020 kofinanziert wird.

Interreg - IPA CBC Bulgaria - Serbia



- die Entwicklung von Reisezielen • Nähe zum Korridor 10 (E 75) • Günstige geografische Lage und Nähe zu generierenden Märkten • Vielfalt natürlicher und anthropogener Ressourcen, Mineralquellen und Schlammvorkommen; • die preisliche Wettbewerbsfähigkeit der Destination; • Verfügbarkeit ausreichender Ressourcen für die Entwicklung alternativer Tourismusformen;	• Mangel an einzigartigen Souvenirs • Mangel an Reisepaketen und Programmen
Chancen	Gefahren
• Umsetzung gemeinsamer Marketinginitiativen auf nationaler und regionaler Ebene; • Förderung interkultureller Beziehungen und Zusammenarbeit; • Möglichkeiten für einen nachhaltigen Tourismus durch den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen; • Förderung der vom Reiseziel angebotenen Spezialtourismusarten; • Umleitung von Touristen zu weniger beliebten Zielen; • Verlängerung der touristischen Saison • Bereitstellung von Heizungsanlagen an touristischen Standorten im Winter • Nutzung der Kapazität des Badezimmers Jošanice • Einrichtung einer Universität für Tourismus und Gastronomie • Nutzung des Potenzials von Ozren, Rtanj und Bukovik Lake Bovan	• Unzureichende Gesetzgebung • Mangel an Investoren • Beibehaltung des Status Quo des unkontrollierten Bauens • Bevölkerungsrückgang (negative Migration / Entvölkerung) • Preiswettbewerb durch nahe gelegene Touristenziele, der wiederum zu einem Abfluss von Touristen führen kann; • Intermediate Diversifikation in der Volkswirtschaft; • Schlecht gewartete Infrastruktur in den meisten Teilen des Landes; • Verschlechterung der Servicequalität; • Einsatz ausländischer gering qualifizierter und billiger Arbeitskräfte, was zu einem Abfluss von Fachkräften führt, die sich wiederum auf ausländische Märkte ausrichten; • Die meisten zahlungsunfähigen Touristen anziehen.

Dieses Dokument wurde im Rahmen des Projekts CB007.1.11.075 "Balneologischer Tourismus - die Zukunft der Gesundheit" erstellt, das von der Europäischen Union im Rahmen des Programms für grenzübergreifende Zusammenarbeit Interreg - IPA Bulgarien - Serbien - 2014 - 2020 kofinanziert wird.

Interreg - IPA CBC Bulgaria - Serbia



- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Verknüpfung der Dörfer und ihrer Besonderheiten mit der Tourismusbranche• Entwicklung des Sport- und Erholungstourismus• Entwicklung des ländlichen Tourismus• Entwicklung des Kongresstourismus• Entwicklung des Festival- / Eventtourismus • Finanzielle und wirtschaftliche Situation in Serbien | |
|---|--|

Teil 4

Strategische Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinden Sapareva Banya und Sokobanya als Touristenziele

5. Allgemeine strategische Ziele und erwartete Ergebnisse

Das Hauptziel dieser Strategie ist es, Wege für eine effektivere Kommunikation zwischen den Gemeinden Sapareva Banya und Sokobanya aufzuzeigen, um sie zu einem erkennbaren und bevorzugten Ort für Balneo-Tourismus, Besuche und Unterhaltung zu machen.

Die Hauptziele der gemeinsamen Entwicklungsstrategie basieren auf den Zielen des Programms für grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen Bulgarien und Serbien und beziehen sich auf die Bündelung der Ressourcen der beiden Gemeinden Sapareva Banya und Sokobanya sowie auf die Förderung der Möglichkeit eines interaktiven und dynamischen interkulturellen Programms zum Kennenlernen zweier verschiedener Kulturen (und ihrer Besonderheit gemeinsamer Tourismusprodukte, wie einzelne touristische oder eine Reihe von Reisen, gemeinsamen Festivals und kulturelle Veranstaltungen, Sportinitiativen und mehr).

Das sind:

- **Verbesserung der Infrastruktur und der Umwelt auf beiden Seiten der Grenze durch Verbesserung des Zugangs zu Verkehrs-, Informations- und Kommunikationsdiensten sowie durch grenzüberschreitende Systeme für gemeinsame Tourismusdienstleistungen gemäß den Grundsätzen des Umweltschutzes;**
- **Stärkung der positiven wirtschaftlichen Wechselwirkungen in der Region und Verbesserung der Fähigkeit zur Aufteilung des gemeinsamen Tourismuspotenzials, um den Wohlstand durch den Aufbau von Netzwerken touristischer Standorte zu steigern;**
- **Förderung der Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung in der grenzüberschreitenden Region durch die Entwicklung erfolgreicher Modelle der Zusammenarbeit zwischen Verwaltungen und Unternehmen sowie der Zusammenarbeit lokaler Tourismusakteure.**

Das Erreichen der Ziele wird dazu beitragen:

- **Schaffung von Bedingungen für die Zusammenarbeit zur Bewältigung der gemeinsamen Herausforderungen kleiner und niedriger Lebensräume durch gemeinsame Tourismusprodukte - gemeinsame Nutzung von Ressourcen und Kompetenzen;**

- Förderung des Tourismus und damit der wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Entwicklung der Gemeinden Sapareva Banya und Sokobanya - benachbarte Nachbarregionen;
- Steigerung der Zufriedenheit der Touristen durch das Angebot neuer und vielfältiger touristischer Programme;
- Stärkung der Beziehungen zwischen Bulgarien und Serbien - Förderung von Partnerschaften für die wirtschaftliche Entwicklung im Tourismus auf der Grundlage gemeinsamer Ressourcen.

- Prioritäten

Die Hauptprioritäten sind:

- Verbesserung der Tourismusinfrastruktur insgesamt
 - Erweiterung des Angebots an touristischen Produkten und Dienstleistungen
 - Verlängerung der touristischen Saison und ganzjährige Attraktivität
 - Investition in Tourismuspersonal und Bereitstellung von potenziellen Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
 - Bündelung der Ressourcen beider Gemeinden zu gemeinsamen Produkten, um über einen längeren Zeitraum mehr Touristen anzulocken
- Vision für die Entwicklung eines gemeinsamen Tourismusprodukts

Die Gesamtvision der gemeinsamen Strategie besteht darin, das positive Image von Sapareva Banya (Bulgarien) und Sokobanya (Serbien) als beliebte, moderne und erschwingliche Ganzjahresreiseziele mit Balneo-, Spa- und Wellnessdiensten zu entwickeln.

Ausgehend von den Hauptmotiven der führenden Emissionsmärkte und den formulierten Stärken und Schwächen lassen sich folgende Richtungen skizzieren, mit denen die Touristenziele Sapareva Banya, Bulgarien und Sokobanya, Serbien ihre Attraktivität steigern:

- ✓ Das Anziehen ausländischer Investoren für den Bau einer neuen hochwertigen Materialbasis, die dazu beitragen wird, das Image Bulgariens und Serbiens als Reiseziel zu fördern, welches qualitativ hochwertige Tourismusprodukte anbietet.
- ✓ aktive Nutzung des Potenzials von Mineralwässern als spezifische Ressource, die die Destination von ihren direkten Wettbewerbern unterscheidet und es ihr ermöglicht, sich als Land zu etablieren, das hervorragende Bedingungen für die Entwicklung des Gesundheitstourismus bietet.
- ✓ Wir möchten die Möglichkeit der beiden Regionen als Orte mit vielen anthropogenen Ressourcen, reichem kulturellem und historischem Erbe und erhaltenen Traditionen fördern, die mit ihrer Einzigartigkeit das Interesse von Touristen wecken, die sich für Kultur, Geschichte und erhaltene Bräuche interessieren. Diese Vorteile sind der Schlüssel zu beiden Zielen, um sie als interessante Orte für Gesundheits- und Kulturtourismus zu etablieren.

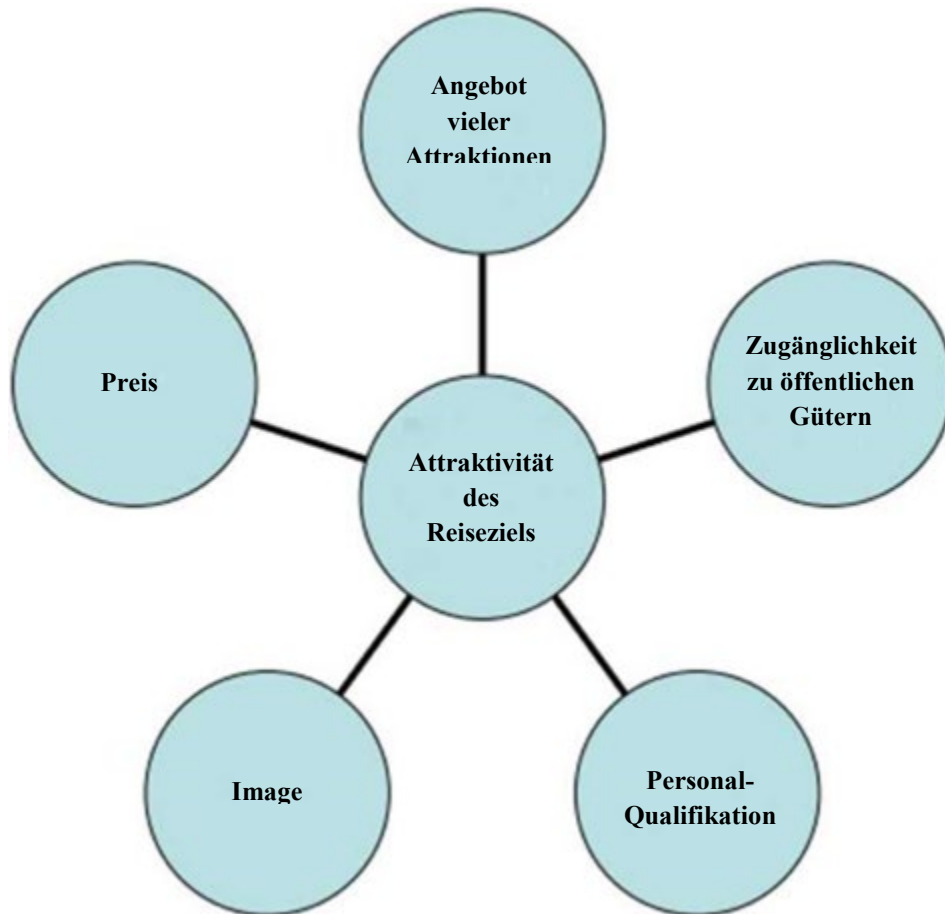
- ✓ Verbesserung der Fähigkeiten des Personals durch enge Zusammenarbeit zwischen Sekundar- und Hochschuleinrichtungen, dem Staat und der Wirtschaft, was zur Verbesserung der Servicequalität und damit zur Anziehung von mehr und zahlungsfähigen Touristen führen wird.

Der spezifische inhaltliche Schwerpunkt der Vision besteht darin, das Potenzial der Gebiete zur Imageverbesserung der Grenzregion als Touristenziel durch die Schaffung einer gemeinsamen grenzüberschreitenden Tourismusmarke, die Diversifizierung des Tourismusprodukts und der damit verbundenen begleitenden Dienstleistungen zu erkennen:

- Sapareva Banya, Bulgarien und Sokobanya, Serbien - unverwechselbare Reiseziele für das ganze Jahr über mit gutem Image und erkennbar für einheimische und ausländische Touristen
- Sapareva Banya, Bulgarien und Sokobanya, Serbien - mit erhaltenen natürlichen Merkmalen und modernisierten touristischen Bedingungen - inkl. attraktiven Unterkünften, bequemen Transportinfrastrukturen, verschiedenen spezifischen touristischen Produkten
- Sapareva Banya, Bulgarien und Sokobanya, Serbien - Nachhaltige Tourismusgebiete auf der Grundlage einer Partnerschaft zwischen allen Beteiligten

Das erfolgreiche gemeinsame Tourismusprodukt ist eine optimale Kombination aus traditionellen therapeutischen Aktivitäten wie Balneotherapie, Rehabilitation und Prävention mit modernen Wellness- und Spa-Programmen und der Schaffung spezialisierter kombinierter Nischenprodukte wie „Sapareva Banya und Sokobanya – Freunde Ihrer Gesundheit“. All dies wird jedoch komplex dargestellt, da der Gesundheitstourismus (Integration von Balneologie, SPA und Wellness-Dienstleistung) in Kombination mit fast allen anderen Tourismusarten wie - Bergtourismus, Kulturtourismus, Sommer- und Urlaubstourismus und Sporttourismus, Business-tourismus, Gastronomietourismus, Festival- und Veranstaltungstourismus, Ökotourismus, ländlicher Tourismus, religiöser Tourismus etc. - ein ernstes Entwicklungspotential aufweist

Die vorgeschlagenen Maßnahmen berücksichtigen die grundlegenden Elemente der Attraktivität der Regionen aus theoretischer Sicht.



*Figur 1.
Elemente, die das Reiseziel attraktiv machen
Quelle:*

*Angepasst von (Gorcheva. I, M. Bozhinova. Management internationaler
Touristenziele, Faber, 2011)*

Die folgende Umfrage wurde ebenfalls berücksichtigt: - Der inländische Touristenstrom für 2017 aus der EU beträgt 6867671 Personen, aus Ländern außerhalb der Europäischen Union - 3601426 Personen und aus anderen Ländern - 334278 Personen. Ausgehend von den vorgelegten Statistiken und den jährlichen Analysen des Tourismusministeriums zu den Besuchen ausländischer Touristen in den einzelnen Erzeugermärkten, lassen sich die wichtigsten Motivationsgründe für einen Besuch des Bestimmungsortes in den einzelnen Ausgabeländern ableiten (siehe Abb. 2) (Ministerium für Tourismus, 2017).

Interreg - IPA CBC

Bulgaria - Serbia

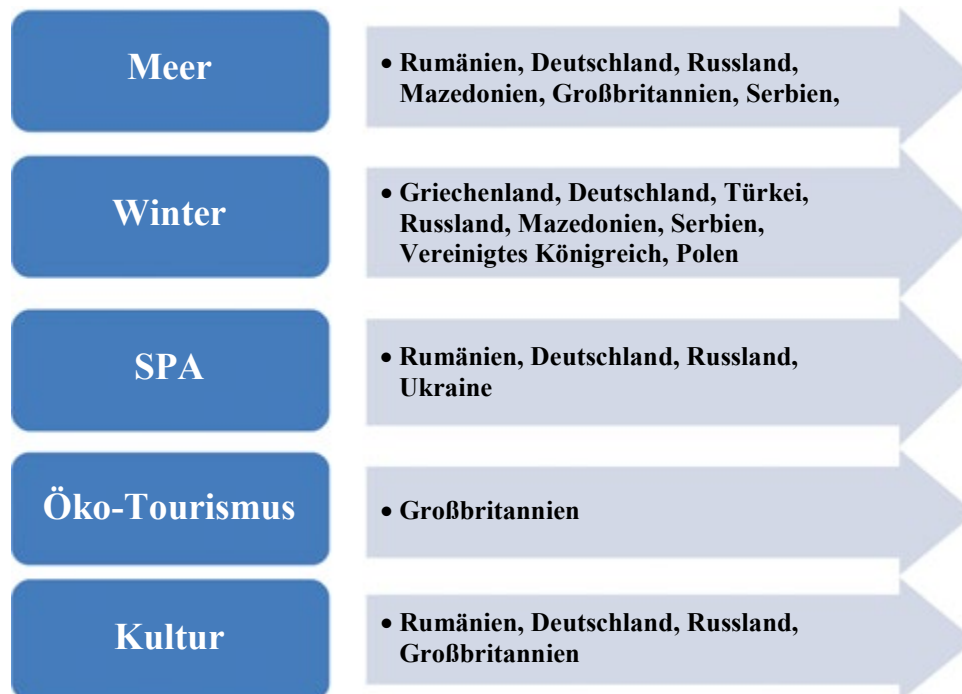


Abb. 2. Motive auf den Emissionsmärkten, ein Touristenziel Bulgarien zu besuchen
Quelle: Ministerium für Tourismus

Es ist wichtig, die Bedeutung des Rufs der beiden Regionen - Sapareva Banya (Bulgarien) und Sokobanya (Serbien) als attraktive Touristenziele zu erwähnen. Es sollte das Image eines sicheren Ortes aufgebaut werden, wo Touristen ihre Freizeit verbringen können. Die Sicherheit und der Schutz des Ziels sind die Bedingungen, die die Touristenbewegung in Richtung des Ziels bestimmen (Ivanova P., T. Lichev, 2017). Sie sind eine wichtige Voraussetzung für die touristische Entwicklung. Touristen brauchen während ihres Aufenthalts eine sichere Umgebung. Dies erfordert die Einrichtung von Sicherheitssystemen zur Gewährleistung der Sicherheit von Anwohnern und ausländischen Besuchern (Neshkov, M., Marinov, Century, 2013). Ein Faktor, der das Image des Reiseziels kennzeichnet, ist die touristische Wahrnehmung, die ein Reiseziel für Besucher als attraktiv oder unattraktiv bestätigt.

Ausländische Touristen empfinden Bulgarien hauptsächlich als ein Reiseziel, das Meer-Erholungstourismus anbietet, welches das Image einer billigen und in der Nähe vieler europäischer Länder gelegenen Destination hat. Ein direkter Konkurrent unseres Landes ist unser südlicher Nachbar - Griechenland. Im Vergleich zu den Mittelmeerländern weist unser Land keine wesentlichen Wettbewerbsvorteile auf, insbesondere in Bezug auf Tourismus und Image. Serbiens allgemeine Wahrnehmung des Reiseziels ist wie ein billiges touristisches Produkt, das hauptsächlich Touristen mit wenig Vermögen anzieht. Dies gilt zum Teil auch für Bulgarien. In den letzten Jahren haben das bulgarische Tourismusministerium und die serbische Regierung daran gearbeitet, diese Auffassung zu ändern, und es wird angestrebt, dass Bulgarien

und Serbien als Reiseziele wahrgenommen werden, die ein qualitativ hochwertiges und erschwingliches Produkt im In- und Ausland anbieten.

Für Bulgarien ist es das Ziel, die Vorteile des Landes als Reiseziel zu maximieren und auf die Fülle natürlicher und anthropogener Ressourcen, erleichterte Zugänglichkeit, sicheres Territorium, die Präsenz verschiedener Attraktionen und die verschiedenen Arten von Tourismus hinzuweisen. Es ist notwendig, eine einheitliche nationale Marketingstrategie zu verabschieden, die die bulgarische Destination auf dem Auslandsmarkt eindeutig als ein Land mit ursprünglichen Traditionen und Objekten darstellt, die kein Analogon haben. Die Bedingungen, die sich negativ auf die Wahrnehmung des Reiseziels durch Touristen auswirken, konzentrieren sich auf eine schlecht gewartete Infrastruktur, die den Zugang der Besucher zu touristischen Sehenswürdigkeiten einschränkt sowie auf den unqualifizierten Service; mangelndes Engagement für die Zugänglichkeit für behinderte Touristen und andere.

Dies sind Besonderheiten, die auch für Serbien relevant sind.

Eine positive Auswirkung auf das Image der beiden in diesem Dokument berücksichtigten Regionen wäre, sie als Reiseziel zu etablieren, das die Interessen der Touristen schützt. Die Auferlegung spezifischer Anforderungen an die Tourismusunternehmen in Bezug auf Loyalität und Fairness in Bezug auf die angebotenen touristischen Dienstleistungen würde zu Sicherheit für Touristen führen. Besteht ein Unterschied in der Qualität der in Anspruch genommenen Dienstleistung, sollten Touristen das Recht haben, Ansprüche gegen ihren Dienstleister geltend zu machen, wobei diese Beschwerden von einer speziell geschaffenen Stelle (dem Ombudsmann für Touristen) bearbeitet werden. Diese Organisation funktioniert in Schweden sehr gut, indem sie die Rechte der Touristen achtet und ihre Interessen wahrnimmt (Neshkov, M., Marinov, Century, 2013).

Das Preisniveau der angebotenen touristischen Dienstleistungen ist ein entscheidender Faktor für die Attraktivität der Destination. Traditionell werden Bulgarien und Serbien als Touristenziel angesehen, das qualitativ hochwertige Tourismusprodukte zu einem vernünftigen Preis anbietet (Ministerium für Tourismus, 2017). Die Erhöhung des Preisniveaus für touristische Dienstleistungen und damit die Anziehung zahlungskräftigerer Touristen kann durch eine Verbesserung der Erreichbarkeit des Zielorts und insbesondere seiner Infrastruktur erreicht werden. Eine Möglichkeit, dies zu erreichen, besteht darin, das Ziel auf Verbraucher mit mittlerem Einkommen auszurichten und dabei die Servicequalität und die hohe Zufriedenheit mit dem Erlebnis zu wahren. Das Ziel sollte die Popularität interessanter Sehenswürdigkeiten, spezifischer Ressourcen, Dienstleistungen und der Vielfalt alternativer Tourismusformen, die es besitzt und die Aufmerksamkeit von Touristen mit höherem Einkommen erregen würde, steigern. Die vorgestellten Elemente sind für die Charakterisierung der Attraktivität eines Reiseziels von wesentlicher Bedeutung. Die Art und Vielfalt der angebotenen Attraktionen, die durch die Verfügbarkeit touristischer Ressourcen, die Erleichterung der Erreichbarkeit des Ziels sowie das Preis- / Leistungsverhältnis für den Erwerb des gesamten touristischen Produkts erleichtert werden, sind für die Wahl des Ziels sowohl für ausländische als auch für inländische Touristen von entscheidender Bedeutung.

6. Programm zur Umsetzung der Strategie

Ein Paket von Aktivitäten zur Entwicklung des touristischen Angebots und seiner Qualitätsverbesserung

1. Notwendigkeit gemeinsamer Treffen von Tourismusvertretern und Erarbeitung von Entwicklungsleitlinien

Es ist sehr wichtig, dass die allgemeine Regelung von der Öffentlichkeit und allen Beteiligten begrüßt wird. Dies geschieht durch das Abhalten von Tischrunden, Foren, Konferenzen und Konsultationen. Diese durchzuführen, vereint die Gemeinschaft und geht gemeinsam in die gewählte Richtung.

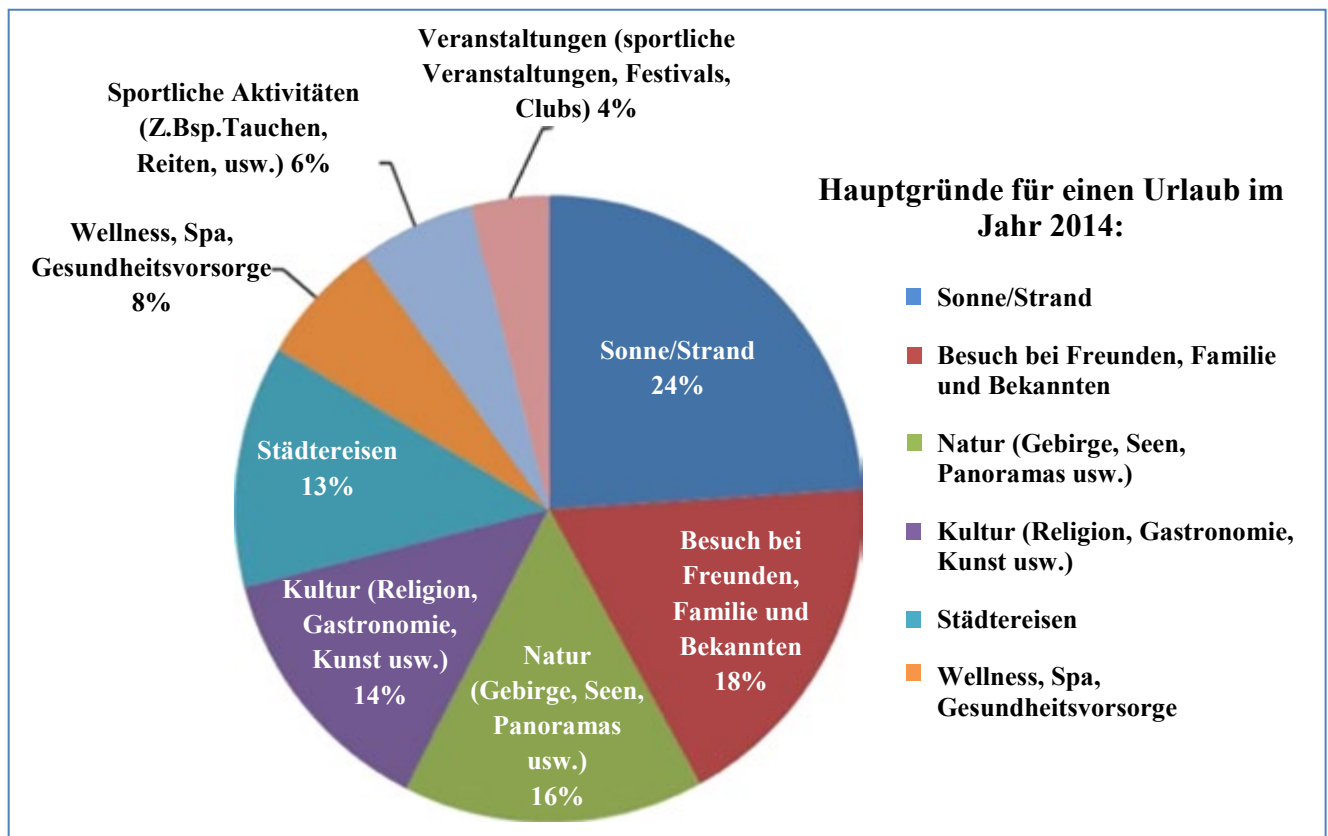
2. Entwicklung spezifischer Produkte und Routen, die die beiden Regionen verbinden

Ausländische Touristen aus fernen Märkten haben ein sehr reales Potenzial, Bulgarien und Serbien zu besuchen. Daher ist die Entwicklung dieser Märkte eine Voraussetzung für das Wachstum der Zahl der Touristen in beiden Regionen. Die Entwicklung gemeinsamer Tourismusprodukte zwischen Nachbarländern ist jedoch notwendig, da die Reisestrategie der betreffenden Touristen darin besteht, mehrere Reiseziele in Europa zu besuchen. Die Entwicklung gemeinsamer Tourismusprodukte mit Serbien zielt auf eine gute Zusammenarbeit ab, um potenzielle Touristen aus vielversprechenden Märkten wie China und Japan anzulocken, da diese bei ihrer Reisen meist planen, mindestens zwei Ziele in Europa zu besuchen.

Es ist wichtig, die Präferenzen der Zielmärkte zu berücksichtigen.

Die folgende Grafik zeigt ein Richtschema für die Auswahl eines Reiseziels:

Die Grafik zeigt die Hauptgründe für die Wahl eines Urlaubs im Jahr 2014 zwischen den 28 EU-Mitgliedstaaten und Moldawien, der Türkei, Mazedonien, Montenegro und Island.



Ohne die Attraktivität des Meeres kann der Fokus in beiden Gemeinden auf den anderen Wasserbereichen liegen. In der Gemeinde Sokobanya gibt es Strände entlang der Flussbetten und in der Gemeinde Sapareva Banya - in der Nähe von Mineralbecken. Dies zeigt die Möglichkeit, die Verfügbarkeit eines Strandes zu fördern. Ein geeignetes Produkt für Sonnen- und Wellnessdienstleistungen im Bereich Gesundheit in Sapareva Banya und Sokobanya. In Anbetracht der unterschiedlichen chemischen Zusammensetzung der Mineralwässer in den beiden Gemeinden kann ein komplementäres Paket für eine umfassende Behandlung angeboten werden, das auf dem Gebiet einer Gemeinde durchgeführt wird und dann in der anderen Gemeinde fortgesetzt wird.

Zweitens ist die Natur ein für beide Gemeinden typisches Merkmal mit großem Entwicklungspotenzial. Beide Orte verfügen über eine faszinierende Natur, Berge, Seen, Flüsse, Thermalquellen und wunderschöne Landschaften. Die Möglichkeit von Nebenprodukten ist unbegrenzt. Abenteuer Tourismus wäre von besonderem Interesse. Der Abenteuer Tourismus ist einer der am schnellsten wachsenden Sektoren in der Tourismusbranche, der vermögende Nutzer anzieht, die lokale Wirtschaft unterstützt und nachhaltige Praktiken fördert.

Er beinhaltet Aktivitäten wie Unterwasser-Safari und Unterwasser-Archäologie, Kanufahren, Wildwasser-Rafting, Abenteuer-, Berg- und Radfahren, Reiten, einige Arten von

Interreg - IPA CBC Bulgaria - Serbia



Jeep-Safaris, Survival-Programme, Bergsteigen, Wandern mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, inkl. Normalem Wandern, Langlauf, Motorschlittenfahren, Extremskifahren, Bergsteigen, Snowboarden und mehr. Bulgarien gehört laut dem Abenteuerismus-Entwicklungsindex zu den Top 10 der Entwicklungsländer mit dem höchsten Potenzial für die Entwicklung des Abenteuerismus. Eine Partnerschaft mit Serbien könnte dieses Potenzial erhöhen.



*Wasserfall „Skavitsa“
in Sapareva Banya in Bulgarien*



Höhle „Sesalak“ in Sokobanja, Serbien

Auch der Kulturtourismus macht einen großen Teil der Entscheidungsgründe aus.

Kulturtourismus befriedigt die spezifischen ästhetischen, intellektuellen und psychologischen Bedürfnisse des Einzelnen und impliziert eine hohe allgemeine Kultur, gesteigerte Neugier und das Vorhandensein eines Forschungsgeistes bei den praktizierenden Touristen. Diese Art von Tourismus kann äußerst aufregend und befriedigend sein. Die Vertrautheit mit fremden kulturellen Traditionen, Bräuchen, Kunst, Geschichte, Weltanschauung, Religion und Wertesystemen ist immer ein Test der Intelligenz und des Charakters und führt oft zu einem "Kulturschock". Kulturtouristen sind mobiler und geben mehr Geld aus als normale Touristen, die zuvor Reisepakete gekauft haben. Die wichtigsten kulturellen und historischen Denkmäler der Welt stehen unter dem Schutz der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur. Die Organisation umfasst alle kulturhistorisch interessanten Stätten in ihrer speziellen Welterbeliste. Die Liste beinhaltet rund 900 Kulturdenkmäler und Sehenswürdigkeiten der ganzen Welt. Bulgarien wird gleich mit 9 solchen Stätten in der Liste aufgeführt, darunter das Stadtmuseum von Nessebar, das Felsenrelief Madara Horseman, das Thrakische Grab in Kasiljak, die Boyana-Kirche und das Rila-Kloster.

Der Nutzen von Kulturtourismusprodukten kann im Allgemeinen reduziert werden auf: ein reiches kulturelles Erbe aus verschiedenen historischen Epochen und eine große Artenvielfalt; territoriale Konzentration und eine günstige Lage kultureller und historischer

Attraktionen, bewahrte authentische lokale Folklore, ein relativ ausgebautes Museumsnetzwerk, die Möglichkeit, den Kulturtourismus mit allen anderen Tourismusarten zu kombinieren und als Grundlage für die Verlängerung der touristischen Jahreszeiten zu dienen. Die Schwächen des Kulturtourismus sind hauptsächlich auf die unzureichende Diversifizierung des Angebots an Kulturtourismus nach seinen Untertypen zurückzuführen - kognitive, Erholungs-, Bildungs- und andere, stark ausgeprägte saisonale Besuche von Kulturtourismusobjekten im Land, unzureichende Förderung von Museen, Defizite in der normativen Grundlage. Erhaltung und Nutzung kultureller Werte und anthropogener Tourismusressourcen sowie Entwicklung der Arten und Formen des Kulturtourismus. Der religiöse Tourismus ist auch Teil des kulturellen und pädagogischen touristischen Produkts. Das Fehlen religiöser Beschränkungen, die Religionsfreiheit in unserem Land und in Serbien, das Verständnis und die Unterstützung durch Regierung, Gesellschaft und kirchliche Institutionen bieten gute Möglichkeiten, religiöse Elemente mit Elementen des kulturellen und kognitiven Tourismus zu verbinden und das vorhandene Potenzial voll auszuschöpfen. Trotz des Reichtums des Landes an religiösen Stätten wird diese Art des Tourismus in keinem touristischen Gebiet in nennenswertem Umfang angeboten. Seine Schwächen können die fehlende oder nicht unterstützte Straßeninfrastruktur zu den Klöstern, das Fehlen von Schildern, die schlecht gepflegten Klöster und der Mangel an gut ausgebildeten religiösen Häuptern sein. Der Nachteil ist die schlechte Kommunikationsdarstellung der bulgarischen religiösen Stätten als touristische Stätten. Die Produktprogramme und das Angebot des Pilgertourismus sind in geringer Zahl und verfügen über wenige Standorte, was die Erschließung des Potenzials des Landes als Reiseziel für diese spezielle Art des Tourismus sowie für seine künftige Entwicklung und seine dauerhafte Etablierung auf dem Tourismusmarkt behindert. Der Festival- und Veranstaltungstourismus ist auch ein zentrales Element des Kultur- und Bildungstourismus.

In den letzten Jahren hat Bulgarien begonnen, sich als Reiseziel für Tagungen und Kongresse auf internationaler und nationaler Ebene zu etablieren. Es gibt Anfragen nach ähnlichen Dienstleistungen für Touristenattraktionen in Serbien. Voraussetzung dafür sind die SPA- und Wellness-Hotels, attraktive Preise und die angenehme Atmosphäre. Mit der richtigen Infrastruktur für Kongresse, Konferenzen, Ausstellungen und andere geschäftliche Veranstaltungen können die beiden Gemeinden zu einem Veranstaltungsort für Industrie- und Dienstleistungsausstellungen, Landwirtschaft und neue Technologien, Tourismus und andere bekannte Veranstaltungen werden.

Das Tourismusentwicklungsprogramm der Gemeinde Sapareva Banya 2014-2020 enthält spezifische Optionen für die Kombination von Paketen im Tourismus. Sie können als gute Grundlage für die Aufwertung und Bereicherung der Palette alternativer Tourismuskombinationen verwendet werden. Es besteht die Möglichkeit, Ideen in den Bereichen „Kulinarischer Tourismus, Abenteuer-tourismus, Veranstaltungstourismus, Festival-tourismus und vieles mehr hinzuzufügen.

Interreg - IPA CBC Bulgaria - Serbia



BALNEOLOGISCHER + GEBIRGS-(SKI) TOURISMUS

- Balneologie (Heilung, SPA und Wellness)
- Ski und Snowboard



BALNEOLOGISCHER + SPORT (EXTREMSPORT)

- Balneologie (Heilung, SPA und Wellness)
- Alpinismus, Bergsteigen
- Trekking
- Mountainbiking
- Kletterparks



BALNEOLOGISCHER + BUSINESS-TOURISMUS

- Kongresse, Seminare, Schulungen, Team-Building und Präsentationen
- Balneologie (Heilung, SPA und Wellness)



BALNEOLOGISCHER + ÖKOTOURISMUS (WANDERROUTEN ERKUNDEN)

- Ökowege, Wanderwege, Lager
- Balneologie (Heilung, SPA und Wellness)



BALNEOLOGISCHER + LÄNDLICHER TOURISMUS

- Balneologie (Heilung, SPA und Wellness)
- Übernachtungen in Gästehäusern und Kennenlernen der regionalen Bräuche



BALNEOLOGISCHER + KULTUR-/PILGERTOURISMUS

- Balneologie (Heilung, SPA und Wellness)
- Besuch von religiösen Stätten (Kirchen, Klöstern)
- Besuch von archäologischen, historischen Objekten und Kulturdenkmälern
- Teilnahme an Kulturprogrammen



BALNEOLOGISCHER + PFERD

- Balneologie (Heilung, SPA und Wellness)
- Reiten zur Verbesserung der nervlichen Verfassung (Reittouren)

3. Modernisierung der Tourismusinfrastruktur durch verschiedene Partnerschaften - Projektunterstützung, private Investitionen, öffentlich-private Partnerschaften, Spenden usw.

- Detaillierte Überprüfung des Stands der Dinge auf der Grundlage der neuen touristischen Produkte und Ermittlung konkreter Schritte für Reparatur- und Modernisierungsmaßnahmen
- Beschaffung von Finanzmitteln für Reparatur- und Modernisierungsmaßnahmen, einschließlich Erleichterung des Prozesses in Bezug auf behördliche Genehmigungen
- Durchführung von Reparaturen und Modernisierungen unter strengen Qualitätsanforderungen
- Suche nach Möglichkeiten für innovative Lösungen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung führen - beispielsweise die überwiegende Nutzung erneuerbarer Energiequellen, die Erhaltung und Erweiterung von Grünflächen usw.

4. Durchführung von Touren zur Einführung neuer sowie zur Aufwertung bestehender touristischer Produkte

- mit Vertretern von Reiseveranstaltern und Reiseveranstaltern aus beiden Ländern
- Fototouren
- Jugendaustausch mit Auszubildenden der Tourismusbranche - Zukünftiges Personal für Tourismusstandorte in beiden Gemeinden, um über gute Kenntnisse beider Regionen zu verfügen

5. Teilnahme an Tourismusmessen und Ausstellungen. Gemeinschaftsstände. Organisation gezielter Workshops.

Die gute Verteilung ist ein grundlegendes Element für die Entwicklung des Tourismus. Es ist die Reihe von Aktivitäten, durch die der Verkauf des touristischen Pakets ausgeführt wird, oder alle Aktivitäten, die zur effizienten Verwirklichung des Verbrauchs oder zur Gewährleistung des Zugangs des Kunden zum Produkt ausgeführt werden. Das Reisebüro ist die spezialisierte Einheit, die Pakete von touristischen Dienstleistungen oder deren Komponenten organisiert, anbietet und verkauft. Reiseveranstalter sind die Organisatoren von Reisen und Aufhalten, die verschiedene Komponenten von Tourismusprodukten sammeln. Das Produkt wird in Form eines Pakets geliefert, in dem neben den Grundleistungen eine Reihe von Zusatzleistungen enthalten sind: Spaziergänge, Mietwagen, Reiseführer und vieles mehr. Der Kontakt zu den Tourismusdistributoren ist von grundlegender Bedeutung und muss daher aktiv in die Treffen mit ihnen - sowohl absichtlich als auch nebenbei, während Fachaussstellungen und Tourismusbörsen einbezogen werden.

Spezifische Schritte im Aktivitätspaket:

- ✓ Abhalten lokaler Treffen zwischen den beiden Gemeinden mit allen Interessengruppen und Darlegung von Entwicklungsrichtlinien - Runde Tische, Foren, Konferenzen, Arbeitsgruppen, Konsultationen der Gemeinden
- ✓ Schaffung gemeinsamer Tourismusprodukte - mit verschiedenen Formen des alternativen Tourismus - Gesundheitstourismus /Balneo, SPA und Wellness-Dienstleistungen/, Bergtourismus, Kulturtourismus, Sommer- und Urlaubstourismus,

Sporttourismus, Geschäftstourismus, Gastronomietourismus, Festival und Event Tourismus, Ökotourismus, ländlicher Tourismus, religiöser Tourismus und mehr.

- ✓ Entwicklung und Validierung neuer emblematischer Tourismusprodukte mit Eventcharakter - zum Beispiel:
 - Jährliche Konferenz über Innovationen bei balneologischen Behandlungen
 - Jahreskonferenz über neue Klimaschutzmöglichkeiten
 - Wöchentliche Herausforderung - Sapareva Banya und Sokobanya Eco Trails
 - Festival der traditionellen Küche / Gourmet-Festival des traditionellen Geschmacks
 - Fotowoche - Schätze von Sapareva Banya und Sokobanya
- ✓ Entwicklung und Förderung innovativer Tourismusprodukte im Bereich Abenteuerurlaub, zum Beispiel:
 - Aktive Karten - Treffen Sie Sapareva Banya und Sokobanya
 - Abenteuerwoche in Sapareva Banya und Sokobanya
 - Familienspiele - Schatzsuche in Sapareva Banya und Sokobanya und mehr. und andere
 - Bau von Fahrradwegen in Sapareva Banya und Sokobanya;
 - Bau eines Fahrradverleihsystems in Sapareva Banya und Sokobanya;
- ✓ Entwicklung und Genehmigung eines gemeinsamen Internetportals mit Veranstaltungen beider Gemeinden - für den ganzjährigen Tourismus - Kulturkalender, Sportkalender, Veranstaltungskalender usw.
- ✓ Durchführung von Werbetouren auf der Baustelle, inkl. gemeinsame tour in beiden gemeinden
- ✓ Erstellen eines Konzepts für einen gemeinsamen Touristenstand während Messen und Ausstellungen
- ✓ Schaffung einer gemeinsamen Strategie zur Gewinnung von Investoren

Es ist wichtig, die Bedürfnisse der Touristen aus den Zielmärkten im Auge zu behalten und auf dieser Basis Konzepte und Produkte für den Tourismus zu entwickeln. In diesem Zusammenhang kann die folgende Tabelle besonders nützlich sein:

Basar	Angebotene Produkte und Segmente	Produkte mit Entwicklungspotenzial
Deutschland	• Ferien am Meer • Familientourismus • Skitourismus • Meer • Gebirge • Balneo-,Spa- und Wellnesstourismus • Kulturtourismus • Angeltourismus • Medizinischer Tourismus • Städtereisen	• Individuell gestaltete Ferien mit dem Camper • Öko-Tourismus • Business-Tourismus • Wein- und Gourmettourismus
Russland und andere GUS-Staaten (Armenien, Aserbaidshan, Weißrussland, Kasachstan, Kirgistan, Moldavien, Tadjikistan, Turkmenistan, Usbekistan)	• Ferien am Meer • Familientourismus • Skitourismus • Meer • Gebirge • Balneo-,Spa- und Wellnesstourismus • Kulturtourismus	• Pilgerreisen • Medizinischer Tourismus
Großbritannien	• Ferien am Meer • Wintertourismus • Kulturtourismus • Städtereisen • Öko- und Abenteuer-tourismus • Sonderfahrten • Meer • Gebirge	• Golfreisen • Business-Tourismus • Dorf- und ländlicher Tourismus
Skandinavien und Finnland	• Ferien am Meer • Kultur-Tourismus • Öko-Tourismus/Wanderreisen, Fahrrad- und Reiturlauf • Balneo-, Spa- und Wellnesstourismus	• Ski-Tourismus (Dänemark und Finnland) • Abenteuer-tourismus • Golfreisen • Wein- und Gourmettourismus

Interreg - IPA CBC

Bulgaria - Serbia



BeNeLux (Belgien, Niederlande und Luxemburg)	• Meerestourismus • Rundreisen; • Familientourismus	• Balneo, SPA und Wellness • Skitourismus • Städtereisen • Öko- und ländlicher Tourismus • Individuell gestaltete Ferien mit dem Camper • Wein- und Gourmettourismus
Frankreich	• Meeres-Tourismus; • Balneo- und Spatourismus; • Kultur und Bildung; • Natur/Treking, Abenteuerreisen	• Winter-Tourismus • Öko- und ländlicher Tourismus • Städtereisen • Incentive-Tour • Wein- und Gourmettourismus
Zentraleuropa (Österreich, Tschechien, Polen, Slowakei, Ungarn, Slovenien, Schweiz)	• Ferien am Meer • Wintertourismus • Kinderreisen	• Ökotourismus • Kultur und Bildung • Wein- und Gourmettourismus
Balkanländer (Griechenland, Kosovo, Mazedonien, Rumänien, Serbien und Türkei)	• Ferien am Meer • Winter-Tourismus • Kultur und Bildung • Balneo- und Spatourismus	• Städtereisen • Besuch von Festivals und Konzerten • Wein- und Gourmettourismus
Asien (China, Japan, Süd-Korea, Indien, Mongolei)	• Kultur und Bildung • Natur-Tourismus • Business-Reisen (China)	• Städtereisen • Business-Reisen (Japan) • Städte- und Shoppingreisen (China) • Kombinierte touristische Produkte
Naher und mittlerer Osten (VAE, Israel, Qatar)	• Ferien am Meer • Balneo- und Spatourismus • Hobby-Tourismus	• Natur-Tourismus • Kombinierte touristische Produkte

Aktivitätenpaket für Bild- und Informationssicherheit

1. Benötigen einer Handelsmarke

Die Kraft des Marketings liegt in der Präsentation und Erstellung einprägsamer Bilder. Markenbildung - Durch sorgfältige Auswahl von Wörtern, Botschaften, Farben und Symbolen erzielen wir Wirkung und ein unvergessliches Erlebnis. Die Förderung und das Wissen über die gemeinsame Marke wirken sowohl für die beiden Regionen im Allgemeinen als auch für jede einzelne für sich und schaffen beim Touristen bestimmte Assoziationen.

Die Botschaft, die die Handelsmarke und ihren wiederholten Gebrauch begleitet, ist fast hypnotisch und unbewusst - der Name der Handelsmarke bleibt dem Touristen im Gedächtnis. Wenn er die Reise machen will, muss dieses Markenzeichen seine erste Assoziation sein. Dies erzeugt ein Bild.

Die Handelsmarke wird für den Touristen, das Zielpublikum und andere Organisationen sichtbar sein - die Hauptidee im Marketing besteht nicht nur darin, dass sie Sie sehen, damit Sie später bekannt werden.

Markenzeichen sind die Beziehungen zwischen einem Produkt und einem Käufer. Es impliziert eine Reihe von Qualitäten und Dienstleistungen, die sie erwartet. Markenbindung entsteht, indem die Erwartungen des Kunden erfüllt oder sogar noch übertroffen werden, was ihm Grund zur Freude und Zufriedenheit gibt.

Im Allgemeinen spielt die Handelsmarke eine Schlüsselrolle bei der Bewerbung des Produkts, seiner Werbung und Anerkennung sowie bei der Unterstützung des touristischen Pakets und der dahinterstehenden Aktivitäten.

Jedes Produkt ist anfangs unüblich und für den Verbraucher ungewohnt. Um die Touristen zu erreichen, an die die Nachricht gewandt ist, muss man sich leicht daran erinnern können, sie aktiv auffordern und an beide Partner im Touristenpaket verweisen und validierte Informationen verwenden, um den Touristen sehr schnell in die Richtung zu lenken, die uns interessiert.



2. Entwickeln Sie eine gemeinsame Informationsstrategie mit spezifischen Informationskanälen

Zu diesem Zweck erfordert die Strategie die Entwicklung einer Informationsstrategie zur Förderung des Reichtums, des Natur- und Kulturerbes der beiden Regionen, um bulgarischen und serbischen Reiseveranstaltern, potenziellen Touristen und allen interessierten Parteien die Bedeutung der Balneologie für eine nachhaltige Entwicklung zu vermitteln wirtschaftliche Entwicklung der beiden Gemeinden und Bereitstellung wettbewerbsfähiger und qualitativ hochwertiger alternativer Tourismusprodukte. Es ist von besonderer Bedeutung, aktiv mit den Menschen auf dem Territorium der Gemeinden Sapareva Banya und Sokobanya zusammenzuarbeiten, die motiviert werden sollten, die Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus in beiden Regionen zu unterstützen und ihr Image als guter Wohnort zu fördern. Und die Bereicherung des touristischen Angebots der Regionen wird dazu führen, dass die Länder Bulgarien und Serbien auf dem nationalen und internationalen Markt als attraktive Reiseziele wahrgenommen werden.

Spezifische Schritte im Aktivitätspaket:

- ✓ Schaffung einer gemeinsamen Botschaft - vom Typ "Sapareva Banya und Sokobanya - Freunde der Gesundheit" und / oder "Sokobanya - das Herz Serbiens und Sapareva Banya - die Seele Bulgariens";
- ✓ Entwicklung eines gemeinsamen Logos mit Schwerpunkt auf Balneologie, Thermen und Wellness
- ✓ Entwicklung und Durchführung einer gemeinsamen Informationskampagne zur Förderung gemeinsamer kombinierter Tourismusprodukte - mit verschiedenen Formen des alternativen Tourismus - Gesundheit / Balneo, SPA und Wellness / ländlicher Raum, Öko, Sport / Bergsteigen, Radfahren, Reiten, Badetourismus, Berglauf usw. /, Gourmet- / Kulinariktourismus, Naturerkundung usw.

Wirkungsindikatoren und Ergebnisindikatoren unter Paket 1:

Wirkungsindikatoren:

- ✓ Erarbeitung von Grundzügen für die Entwicklung der beiden Regionen als Ergebnis gemeinsamer Treffen
- ✓ Konsens über bestimmte Produkte und Routen, die die beiden Regionen vereinen
- ✓ Modernisierung der Tourismusinfrastruktur durch verschiedene Partnerschaften, die als Ergebnis des gemeinsam erstellten Entwicklungsdokuments initiiert wurden.

Ergebnisindikatoren:

- Anzahl der lokalen Treffen zwischen den beiden Gemeinden mit allen Beteiligten inkl. Runde Tische, Foren, Konferenzen, Arbeitsgruppen, Community-Konsultationen;
- Anzahl der gemeinsamen Beteiligungen an Medienveranstaltungen im Bereich Tourismus;
- Anzahl der gemeinsam geschaffenen kombinierten touristischen Produkte - mit verschiedenen Formen des alternativen Tourismus - Gesundheitstourismus / Balneo, SPA und Wellness-Dienstleistungen /, Bergtourismus, Kulturtourismus, Sommer- und Urlaubstourismus, Sporttourismus, Geschäftstourismus, Gastronomietourismus, Festival und Event Tourismus, Ökotourismus, ländlicher Tourismus, religiöser Tourismus und mehr. ;
- Anzahl der neuen und symbolträchtigen touristischen Produkte mit Eventcharakter, die entwickelt und genehmigt wurden;
- Anzahl der entwickelten und zugelassenen innovativen Tourismusprodukte im Bereich Abenteuerurlaubstourismus;
- Mindestens 1 Anzahl der entwickelten und genehmigten gemeinsamen Internetportale mit Veranstaltungen beider Gemeinden - für den ganzjährigen Tourismus - Kulturkalender, Sportkalender, Veranstaltungskalender usw., inkl. als Smartphone-App;
- Finanzierungsvolumen für Reparatur- und Modernisierungsmaßnahmen, inkl. Erleichterung des Prozesses in Bezug auf Verwaltungsgenehmigungen;
- Umfang der abgeschlossenen Reparatur- und Modernisierungsarbeiten;
- Anzahl der vorgeschlagenen innovativen Lösungen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung führen - beispielsweise die überwiegende Nutzung erneuerbarer Energiequellen, die Erhaltung und Erweiterung von Grünflächen usw.
- Anzahl der Touren, die durchgeführt wurden, um neue touristische Produkte zu präsentieren sowie bestehende zu verbessern
- Anzahl der Jugendaustausche mit Auszubildenden im Tourismus
- Anzahl der Teilnahme an Tourismusmessen und Ausstellungen, inkl. Gemeinschaftsstände und / oder organisierte gezielte Workshops.

1. Maßnahmenpaket zur Bild- und Informationssicherheit

Aufgabe 2.1. Eine gemeinsame Marke schaffen und fördern

- ✓ Entwicklung eines thematischen regionalen Brandings der Touristenziele Sapareva Banya und Sokobanya;
- ✓ Eine gemeinsame Botschaft verfassen - Sapareva Banya und Sokobanya - Gesundheitsfreunde;
- ✓ Entwicklung eines gemeinsamen Logos mit Schwerpunkt auf Balneologie, Thermen und Wellness;
- ✓ Wir schützen und fördern eine gemeinsame Marke.

Aufgabe 2.2. Entwicklung und Umsetzung einer gemeinsamen Informationsstrategie und Förderung von Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung

- ✓ Entwicklung und Durchführung einer gemeinsamen Informationskampagne mit spezifischen Informationskanälen zur Förderung und Vermarktung gemeinsamer kombinierter Tourismusprodukte - mit verschiedenen Formen des alternativen Tourismus - Gesundheit / Balneo, SPA und Wellness /, ländlicher Raum, Öko, Sport / Bergsteigen, Radfahren, Pferdesport, Schwimmen, Bergsteigen usw. /, Gourmet / kulinarischer Tourismus, Naturerkundung usw.;
- ✓ Schaffung und Förderung von Partnerschaften für eine nachhaltige Entwicklung - gemeinsame Nutzung von Ressourcen, Innovationen, Erstellung spezialisierter Seiten in sozialen Netzwerken und im Internetraum;
- ✓ Entwicklung eines Anhangs zur Informationsstrategie mit einem Plan für die Teilnahme an interaktiven Präsentationen und Videos bei Festivals, Wettbewerben, Feiertagen, Tourismusmessen und -messen sowie anderen Formen, die ein Potenzial für die Tourismusentwicklung darstellen.

Wirkungsindikatoren und Ergebnisindikatoren unter Paket 2:

Wirkungsindikatoren:

- ✓ Vereinbaren Sie ein thematisches regionales Branding der Touristenziele Sapareva Banya und Sokobanya
- ✓ Durch die Umsetzung einer gemeinsamen Informationsstrategie und die Förderung von Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung wird die Sichtbarkeit beider Regionen erreicht
- ✓ Nachhaltige Partnerschaften erreichen

Ergebnisindikatoren:

- Das thematische regionale Branding der Touristenziele Sapareva Banya und Sokobanya wurde erreicht.
- Generierte gemeinsame Botschaft - vom Typ "Sapareva Banya und Sokobanya - Freunde der Gesundheit";
- Es wurde mindestens 1 Logo mit den Schwerpunkten Balneologie, Heilbäder und Wellness entwickelt.
- Gemeinsame Markenvorschläge werden berücksichtigt, möglicherweise Folgeprozess;
- Entwicklung einer gemeinsamen Informationskampagne mit spezifischen Informationskanälen für die Förderung und das Branding gemeinsamer, kombinierter Tourismusprodukte - mit verschiedenen Formen des alternativen Gesundheitstourismus (Balneo, SPA und Wellness), ländlicher Tourismus, Ökotourismus, Sport/Bergsteigen, Radfahren, Pferdesport, Schwimmen, Bergsteigen, Gourmet-/kulinarischer Tourismus, Naturerkundung usw. ;
- Anzahl etablierter und fester Partnerschaften für eine nachhaltige Entwicklung - gemeinsame Nutzung von Ressourcen, Innovationen, Erstellung spezialisierter Seiten in sozialen Netzwerken und im Internetraum;
- Anzahl der entwickelten Anhänge zur Informationsstrategie mit einem Plan zur Teilnahme mit interaktiven Präsentationen und Videos an Festivals, Wettbewerben, Feiertagen, Tourismusmessen und -ausstellungen sowie anderen Formen, die ein Potenzial für die Tourismusentwicklung darstellen.

Fazit

Die Nachfrage nach Balneologie, Spa-, Wellness- sowie Kulturtourismus steigt derzeit und ist das ganze Jahr über präsent. Der Umsatz ist in hohem Maße abhängig von der Bereitstellung von Diensten über das Internet, Online-Werbung und Webseiten für Kundenbewertungen (positive sowie auch negative Bewertungen). Die Zahl der touristischen Reisen nimmt zu und die Dauer wird als Ganzjahrestourismus und nicht nur als saisonaler Tourismus angesehen.

Die Tendenz zur Bevölkerungsalterung und die erwartete Zunahme verschiedener Gesundheitsdienstleistungen sind eine gute Voraussetzung für die Entwicklung des Gesundheitstourismus in Bulgarien und Serbien. Beide Länder verfügen über ausreichende Ressourcen, aber die Tourismusprodukte sind unterentwickelt und einige spezifische Bereiche recht unterbewertet (z. B. der medizinische Tourismus). Die Förderung des Gesundheitstourismus ist ebenfalls nicht ausreichend, obwohl er in den letzten Jahrzehnten ein vorrangiges Produkt dargestellt hat. Es ist notwendig, das Produkt auf eine neue und originelle Weise zu präsentieren, wobei der Schwerpunkt auf den Möglichkeiten der jeweiligen Destination liegt, therapeutische Aktivitäten mit modernen Spa- und Wellnessbehandlungen zu kombinieren. Sapareva Banya und Sokobanya haben ein sehr reales Potenzial, sich als Gesundheitszentrum in Europa aktiv in der globalen Wellnessbranche zu engagieren und zu integrieren.

In den Gebirgs- und Halbggebirgsregionen der beiden Gemeinden gibt es eine einzigartige Kombination aus bemerkenswerter Natur, Klima und authentischer ländlicher Atmosphäre, die von ausländischen Touristen sehr gesucht wird. Laut Eurostat werden fast 45% der gesamten Übernachtungen in der EU in ländlichen Gebieten verbracht. Der ländliche Tourismus kann überall dort entwickelt werden, wo die natürliche Umgebung nicht zu urban ist. Viele bulgarische und serbische Dörfer bieten komplexe Bedingungen für den ländlichen Tourismus, was auf die Artenvielfalt, die unterschiedlichen klimatischen Bedingungen und die topografischen Merkmale zurückzuführen ist. Es gibt jedoch keine touristische Orientierung und ihre Entwicklung als spezifisches Produkt, das potenziellen Touristen angeboten werden kann. Aus dem gleichen Grund sind die Dörfer mit einer Reihe von Problemen konfrontiert, wie z. B. mangelnde soziale, technische und Straßeninfrastruktur, die den Zugang zu Erholungsorten behindern, weniger gute soziale Voraussetzungen und Lebensbedingungen in vielen ländlichen Häusern und angrenzenden Höfen. Das zunehmende Alter und eine niedrige Bildungskultur der Bevölkerung sind auch ein Problem für den Sektor, insbesondere in Bergregionen und ländlichen Gebieten.

Die Analyse der touristischen Ressourcen sowie die Analyse ihrer Merkmale verdeutlichen das große touristische Potenzial der Gemeinden Sapareva Banya und Sokobanya, und gemeinsame Anstrengungen würden den positiven Effekt der Ergebnisse vervielfachen. Die geplante und immer wieder motivierte Entwicklung wird erst möglich sein, wenn alle organisatorischen und finanziellen Probleme überwunden sind. Es besteht Bedarf an einem einzigen, gut ausgearbeitetem und integrierten Tourismusprogramm für die Entwicklung lokaler Routen und Produkte mit grenzüberschreitender, nationaler und

Interreg - IPA CBC Bulgaria - Serbia



europäischer Entwicklung und Durchführung eines koordinierten Programms mit vorrangigen Interventionen.

Die Möglichkeiten für beide Kommunen, den Tourismus zu entwickeln, sind äußerst günstig, und es sollten Anstrengungen unternommen werden, um die Region zu einem Ort des ganzjährigen Tourismus zu machen. Zielorte bieten ein umfassendes touristisches Dienstleistungspaket, das nahezu alle Arten des Tourismus als Zusatzleistungen umfasst.

Die Herausforderungen für die Verwaltung der Kommunalverwaltungen bestehen darin, die lokale Wirtschaft zu verbessern, neue Arbeitsplätze zu schaffen, die demografische Krise zu bekämpfen und die Bemühungen um eine rationellere Nutzung des reich historischen, natürlichen und immateriellen Kulturerbes zu lenken.

Analysen in der Strategie zeigen, dass es eine einzigartige Möglichkeit für die Konzeption, Planung und Entwicklung vielversprechender Tourismusprodukte gibt, die Sapareva Banya und Sokobanya zu einem erfolgreichen Reiseziel machen, nicht nur lokal, sondern auch national und international.

Interreg - IPA CBC Bulgaria - Serbia



"Dieses strategische Dokument ist das Ergebnis der Umsetzung der Projektaktivität Nr. 4: CB007.1.11.075 "Balneologischer Tourismus - die Zukunft der Gesundheit", die im Rahmen des Programms für grenzübergreifende Zusammenarbeit Interreg-IPA Bulgarien-Serbien 2014-2020 mit der Referenznummer Nr. 4 durchgeführt wurde. 2014TC16I5CB007 - 2015 - 1. Die Gemeinde Sapareva Banya ist in ihrer Eigenschaft ein Begünstigter im Rahmen des Vertrags №PJ-02-29 - 362 / 14.12.2017, der mit dem Ministerium für regionale Entwicklung und öffentliche Arbeiten unterzeichnet wurde. Die serbische Gemeinde Sokobanya ist Partner des Projekts."



Sokobanya - das grüne Herz Serbiens



Ein typischer Dudelsackspieler



Die Kirche "Sveti Dimitar"

Interreg - IPA CBC Bulgaria - Serbia



Gaisier-Fontäne 103 C heiß



Mittelalterliche Kirche „Sveti Nikola“



Sapareva Banya - Bulgariens Seele

Interreg - IPA CBC Bulgaria - Serbia



Diese Veröffentlichung wurde mit Unterstützung der Europäischen Union im Rahmen des Interreg-IPA-Programms für grenzübergreifende Zusammenarbeit Bulgarien-Serbien 2014-2020, Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen №2014TC16I5CB007, erstellt. Der Inhalt dieser Veröffentlichung liegt in der alleinigen Verantwortung der Gemeinde Sapareva banya und spiegelt in keiner Weise die Ansichten der Europäischen Union oder der Verwaltungsbehörde des Programms wider.



**Dieses Projekt wird von der EU im Rahmen des
Interreg-IPA CBC Bulgarien-Serbien-Programms kofinanziert**